

# LION



Lions Clubs International

[www.lions.de](http://www.lions.de)

April 2014

## Fünf Türme: Halle lädt zur MDV 2014



Stiftung der Deutschen Lions

Jahresbericht weist  
Wachstum aus

HDL-Abschlussbericht Haiti

Große Freude über  
1.377 neue Shelter





---

## *Wer Gutes stiftet, wird belohnt*

---

Finanzielles Engagement für eine Stiftung kann mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden sein. Aus gutem Grund: Stiftungen sind ein wichtiger Teil unserer freiheitlichen und demokratischen Bürgergesellschaft.



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

## ALLE NACH HALLE!



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions,

vor Ihnen liegt die druckfrische April-Ausgabe des LION, die mit dem Schwerpunkt, Titelthema und Sonderheft zur Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) ab 15. Mai nach Halle (Saale) einlädt. Von der Anmeldung über das komplette Tagungsprogramm über Workshops bis hin zu der Plenarsitzung ist alles in übersichtlicher Form aufgelistet. Darüber hinaus lockt die Stadt selbst: Als Kulturstadt bietet sie mit der Händel-Halle, ihrer Nationalakademie, der Leopoldina, dem Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg, dem Opernhaus und dem „neuen theater“ mehrere Möglichkeiten, in denen Kultur und Kunst erlebt werden können. Das bietet während der MDV neben dem Miteinander der Lions die Chance, geschichtsträchtige Einrichtungen zu erleben.

„Erfolg hat kein Geschlecht“, kann man frei nach der französischen Schriftstellerin Germaine de Staël (1766 - 1817) durchaus sagen. Die aktuellen Zahlen über den Anteil von Frauen in Führungspositionen aber zeigen das Gegenteil: Frauen sind an der Spitze der großen privaten Unternehmen nach wie vor massiv unterrepräsentiert. In den 200 größten Unternehmen außerhalb des Finanzsektors sind gerade 2,5 Prozent der Spitzenposten von Frauen besetzt. Nach wie vor ist nur ein einziger DAX-Vorstand weiblich. Sogar im Finanzsektor, wo über die Hälfte der Beschäftigten Frauen sind, stellen sie nur 1,9 Prozent der Vorstände. Umso erfreulicher, dass mit PDG Barbara Grewe erstmals in der Geschichte der deutschen Lions eine Frau in das Amt des Governorratsvorsitzenden gewählt wurde und damit diese Tendenz umdreht – lesen Sie dazu den Bericht ab Seite 28.

Ein erfreuliches Wachstum konnte die Stiftung der Deutschen Lions im Jahr 2013 verzeichnen (Jahresbericht ab Seite 23): Die Zustiftungen waren mit rund 58.000 Euro weit mehr als doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag betrug das Eigenkapital zum Jahresende rund 453.000 Euro (Vorjahr 395.000 Euro).

Es grüßt Sie herzlich und lionistisch, Ihr

Ulrich Stoltenberg

**MAGIC MOMENTS**

**SICHERN**  
Sie Ihre schönsten  
Erinnerungen  
digital auf DVD

Super 8  
Videos  
Dias ...

[www.tuy.com](http://www.tuy.com)  
TUV Rheinland  
ID: 5088923853

[www.zoom-video.de](http://www.zoom-video.de)  
Magazin der Filmmacher  
SD-Preis/Leistungs  
SIEGER 2013  
[www.schmalfilm.de](http://www.schmalfilm.de)  
Zeitschrift für Filmer & Seminar

Für Mitglieder der Lions-Clubs:  
**15% - Rabatt**  
Aktionscode: **LIONS-14**  
Anzugeben bei einer Online-Bestellung auf  
[www.digitalspezialist.com](http://www.digitalspezialist.com)  
\*weitere Aktionen & Rabatte ausgeschlossen

**digital  
spezialist**<sup>®</sup>  
Videos, Filme & Bilder digitalisieren  
+49 (0)541 - 202 8 170



**16** HDL: 1377 neue Häuser schenken Zukunft



**28** Barbara Grewe als erste Frau in das Amt des GRV gewählt



**76** Integration durch Vorbilder – Frühförderung hilft am besten

## RUBRIKEN

- |                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| 3 Editorial                          | 13 Leserbrief   |
| 5 Hotline                            | 84 Klartext     |
| 8 Termine                            | 85 Reporter     |
| 9 Vorgelesen                         | 88 Fotoreporter |
| 10 Gewinnspiel                       | 93 Personalien  |
| 11 Kontakte: Geschäftsstelle und HDL | 94 Nachrufe     |
| 12 Ämter und Orden                   | 99 Impressum    |

## MD 111

- 14 Grußwort des Internationalen Präsidenten Barry J. Palmer
- 15 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Udo Genetsch
- 16 HDL: Große Lions-Hilfe in Haiti ist erfolgreich abgeschlossen!
- 19 HDL: Packmee – Jetzt den Kleiderschrank aufräumen!
- 20 HDL: SightFirst-Fachtagung in Homburg/Saar
- 23 Stiftung der Deutschen Lions – Jahresbericht
- 28 GR-Sitzung: Barbara Grewe als erste Frau in das Amt des GRV gewählt
- 31 GMT-/GLT-MD – Frühjahrstreffen 2014
- 32 „Kongress der deutschen Lions“ – Die MDV wird neu gestaltet
- 34 Lions-Quest-Qualitätssiegel an die Halepaghenschule verliehen
- 36 Schule bewirbt sich für Lions-Quest-Qualitätssiegel
- 38 Serie: Richtig Fotografieren – Lions Clubs Auf Reisen
- 42 Vorstellung der KGMT im Distrikt OS
- 59 Liga für Ältere – Workshop in Nürnberg
- 60 Nachgefragt: Wie kann ich im Club IT kostengünstig aufrüsten?
- 61 In Afghanistan als Soldat – schwerstverwundet zurück

## TITELTHEMA

- 43 Alle nach Halle! Das Sonderheft zu MDV Halle zum Herausnehmen

## INTERNATIONAL

- 62 Arbeit des LC Rheingoldstraße in Rumänien
- 64 Clubfreundschaft: Kirgisistan bringt Sterne zum Leuchten
- 68 28 Jahre Jumelage des LC Freiburg und LC Colmar Doyen Bartholdi
- 70 LCI unterstützt das Ideal der Vereinten Nationen
- 72 Hinweise für Delegierte zur International Convention

## LEOS

- 74 Florian Rauscher – Kommentar zur Bildungsherausforderung

## CLUBS

- 76 LC Duisburg-Concordia: Bildungslotsen für Duisburg
- 78 LC Hennef Rhein Sieg: Christian Lindner als Redner bei Lions
- 79 LC Düsseldorf Barbarossa: Prof. Dr. Gross-Selbeck hilft Kindern in Nepal
- 80 Lions Club Kiel: Ältester Club Holsteins feiert 60 Jahre
- 81 Charterjubiläum des Lions Clubs Peine
- 82 LC Homburg: Im Frühjahr wird mit PackMee Platz gemacht

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Gesamtbeilage</b> | Charles Tyhrwitt   |
| <b>Teilbeilage</b>   | datacron GmbH & Co; Von der Heydt-Museum; Brandenburger Klostersommer 2014; Benefizkonzert Berliner Stadtschloss; Immo Helmut Vollprecht |

## FOTO TITELSEITE

Thomas Ziegler

## Lions Environmental Foto Contest Sieger in Toronto ausgestellt

**1. Platz** „Bärenbild“ von Dr. Frieder Härtung vom LC Hamm - Hammona, Distrikt WL.



Statt der fünf Distrikte, die am Lions-Umweltfotowettbewerb 2013 teilnahmen, haben dieses Jahr nur zwei Distrikte Fotos für die Wahl zum Siegerbild des MD 111-Deutschland eingereicht.

Mitte Februar wurde das Foto mit einem Bären von einer Jury unter Leitung unseres GRV Udo Genetsch zum Siegerbild des Multi-

Distrikts 111-Deutschland ausgewählt. Das Siegerbild des MD 111 wurde fristgerecht nach Oak Brook verschickt, wird nun bei der International Convention in Toronto ausgestellt und kann damit noch zum Lieblingsbild der Kongressteilnehmer gewählt werden.

Wir drücken die Daumen!



**2. Platz** „Igelbild“ von Dietrich Janke vom LC Selb an der Porzellanstraße, Distrikt BO.

## Therapiepferd auf den Namen Leo getauft

Der Förderverein des LC Frankfurt- Alte Oper hatte am 5. März 2014 einmal mehr Anlass, im Beisein von Udo Genetsch, Vorsitzender des Governorrates 2013/2014, von Hans-Peter Fischer, PDG 111-MN, GMT und Aerea-Leader, und Dietlinde Schneider, der Vorsitzenden des Fördervereins, Gründungspräsidentin des Clubs und PDG 111-MN, vor Ort in Frankfurt-Kalbach (VzF Taunus e.V.) einen Erfolg zu feiern. Mehrere Clubmitglieder waren zur Taufe des Therapiepferdes Leo erschienen, das mittels der Spendengelder des Fördervereins LC Frankfurt-Alte Oper erworben werden konnte und nun ausgebildet und für einige Jahre unterhalten werden kann. Es war eine besondere Taufe, der auch Staatsminister Axel Wintermeyer beiwohnte. Dem Förderverein gehören alle Mitglieder des LC Frankfurt-Alte Oper an, dem im Lions-Jahr 2013/2014 Ute Carbon als Präsidentin vor-

steht. In die Tat umgesetzt hat das Projekt der LC Frankfurt-Alte Oper, der auf ein nahezu 18-jähriges Bestehen zurückblicken kann, im vergangenen Jahr im Auftrag des Fördervereins.

Dank des Einsatzes aller Mitglieder konnte der Club die stolze Summe von 40.000 Euro realisieren. Das Projekt „Therapeutisches Reiten für behinderte Kinder“ fand großen Anklang.



**Staatsminister Axel Wintermeyer** (Taufpate), Hans-Peter Fischer (Taufpate), Dietlind Schneider, GrP LC-Frankfurt-Alte Oper, Ute Carbon, P LC Frankfurt-Alte Oper, Schriftstellerin Nele Neuhaus (Taufpatin) und GRV Udo Genetsch (Taufpate (v. I.).



## Ex-Außenminister Genscher beim Konzert dabei LC Bonn: Premiere von „Wir sind das Volk“ mit Kölner Domchor

Am 20. Mai gibt das Musikkorps der Bundeswehr um 20 Uhr in der Bonner Beethovenhalle zum 14. Mal sein traditionsreiches Benefizkonzert. Bereits um 19.15 Uhr führt dessen Leiter Oberstleutnant Christoph Scheibling, in das Konzert ein.

Das Musikkorps (Foto, unten) wird seine Musik auf höchstem Niveau dem Bonner Publikum präsentieren. Darüber hinaus werden zwei junge Solisten mit heiteren Operettenklängen die Zuhörer verwöhnen. Verstärkt wird das Musikkorps in drei Stücken durch den Knabenchor des Kölner

Domchores (Foto, oben). Höhepunkt des Konzertes wird sicherlich die neu komponierte Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk“ sein, die an den Mauerfall in Deutschland vor 25 Jahren erinnert. Hier wird ein historisches Ereignis der deutschen Geschichte in Musik gegossen.

Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher wird hierzu einige einleitende Worte sprechen. Schirmherren sind Herr Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Vizeadmiral Manfred Nielson, als Inspekteur der Streitkräftebasis der oberste Vorgesetzte des

Musikkorps der Bundeswehr. In diesem Jahr geht der Reinerlös des Konzerts an die Polizeistiftung Nordrhein-Westfalen und das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr. Zwei soziale Einrichtungen, die sich um Menschen kümmern, die die innere und äußere Sicherheit unseres Vaterlandes gewährleisten.

Die Eintrittspreise belaufen sich zwischen 30 Euro (Normalpreis in der besten Kategorie) und 8 Euro für Behinderte, Jugendliche und Arbeitslose.

[www.lions.de/bonn](http://www.lions.de/bonn)



**LIONS-CLUB ETTLINGEN  
PRÄSENTIERT**



# Auf musikalischen Flügeln

**vokal und instrumental**  
**Ein Benefiz-Konzert**  
mit Werken von Verdi, J. Strauß, P. Tschaikowsky u.a.

**DIE AUSFÜHRENDEN:**  
Künstler der Privaten Musikschule Eva Wasmer, Karlsruhe  
Karlsruher Kammerchor „Die Ehemaligen“ unter der  
Leitung von Reinhard Kretschmann  
Solisten des Extrachores des Badischen Staatstheaters

**Samstag 10. Mai 2014**  
**19.00 Uhr Schlossgartenhalle Ettligen**

Der Veranstalter „Lions-Hilfswerk Ettligen e.V.“  
[www.lions-ettlingen.de](http://www.lions-ettlingen.de)

Karten zu 20,- € / 10,- € Erm. (Schüler) | Stadtinformation/Kartenbüro Ettligen  
Mo - Fr 9.30 - 16.00 Uhr, Sa 9.30 - 12.30 Uhr | Tel. 07243/101 380 oder an der Abendkasse  
Musikhaus Schlaile, Karlsruhe Tel. 0721/230 00 | [tickets@schlaile.de](mailto:tickets@schlaile.de)

Der Erlös des Benefizkonzertes wird für Projekte der Jugendförderung in Ettligen verwendet.

Wir danken unseren Sponsoren:





# TERMINE AB APRIL 2014

## April

- 26.4. Distriktversammlung 2/2013/14 111-MN in Königstein/Taunus
- 26.4. LC Alveslohe: 19. Benefiz-Golfturnier im Golf & Land Club Gut Kaden in Alveslohe
- 26.4. LC Köln-Constantinus: 3. Benefiz-Golfturnier auf Schloss Georghausen/Bergisches Land
- 27.4. LC Club Saarbrücken „Am Schloss“, Schillers Schauspiel Don Carlos mit Audiodeskription.

## Mai

- 3.5. LC Lichtenfels: 40-jähriges Gründungsjubiläum
- 4.5. LC Köln-Constantinus/LC Bensberg-Königsforst: 16. Benefiz-Rathauskonzert im Rathaus Bensberg (Berg. Gladbach), Teil des Jume-lagetreffens am 3./4.5.mit dem LC Binche (Belgien)
- 4.5. LC Rüsselsheim: Benefizkonzert mit Klezmer Chai in der Kirche St. Christophorus, Rüsselsheim
- 5.5. LC Lindau Bodensee: Frühlingsgala im Hotel Bad Schachen, Lindau
- 9.5. LC Plön: 13. Preetzer Benefizkonzert mit der Big Band der Landespolizei in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Preetz
- 10.5. [Lions-Leo-Service-Day](#)
- 15.-17.5. [MDV Halle](#)
- 10.5. LC Hamburg – Hoheneichen: 25. Charity Golfturnier in Hoisdorf
- 10.5. LC Korbach – Bad Arolsen & LC Korbach – Waldecker Land: 1. Lions-Sterne Nacht im Autohaus Brandt in Korbach
- 17.5. LC Hamburg-Altona: 18. Lions-Lebens-Lauf im Altonaer Volkspark
- 17.5. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert mit dem Landespolizei-Orchester NRW in der Herz-Jesu-Kirche, Altmarkt
- 19.-23.5. Special Olympics Düsseldorf
- 20.5. LC Bonn: Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr, Beethovenhalle
- 23.5. LC München-Opera: Benefiz-Jazz-Konzert im Kupferhaus, Planegg
- 24.5. LC Hofheim Rhein-Main: 3. Benefizkonzert in der Stadthalle in Hofheim
- 24.5. LC Essen-Ludgerus: Benefizkonzert in der Stephanus Kirche in Essen-Überruhr
- 31.5.-1.6. LC Bretten-Stromberg: „Das große 1504 Minuten-Schwimmen“ in der Bäderwelt Bretten

## Juni

- 1.6. LC Leonberg: Jazzbrunch mit der Dixielandband „Hardt Stompers“ in Renningen auf dem Bergwald

- 1.6. LC Hamburg-Billetal: Benefiz-Golfturnier auf der Anlage vom Golfclub Am Sachsenwald in Dassendorf
- 6.6. LC Berlin Preußen-von Humboldt: Benefizkonzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin
- 7.6. LC Düsseldorf-Jan-Wellem: 2. Charity Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal e. V.
- 13.6. [Sitzung der SDL-Stiftung der Deutschen Lions in Blankenhain](#)
- 14.6. Golfturnier Golfresort Weimarer Land in Blankenhain
- 14.6. 4. Kabinettsitzung 111-MN in Frankfurt
- 14.6. LC Steinhuder Meer: „Wunstorf isst Matjes“, Fußgängerzone Wunstorf
- 15.6. LC Goslar-Bad Harzburg: Jazzfrühshoppen im Klostergut Riechenberg mit dem Polizeiorchester Niedersachsen
- 15.6. LC Dillingen/Saar & Lions Hilfe e.V.: Lions-Mini Fußball Weltmeisterschaft in Dillingen
- 20.6. LC Bremen-Lesmona und LC Bremen Auguste Kirchhoff: Benefizabend mit den Bremer Philharmonikern in Bremen, Schuppen 2
- 21.6. LC Pinneberg: 19. Einladungs-Golfturnier auf „Gut Wulfsmühle“ in Tangstedt bei Pinneberg
- 21.6. Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ in Bremen
- 27./28.6. LC Ansbach: 42. Flohmarkt Rezathalle in Ansbach

## Juli

- 4.-5.7. Lions-Quest-Abschlusstagung „Erwachsen handeln“, Pädagogische Hochschule in Freiburg, Kunzenweg 21
- 4.-8.7. [97. International Convention Toronto](#)
- 6.7. LC Goslar-Bad Harzburg: Benefizgolf zugunsten der „Löwensommerreise 2014“ auf der Anlage des Golfclub Harz in Bad Harzburg
- 20.7. LC Wolfsburg: 4. Benefiz-Waldkonzert mit dem Philharmonischen Volkswagen Orchestra an den „Drei Steinen“
- 26.7. LCs München-Opera und Kitzbühel: Charity-Golfturnier im Golfclub Erpfendorf/Tirol

## August

- 9.-10.8. [KPR-Workshop in Darmstadt](#)
- 31.8. LC Berlin - Intercontinental: 1.Benefiz-Spektakel „Sommerfantasien“ mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und der Shakespeare Company Berlin im Natur-Park Schöneberger Südgelände

## MDV

- 15.-17.5.2014 Halle
- 14.-16.5.2015 Bamberg
- 2016 Darmstadt
- 2017 Berlin
- 2018 Leipzig

## Europa-Foren

- 30.10.-2.11.2014 Birmingham, England
- 8.10.-11.10.2015 Augsburg
- 2016 Sofia, Bulgarien
- 28.9.-30.9.2017 Montreux, Schweiz

## Internationale Conventions

- 4.-8.7.2014 Toronto, Ontario, Kanada
- 26.-30.6.2015 Honolulu, Hawaii, USA
- 24.-28.6.2016 Fukuoka, Japan
- 30.6.-4.7.2017 100th Chicago, Illinois, USA
- 29.6.-3.7.2018 Las Vegas, USA

WULF MÄMPEL

# JOB UND PSYCHE



## LF Hartmut Walz findet Schnittstelle zwischen Ökonomie und Psychologie



Jeder Projekt-Manager, der glaubt, Projekte zu managen, glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten! Damit sind wir an der Schnittstelle zwischen Ökonomie und Psychologie angelangt. Die Frage lautet: Wie mache ich Karriere, wie bleibe ich „oben“ und wie vereinbare ich Beruf mit den Ansprüchen meiner Familie/Freizeit? Solche Themen sind zurzeit hip. LF Prof. Dr. Hartmut Walz - er lehrt Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ludwigshafen und berät führende europäische Großunternehmen - hat in einem Buch „Einfach genial entscheiden“ seine 50 wichtigsten Erkenntnisse für den beruflichen „Erfolg“ niedergeschrieben - witzig, wortgewandt und unterhaltsam.

### Ein erfrischender Erfahrungsbericht

Diese Themen sind zurzeit auf dem Büchermarkt in vielseitiger Form erhältlich. Offenbar braucht der Manager-Mensch ein Brevier, um sich der Fesseln des Alltags zu entledigen. Bei Helmut Walz gelingt dies auf eine frische, nicht belehrende Art: Der Sieger kommt aus einem kleinen Teich, nach seinem Erfolg muss er aber im großen Ozean schwimmen, wo die Wellen viel höher schlagen und auch Raubfische unterwegs sind, von denen er vorher nicht einmal ahnte, dass es sie gibt . . . (Kapitel: Fluch des Siegers, die Ersten werden die Letzten sein). Der Autor hat erkannt, dass beruflicher Erfolg stärker von der Qualität der Entscheidungen abhängt als vom Fleiß oder vom Arbeitspensum.

Dabei kommt es auf eine „smarte Entscheidung“ eher an, als auf eine cholerisch-chemische Reaktion. Er umgeht mit Humor böse Entscheidungsfallen und versucht, Alternativen aufzuzeigen, ohne den Zeigefinger zu erheben. So bietet das Sachbuch 50 Episoden für clevere Entscheidungen im Berufs- und Alltagsleben. Der Autor - er ist Mitglied des LC Ludwigshafen Tor zur Pfalz - räumt ebenso mit Mythen auf wie er Denkfehler locker entlarvt.

Unter den geschilderten Episoden befinden sich viele, die der Autor selbst erlebt hat, sie wurden anonymisiert, weil Kunden und Wegbegleiter es sicher nicht schätzen würden, sich in dem 224 Seiten starken Sachbuch wiederzufinden.

Hartmut Walz hält seit vielen Jahren motivierende Vorträge vor begeistertem Publikum. Eloquent, erfrischend humorvoll und genial bilderreich - auch in englischer Sprache. Er nennt seine Vorträge Impulsvorträge. Zu Recht, denn Walz ist ein erfahrener Profi: Sympathisch, aber auf den Punkt, stößt er an den richtigen Stellen zum Denken an, er motiviert, liefert überaus nützliche Bilder und sagt ganz klar, dass beim Denken auch herzlich gelacht werden darf. Info am Rande: Zehn Euro pro Band gehen an den Lions Club Ludwigshafen. 

**Hartmut Walz: Einfach genial entscheiden - Die 50 wichtigsten Erkenntnisse für Ihren beruflichen Erfolg, Haufe-Verlag, Bestellnr. E04193, Preis 19.95 Euro.**

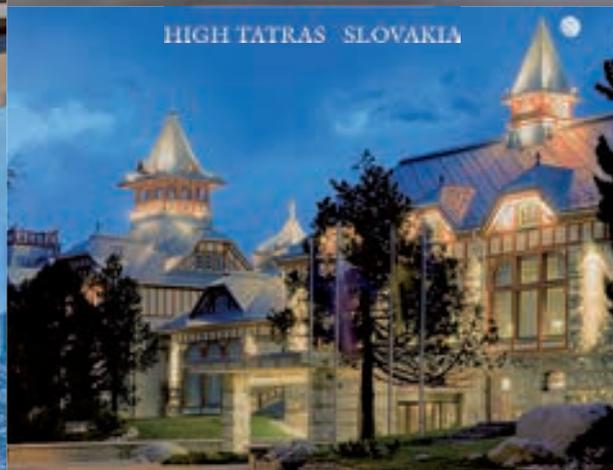


Ein Märchenschloss  
inmitten unberührter Natur



Grand Hotel  
Kempinski

HIGH TATRAS SLOVAKIA



## Gewinnen Sie

Gewinnen Sie 3 Übernachtungen für 2 Personen im Deluxe-Doppelzimmer mit Seeblick inklusive Halbpension und freiem Zutritt zum ZION Spa. Einlösbar ganzjährig, mit der Ausnahme August.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

**LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**

**Deutz-Mülheimer Straße 227**

**51063 Köln**

oder eine E-Mail an:

**gewinnspiel@lions.de**

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 1.5.2014 (Datum des Poststempels)

### Gewonnen hat bereits im März...

S. Strauß aus 41748 Viersen

Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

### Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen. Die Buchung muss über [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Als kleinstes Hochgebirge Europas bildet der Nationalpark Hohe Tatra eine natürliche Grenze zwischen Polen und der Slowakei und ist noch ein absoluter Geheimtipp. Am Tschirmer See, dem mit 1.352 Metern höchstgelegenen Kurort der Slowakei, empfängt ein Hoteljuwel Erholungssuchende und Aktivurlauber. In den drei historischen Gebäuden gibt es wunderschöne Zimmer und Suiten mit beeindruckenden Aussichten auf den See, die Gipfel und Täler. Die Umgebung lädt zum Wandern, Bootfahren, Golf, Nordic Walking, aber auch zu echten Adrenalin-Kicks inmitten der Elemente ein. Ob Rafting, Paragliding, Heißluftballon oder ungewöhnliche Begegnungen bei einer Bären-Safari viele besondere Freizeitaktivitäten warten in diesem unentdeckten Paradies. Nach den Outdoor-Abenteuern werden im ZION Spa Wellness-Träume wahr: Exquisite Anwendungen und Massagen unterstützen das natürliche Heilklima der Region. Am Abend genießen Feinschmecker im stilvollen Hotelrestaurant zeitgemäße Interpretationen slowakischer Traditionsküche der beiden Jungköche, und offene Kamine sorgen für wohlige Wärme und einzigartige Atmosphäre.



Grand Hotel Kempinski High Tatras  
Kupelna 6 · 059 85 Strba-Strbske Pleso, Slowakei  
T: +421 52 3262 222 · F: +421 52 3262 333  
[www.kempinski.com/hightatras](http://www.kempinski.com/hightatras)



## Geschäftsstelle der deutschen Lions

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland  
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden  
T 0611 99154-0 F 0611 99154-20  
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

### **Ansprechpartner in der Geschäftsstelle**

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:  
**Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr**  
**Mi. 9.00 – 18.00 Uhr**

### **Geschäftsleitung**

Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111  
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-0

Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung  
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

### **Empfangssekretariat**

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

### **Clubbedarf**

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

### **Mitgliederbeiträge und Reisekosten**

Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

### **Organisation und Kommunikation**

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

### **Teamassistentz**

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

### **Buchhaltung**

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

### **IT und Statistik**

Martina Schieber m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

### **Helpdesk IT**

tickets@lions.de

### **Beauftragter Datenschutz**

datenschutz@lions-clubs.de

### **Bankverbindung**

Multi Distrikt 111-Deutschland  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510  
Commerzbank AG, Wiesbaden



## STIFTUNG

DER DEUTSCHEN LIONS

## Stiftung der Deutschen Lions

### **Stiftungsvorstand**

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal · Vorsitzender  
Fuhlrottstr. 17 · 42119 Wuppertal  
T 0202 420829 F 0202 420836

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)  
Philosophenweg 30 · 07743 Jena  
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt  
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main  
T 069 68 59 06 F 069 95 85 94 56 74

### **Stiftungsrat / Vorsitzender**

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch  
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover  
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

### **stv. Vorsitzender**

Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirn-Mittlere Nahe  
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm  
T 0700 37 78 66 F 0700 37 78 66

### **Mitglieder**

Claus A. Faber, LC Rottweil  
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen  
Karola Jammig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff  
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole  
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt Justus von Liebig

### **Stiftungskuratorium**

Wilhelm Siemen, LC Marktrechwitz-Fichtelgebirge (Vors.)  
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf  
Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden-Carus  
Prof. Dr. Christian Pfeiffer  
Harald Range, LC Celle-Allertal  
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel  
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

### **Geschäftsstelle**

Volker Weyel, LC Bad Kreuznach  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

### **Postanschrift**

Stiftung der Deutschen Lions  
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
T 0611 99154-50  
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

### **Bankverbindung**

Commerzbank Wiesbaden · BLZ 510 800 60 Konto 23 232 400



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.  
LIONS FOUNDATION GERMANY

## Hilfswerk der deutschen Lions e.V. (HDL)

### **Geschäftsstelle**

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden  
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de  
T 0611 99154-80 · F 0611 99154-83

### **VORSTAND**

#### **Vorstandssprecher**

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart  
Privat: Im Bogert 7 · 70599 Stuttgart (Plieningen)  
T 0711 764455 · F 0711 764445  
M 0160 8202522 · prof.kimmig@web.de

#### **Stellv. Vorstandssprecher**

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien  
Privat: Weinbergstr. 22 · 65193 Wiesbaden  
T 0611 598526 · T dienstlich 0611 160990  
F dienstlich 0611 1609966  
M 0151 16518339  
dbug@bug-partner.de

#### **Vorstand – Geschäftsbereich I**

**Nationale und internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung**  
PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart  
Privat: Im Bogert 7 · 70599 Stuttgart (Plieningen)  
T 0711 764455 · F 0711 764445  
M 0160 8202522 · prof.kimmig@web.de

#### **Vorstand – Geschäftsbereich II**

##### **Lions-Quest**

Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort  
Am Heider Kopf 30 · 58339 Breckerfeld  
T 02338 8589 · M 0151 12812706  
hjschalk@t-online.de

#### **Vorstand – Geschäftsbereich III**

##### **Internationale Jugendarbeit**

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien  
Weinbergstr. 22 · 65193 Wiesbaden  
T 0611 598526 · T dienstlich 0611 160990  
F dienstlich 0611 1609966  
M 0151 16518339 · dbug@bug-partner.de

##### **Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung**

PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg  
Privat: Hohenzollernstr. 10 · 70178 Stuttgart  
T 0711 71923940 · F 0711 71924743  
ahb.goetz@t-online.de

##### **Verwaltungsrat – Vorsitzender**

IPCC Heinz-Joachim Kersting, LC Wattenscheid  
Im Kattenbusch 6, 44640 Herne-Wanne  
T 0209 179-70-0 · F 0209/179-70-33  
j.kersting@stbkersting.de

##### **Mitglieder**

GRV Udo Genetsch, LC Blieskastel  
MDSch Harald Glatte, LC Donnersberg  
PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau  
PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,  
LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy  
PCC Dr. Klemens Hempisch, LC Mönchengladbach  
L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude

##### **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

##### **Geschäftsführer**

Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

##### **Nationale/Internationale Projekte**

Tanja McCassey (DVF) 0611 99154-94  
t.mccassey@lions-hilfswerk.de

Carola Lindner 0611 99154-80  
c.lindner@lions-hilfswerk.de

##### **Lions-Quest Planung und Koordination**

Zahra Deilami 0611 99154-74  
z.deilami@lions-hilfswerk.de

Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81  
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Evelin Warnke 0611 99154-93  
e.warnke@lions-hilfswerk.de

##### **Abrechnung**

Manuela Bühler 0611-99154-88  
m.buehler@lions-hilfswerk.de

##### **Jugendaustausch**

Rita Bella Ada 0611 99154-91  
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Dörte Jex 0611 99154-90  
d.jex@lions-hilfswerk.de

##### **EU-Konfinanzierung**

Juliane Meißner 0611 99154-95  
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91  
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

##### **Buchhaltung**

Lidia Kraft 0611 99154-79  
l.kraft@lions-hilfswerk.de

##### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Marie-Sophie Emrich-Seng 0611 99154-92  
m.emrich-seng@lions-hilfswerk.de

##### **Teamassistentz**

Juliane Meißner 0611 99154-95  
j.meissner@lions-hilfswerk.de

##### **Bankkonto:**

Frankfurter Volksbank eG · BLZ 501 900 00 · Konto 300 500

**Sitz des Vereins:** Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303

## Ein Lotse geht von Bord – Melvin Jones für Karsten Kowala

Karsten Kowala (Foto unten rechts), Kabinettsbeauftragter für Satzung und Organisation, hat zum Ablauf des LJ 2013/2014 um seine „Entlassung“ gebeten und wurde von DG Lutz Sass auf der Frühjahrs-DV des Distrikts 111-NH mit einem Progressive Melvin Jones Fellow – 6 Diamonds – ausgezeichnet.

In seiner Laudatio führte der DG aus, dass mit Karsten Kowala ein Lionsfreund die Brücke des Lions-Schiffs „Distrikt 111-NH“ verlässt, der von 2002/2003 als Distrikt-Governor und Kapitän die Verantwortung für die Schiffsführung übernommen hatte und auch danach als einer der Schiffs-offiziere Route, Kurs und Ziel mitbestimmte.

Seine beeindruckende Lions-Vita zeuge von einem hohen Engagement vom eigenen Club hin zum Board of International Directors.

13 Clubs, einer davon in Polen, können auf ihn als „Gründer“ verweisen. Seit über 20 Jahren ist er Angehöriger des Distrikt-Kabinetts. Als Mitglied im Ausschuss für Satzung und Organisation im Multi-Distrikt, Verwaltungsratsmitglied im HDL, Mitglied im Rechtsausschuss des Boards of International Directors und als einer der 22 Organisatoren der International Convention Hamburg 2013 habe er sich dabei Achtung und hohe Anerkennung auf allen Ebenen der Lions-Welt erworben.

Als der Distrikt-Governor Karsten Kowala für seine Arbeit im Distrikt dankte und dabei besonders hervorhob, dass dieser trotz aller Ehrungen und höchsten Auszeichnungen stets der freundliche und hilfsbereite Lionsfreund geblieben sei, erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und spendeten minutenlangen stehenden Applaus.

Sichtlich gerührt dankte der Geehrte allen für diese besondere Geste. Als „Abschiedsgeschenk“ für den Distrikt überreichte er dem DG eine Rarität aus seinem „Lions-Schatzkästchen“: eine Fotografie vom Bankett der 1. LCIC im Oktober 1917.



### Melvin Jones für Dr. Klaus Möckelmann

Für seine Verdienste um die Gründung und den Aufbau des Symphonie-Orchester Deutscher Lions e.V. wurde LF Dr. Klaus Möckelmann, Lions Club München-Opera, mit dem Melvin Jones Award ausgezeichnet. Überreicht wurde er von PDG Gerhard Leon (111-SW), dem Beauftragten des Governorrates für das Symphonie-Orchester Deutscher Lions e.V., der hierfür aus Eendingen nach München reiste. Die Gelegenheit dieses festlichen Rahmens ließ sich DG-Elect Herbert Kütter (111-BS) nicht nehmen und stattete dem Lions Club seinen Besuch im Clublokal in Sichtweite des Nationaltheaters in München, dem Spielort der Bayerischen Staatoper, ab. Eine Parallele, die nicht nur auf die Namensgebung des Clubs, sondern auch auf seine Tradition rund um musikalische Activities hinweist, seien es Klassik- oder Jazzkonzerte.

Möckelmann, selbst Liebhaber-Bratschist, initiierte 2010 maßgeblich die Gründung des Orchesters und war bis 2013 sein Vorsitzender. Das Orchester, dessen Mitglieder Lions, deren Familienangehörige und Freunde sind, trat 2011 zum ersten Mal auf und hatte mit mehreren Aufführungen anlässlich der 96. Lions Clubs International Convention in Hamburg 2013 seinen bisherigen Höhepunkt. Der Aufbau des Orchesters gelang ihm als Vorsitzenden durch seine dem Lions Club hinreichend bekannte Präzision und durch sein klar strukturiertes Handeln. Sein Arbeitseinsatz führte ihn dabei zuletzt an seine körperlichen Grenzen, so dass er jetzt den Vorsitz abgab. Möckelmann ist seit 1976 Lion, seit 1987 Mitglied im LC München-Opera. Dort hat er maßgeblich zum Gelingen zweier klassischer Konzerte im Herkulesaal der Residenz in den Jahren 1996 und 2006 beigetragen. Der Lions Club München-Opera ist sehr stolz auf seinen neuen Melvin Jones Fellow, der durch seinen Einsatz dafür sorgt, dass der Lions Club seinem Namen immer wieder gerecht werden kann.

**Präsident Richard Hußlein**, MJF Dr. Klaus Möckelmann, PDG Gerhard Leon, DG-Elect Herbert Kütter (v. l.).



### Herbert Seidler erhält das Bundesverdienstkreuz

für seinen weit gefächerten ehrenamtlichen Einsatz. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Vertreter der Firma Opel übernahm er zahlreiche Ehrenämter. Seit 1990 ist Herbert Seidler Mitglied des Lions Clubs Kelkheim und war 1992/93 Präsident. Für den Club unterhält er enge Kontakte zur Stadtverwaltung, so dass gemeinsam Activities angestoßen werden konnten.



**Herbert Seidler** (rechts), Lions Club Kelkheim, wurde vom Regierungspräsidenten Johannes Baron der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



### Ehrung für Karsten Brandt in Fischbach

Karsten Brandt erhielt den DG Appreciation Award, verliehen durch GRV Udo Genetsch. Er hat sich um die Activity „Hilfe für kleine Ohren“ (HKO) verdient gemacht. GRV und Volker Weyel, Geschäftsführer des Hilfswerks der Deutschen Lions e. V., nutzten die Gelegenheit, um der HKO-Projektgruppe einen Besuch abzustatten. Die Gruppe ist beim Lions Club Kelkheim angesiedelt und kümmert sich um die Projektabwicklung. Zu den Aufgaben des Teams zählen die Akquisition von Hörgeräten, Lager und Logistik, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu den Partnern EUHA (Europäische Union der Hörgeräteakustiker e. V.) und Christoffel Blindenmission (CBM) sowie die Suche und Auswahl von geeigneten Institutionen in Entwicklungs- und Schwellen-Ländern.

Infos zu „Hilfe für kleine Ohren“: [www.kleine-ohren.de](http://www.kleine-ohren.de)

## Leserbrief zu „Viel Geld für die Stiftung der Deutschen Lions“ im LION 01/2014 von Prof Dr. med. Jens Bahnsen, LC Arendsee/Altmark



In der Januarausgabe unserer Zeitschrift LION befand sich der Artikel: „Viel Geld für die Stiftung der deutschen Lions.“ Darin wurde berichtet, dass unsere Stiftung einen erheblichen Kapitalzufluss erfahren hat. Nach meinem Kenntnisstand ist es der größte Kapitalzufluss eines Einzelspenders seit Gründung der Studie. Im Weiteren heißt es: „Die Dame ist übrigens keine Lionsfreundin und hat auch keine verwandtschaftlichen Bindungen zu Lions.“ Unerwähnt blieb, dass langjährige „Lions-Arbeit“ dennoch ausschlaggebend war. VG Bernd Hartstock hat seit 18 Jahren geschäftliche und fast freundschaftliche Beziehungen zu dieser Dame unterhalten. Ohne diese langjährige Verbindung mit einem aktiven Lion wäre die Spenderin nicht auf Lions aufmerksam geworden. Da die Frau zunächst sehr unsicher war, ob sie das Geld nicht doch für eigene Pflege benötigen würde, bedurfte es ergänzend geduldiger Verhandlungen und Vertragsausarbeitung durch DG und Vorstand der SDL, Martin Fischer. Diese Fakten wurden auf der GR Sitzung im Beisein des Verfassers vorgetragen und erscheinen mir sehr wichtig, da nach meiner Einschätzung größere Zustiftungen nur erreicht werden können, wenn Lions – wie hier geschehen – sich auch aktiv dafür einsetzen. Jens Bahnsen

## Leserbrief zum Interview mit DRK-Präsident und Lion Dr. Rudolf Seiters „Nächstenliebe und Ehrenamt“ im LION 3/2014 von Horst Göllner, LC Hochtaunus



Sehr geehrter Herr Stoltenberg, danke für dieses interessante Gespräch. Es ist völlig richtig, dass in Deutschland arbeitende Pflegerinnen im Vergleich zu anderen Ländern unterbezahlt sind und mangelnde Verantwortung zugesprochen zu kommen. Schuld daran ist unter anderem die deutsche Bürokratie, die monatelange Kurse – zu Lasten des Steuerzahlers – verlangt, um eine Hilfskraft zu schulen. Sie sagt dann „anreichen“ statt „füttern“! Ein unbedingt erforderliches Ergebnis. In allen englischsprachigen Ländern wird eine Pflegekraft einige Wochen geprüft. Kann sie den Job, ist sie engagiert, andernfalls nicht. Zertifikate zur Wandverschönerung entfallen. Geld für eine anständige Bezahlung wäre ausreichend vorhanden, würden das DRK, das Außenministerium und das Entwicklungshilfe-Ministerium weniger Geld im Ausland ausgeben, um den Deutschen nachhaltig zu helfen – von denen sie schließlich Spenden erwarten. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind auch „Spenden“.

AIDS-Waisen kann auch das afrikanische Mutterland versorgen. Ein im Ausland tätiger DRK-Mitarbeiter bekommt vermutlich mindestens zehnmal so viel wie eine Pflegerin in Deutschland, und das vielleicht auch noch steuerfrei. Es sind also einfache Dinge, mit denen man die Situation in Deutschland und der Deutschen verbessern könnte. Mit freundlichen Grüßen Horst Göllner

## Leserbrief zu Interview mit Prof. Dr. Richard David Precht „Bildungsrevolution“ im LION 2 und 3/2014 von Dr. Dieter Höntscht, Lions Club Weinböhla



Lieber Lionsfreund Stoltenberg, hab mich sehr über das Interview mit Prof. Precht gefreut. Nach - denken tun wir Deutschen schon genug. Da ist es wichtig, vor allem auch die Vor - denker zu Wort kommen zu lassen. Ich hoffe, im LION noch öfter etwas über zukunftsweisende Gedanken lesen zu können. Herzlichen Dank Dieter Höntscht

## PINBOARD FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

| Lions Club  | sucht Kontakt zu Lions Club in |
|---|--------------------------------|
| LC Beirut Downtown D 351-Libanon (mx)                               | MD 111-Deutschland             |
| LC Beirut Zenon D 351-Libanon (mx)                                  | MD 111-Deutschland             |
| LC Ilohasina (mx) gegründet 2008 in Antananarivo Madagaskar D 403-B | MD 111-Deutschland             |
| LC Rychnov nad Kneznou Dobromila D 122-CZ (f) gegründet 2006        | MD 111-Deutschland, Damenclub  |
| LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland                          | MD 111-Deutschland             |
| LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131                             | MD 111-Deutschland             |
| LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131                               | MD 111-Deutschland             |
| LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A                  | MD 111-Deutschland             |
| LC of Kathmandu Tripureshwor District 325-B2                        | MD 111-Deutschland             |

| Lions Club MD 111  | sucht Kontakt zu einem Club in   |
|--|--|
| LC Alsfeld-Lauterbach (111-MN) (m)                         | MD 102-Schweiz, MD 103-Frankreich/Elsass MD 114-Österreich oder MD 122-Tschechien weitgehend deutschsprachig |
| LC Detmold-Cheruserker (111-WL) (mx)                       | MD 108-Italien/Südtirol, MD 102-Schweiz, D 122 Tschechien  |
| LC Dortmund Reinoldus (111-WR) (m)                         | D 102-Ost oder -Centro Schweiz   |
| LC Freudenberg (111-WL) (mx)                               | MD 110-Niederlande (mx)  |
| LC Korbach-Waldecker Land (111-MN) (mx)                    | MD 102-Schweiz, MD 114-Österreich (möglichst mx-Club)  |
| LC Neunkirchen-Burbach im freien Grund (111-WL/III-4) (mx) | MD 103-Frankreich, MD 114-Österreich, MD 108-Italien/Südtirol  |
| LC Hünxe (111-Rheinland) (mx) (Charterfeier im März 2006)  | MD 108-Italien/Südtirol  |
| LC Borkum (111-NB/1-3) (m)                                 | MD 110-Niederlande (mx)  |
| LC Kettwig auf der Höhe (111-WR/I-1) (m)                   | Partnerclub (m) aus folgenden Ländern: Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich      |

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten werden Sie sich bitte an PDG Hans-Albert Schultz, E-Mail: has@mpc.cc  
Legende: m = männlicher; f = weiblicher; mx = gemischter

# LIONS ERREICHEN MEHR, ALS SIE FÜR MÖGLICH ERACHTEN



Roger Bannister, ein 25-jähriger, nahezu unbekannter Medizinstudent aus England, schrieb im Jahr 1954 Geschichte, als er als erster Mensch auf der Welt eine Meile in unter vier Minuten lief. Viele Weltklasse-Athleten hatten damals jahrelang versucht, die Vier-Minuten-Marke zu knacken. Aber niemand hatte es geschafft. Viele Beobachter spekulierten, dass diese Leistung schlichtweg unmöglich sei. Ein Mensch könne diese Strecke nur in einer gewissen Geschwindigkeit laufen, und die Grenze des Machbaren sei nun erreicht. Als Bannister das Zielband eine halbe Sekunde vor der Vier-Minuten-Marke berührte, brachen die Zuschauer in lauten Jubel und Tumult aus. Das Unmögliche war passiert. Und nun kommt eine noch unglaublichere Tatsache: Innerhalb von fünf Jahren nach Bannisters Leistung hatten über 100 Menschen das Gleiche erreicht. Und heutzutage gibt es viele Athleten, die eine Meile in unter vier Minuten laufen.

Das, was wir für unmöglich halten, ist in der Realität oft dennoch möglich. Dies trifft auch auf Lions zu. Und es gilt vor allem dann, wenn sich Lions mit starken Partnern zusammen tun. Lions und die GAVI Alliance werden Millionen von Kindern gegen Masern impfen und so jährlich 160.000 Menschen vor dem Tod durch diese Krankheit bewahren. Die meisten Kinder, die an Masern sterben, sind unter fünf Jahre alt. Dies ist die traurige Wahrheit - aber nicht mehr lange! Wir werden mit voller Kraft vorangehen, diese Marke knacken und dafür sorgen, dass nicht mehr so viele Kinder und Erwachsene sinnlos an dieser Krankheit sterben.

Ich lade Lions dazu ein, ihrem Traum zu folgen: Follow Your Dream. So wie Bannister es tat. So wie jede bedeutende Persönlichkeit und Organisation dies tut. Lions sind bedeutend, und unsere wohl bedeutendsten Erfolge erreichen wir durch die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die an der Spitze unseres Kampfes gegen die Masern steht. Unsere Hilfe hat sich dank LCIF vervielfacht. Dank unserer Stiftung können wir unsere Ressourcen bündeln und unsere Kampagnen konkret umsetzen.

Bitte unterstützen Sie LCIF weiterhin. Ihr Dienst in unzähligen Städten und Gemeinden ist überaus wertvoll. Und Ihre Unterstützung für LCIF wird den Bereich des Möglichen für Lions auf eine höhere Ebene katapultieren. Lassen Sie uns Großes erträumen, nach den Sternen greifen und die Masern weltweit ausrotten.

Barry J. Palmer – Lions Clubs International President

# PROJEKT IN BRASILIEN: FREUDE DER MENSCHEN IST ERGREIFEND!

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde, liebe Leos,

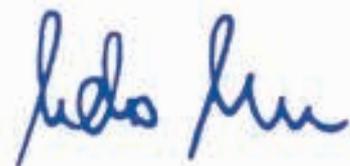
der nächste Governorrat ist komplett - die DG-Elect wählten anlässlich der letzten Governorratssitzung in Freiburg PDG Barbara Grewe zu ihrer Vorsitzenden und damit erstmals eine Dame in diese Funktion im MD 111. Herzlichen Glückwunsch!

Beeindruckend war die Reise zur Eröffnung der Kinder-Augenklinik in Recife/Brasilien, an der PCC Jörg-Michael Kimmig als Vorstandssprecher des HDL sowie HDL-Geschäftsführer Volker Weyel und MD-Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg mit mir teilgenommen haben: Zusammen mit unseren Partnern CBM und der örtlichen Fundacao Alino Ventura als Träger des Krankenhauses wurde aus den Spendengeldern des RTL-Spendenmarathons 2011 eine Klinik gebaut, in der tagtäglich mehrere Hundert Patienten behandelt werden, die sich sonst keine medizinische Behandlung leisten könnten. Neben der klinischen Versorgung fahren Helferteams der Stiftung täglich ins Landesinnere, um Patienten zu helfen, die keine Möglichkeit haben, zur Klinik zu gelangen. In einem umgebauten Bus werden Katarakt-Operationen vorgenommen. Die Betroffenen können nach nur einer halben Stunde sehend wieder nach Hause gehen – ihre Freude zu erleben, ist ergreifend!

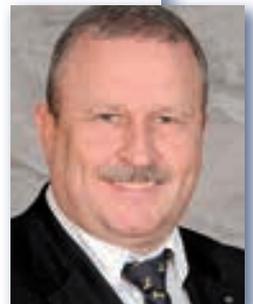
Nach dieser Reise bin ich mir sicher, dass unsere Spendengelder hier richtig eingesetzt und auch dringend benötigt werden. Ich werde das HDL bitten, auch im nächsten Jahr wieder eine Reise für interessierte Lionsfreunde zur Projekteröffnung anzubieten, damit sie sich selbst vor Ort davon überzeugen können.

In den vergangenen Tagen hat unser First Vice International President Joe Preston mit seiner Frau Joni den MD 111 besucht, kurz bevor er im Juli in Toronto in das Amt des International President gewählt werden wird. Der Besuch verlief im Distrikt MS, und beide waren beeindruckt vom Europa ohne Grenzen, das wir ihnen im Dreiländereck Deutschland - Frankreich - Luxemburg präsentieren konnten, und dem Treffen mit Lions aus den drei Nationen, etwa in Schengen, wo die Europäischen Verträge 1985 unterschrieben wurden. Der Besuch stand im Zeichen der Begegnung mit den örtlichen Lions. Diese nutzten viele Lions, um „ihren“ Präsidenten hautnah zu erleben und waren von der offenen und freundlichen Art von Joe und Joni Preston begeistert. Hier hat er alle Stimmen für seine Wahl in Toronto gewonnen!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Osterzeit!



Udo Genetsch – Governorratsvorsitzender 2013/2014





- ◀ **Dank solider Bauweise** bieten die landestypischen Shelter einer ganzen Familie ein neues Zuhause.

Marie-Sophie Emrich-Seng

# GROSSE LIONS-HILFE IN HAITI IST ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN!

*Von der Nothilfe bis zum Shelterbau: 1377 neue Häuser schenken Zukunft*

**D**as von Krisen gebeutelte Haiti gehört schon seit Langem zu den ärmsten und labilsten Ländern der Welt – und dann kam im Januar 2010 auch noch das katastrophale Erdbeben. Rund 200.000 Menschen wurden getötet, Tausende verletzt. Mehr als zwei Millionen Menschen wurden obdachlos, die Infrastruktur lag brach. Lions reagierten auf die Spendenaufrufe des MD 111 mit ihrer bewährten und schnellen Hilfsbereitschaft. Schon nach wenigen Tagen konnte die Hilfe zusammen mit unserem bewährten Partner Help – Hilfe zur Selbsthilfe e. V. anlaufen.

## **Sinnvolle Lions-hilfe zum Überleben: Shelter und Latrinen wurden errichtet**

Zunächst wurde die dringend benötigte medizinische Nothilfe geleistet. Ein Team von zwei Chirurgen, einem Anästhesisten und zwei erfahrenen Krankenpflegern versorgte im Hospital St. François de Sales in der Hauptstadt Port-au-Prince unter schwierigsten hygienischen Bedingungen Wunden, in unvermeidlichen Fällen wurden Amputationen durchgeführt.

Wie fast überall nach solchen Katastrophen brach auch in Haiti die Cholera aus. Mit 100 PAUL-Wasserfiltern konnten die deutschen Lions rund 59.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen – die Portable Auqua Units for Lifesaving sind hier ihrem Namen gerecht geworden.

Über viele Monate mussten die obdachlos gewordenen Menschen in Notunterkünften ausharren.

In drei von haitianischen Lions betreuten Zeltlagern wurden zum Schutz vor den Regenzeiten die Zelte verstärkt. Parallel dazu gingen die Planungen voran, einfache, landestypische Häuser, sogenannte Shelter, zu bauen. Termiten- und sturmsicher stehen inzwischen 1.377 dieser Lions-Häuser auf stabilen Betonfundamenten. Die in einer Werkstatt vorgefertigten Wände können – nach den abgeschlossenen Boden-Vorbereitungen auch in schwierigen Steillagen – an zwei Tagen fertig montiert werden. Die Häuser verfügen je über zwei Türen, vier Fenster und eine Unterteilung im Innenbereich, so dass sie ganzen Familien ein Heim bieten. Die Menschen in Haiti wünschen sich farbenfrohe Fassaden; der Anstrich mit dem geeigneten Lack ermöglicht gleichzeitig eine lange Lebensdauer.

Auch der Wiederaufbau von Gesundheitsstationen und Schulen wurde unterstützt. Latrinen innerhalb der Siedlungen dienen der Sanitärhygiene und helfen, die Verbreitung von Infektionskrankheiten einzudämmen.

## **Auch lokale Arbeitskräfte und Produkte werden in dem Aufbau einbezogen**

Ganz im Sinne der umfassenden Hilfe zur Selbsthilfe werden bei solchen Wiederaufbaumaßnahmen lokale Arbeitskräfte und Produkte mit einbezogen. Den traumatisierten Menschen in Haiti eröffneten sich damit neue Lebensperspektiven. Dank der großzügigen deutschen Spenden konnten so zusammen mit dem ▶



**Hygiene:** Latrinen wie diese können dazu beitragen, die Ausbreitung von Cholera oder Typhus zu vermeiden.

LCIF-Anteil über 8.000 Menschen in eine neue Zukunft starten. Der überdurchschnittliche Qualitätsstandard der Häuser wurde von den Vereinten Nationen (UN) 2011 gelobt und als beispielhaft empfohlen.

Nun, vier Jahre nach der Katastrophe, ist Haiti noch immer das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Lions haben aber erfolgreich dazu beigetragen, die unmittelbaren Folgen des Erdbebens für die Menschen erträglicher zu gestalten. Unsere Lions-Hilfe ist angekommen: Für die fast 1.400 Familien hat sich in ihrem neuen Zuhause der Lebensstandard verbessert. Im Sinne der nachhaltigen Projektbegleitung wird die Hilfe durch unseren Kooperationspartner Help e. V. weitergehen und langfristig wirken. 

**Unser Lions-Projekt beim RTL-Spendenmarathon 2014  
„Lichtblicke für Kinder in Afrika“**

**2014 in Sambia**  
Aktuelle Informationen auf  
[www.lions-hilfswerk.de/sambia](http://www.lions-hilfswerk.de/sambia)

# PACKMEE

 DIE KLEIDERSPENDE IM KARTON

 BEQUEM UND KOSTENLOS VERSCHICKEN

 NACHHALTIG MEHR GUTES TUN



## JETZT DEN KLEIDERSCHRANK AUFRÄUMEN!

*Ihre Kleiderspende hilft Lions-Projekten!*

**D**er Frühling kündigt sich an – eine gute Gelegenheit zum Aufräumen und Aussortieren. Wenn Sie nicht wissen, wohin mit den Kleidersäcken, dann bietet Ihnen PACKMEE einen guten Weg. Packen Sie einen Karton, versehen ihn mit dem ausgedruckten Label und schicken ihn kostenlos ab! Für jedes Kilo fließen

bis zu 50 Prozent der Erlöse in Hilfsprojekte der deutschen Lions. Weitere Informationen, auch zu den Hintergründen der Kleiderspende, finden Sie auf der HDL-Homepage unter [www.lions-hilfswerk.de/packmee](http://www.lions-hilfswerk.de/packmee)

Herzlichen Dank an alle Spender für PACKMEE!

Marie-Sophie Emrich-Seng

# SIGHTFIRST-FACHTAGUNG IN HOMBURG/SAAR

*Zertifizierungsveranstaltung für die Kabinettsbeauftragten SightFirst (KSF) und SightFirst-Interessierte*

**S**ightFirst – die traditionelle und zukunftsweisende Lions-Activity – soll wieder stärker ins Lions-Bewusstsein gerufen werden. Das ist, verkürzt gesagt, der Wunsch und das Ergebnis der jüngsten SightFirst-Fachtagung. Wie das zu bewerkstelligen ist, darüber diskutierten die Tagungsteilnehmer am zweiten Märzwochenende in Homburg an der Saar.

Das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) und die Christoffel Blindenmission (CBM) hatten ein interessantes und umfangreiches Programm zusammengestellt:

Fachvorträge, Streifzüge durch die medizinische Praxis und Diskussionsrunden bildeten den abwechslungsreichen Rahmen der Veranstaltung. Am Freitag tauchten die Teilnehmer direkt in das Tagesgeschäft der renommierten Universitäts-Augenklinik in Homburg ein. Lionsfreund Prof. Dr. Berthold Seitz, Direktor der Klinik und Leiter der Lions-Hornhautbank Homburg-Saar-Lor-Lux, ließ sich „live“ bei einer Hornhauttransplantation über die Schulter schauen.

Er und seine Mitarbeiterinnen erläuterten anschaulich die Arbeit der Homburger Augenklinik, in der jedes Jahr fast 300 Hornhauttransplantationen vorgenommen und darüber hinaus für andere Augenkliniken Transplantate zur Verfügung gestellt werden. Faszinierend war für viele Teilnehmer, mit welcher Präzision und welcher ruhiger Hand am Auge operiert wird. Das gesamte Operationsfeld umfasst noch nicht einmal einen Zentimeter. Eine

Hornhaut ist im Schnitt einen halben Millimeter dick; der Operationsfaden bei einer Transplantation ist dünner als ein menschliches Haar! Auch das Thema Organspende kam zur Sprache. Bei der Hornhautspende wird – anders als von vielen vermutet – nicht der gesamte Augapfel, sondern lediglich ein kleiner Teil der schützenden Hornhaut entnommen. Das ist ganz unabhängig vom Alter des Spenders möglich, solange die Hornhaut des Spenders unverletzt ist. Das HDL unterstützt Organspenden und stellt dazu einen eigenen Organspendenausweis zur Verfügung.

## **Lions bringen Lichtblicke nach Afrika**

Die CBM-Augenärztin Dr. Irmela Erdmann wurde im letzten Jahr für ihre 15-jährige engagierte Tätigkeit in Afrika mit dem Tropen-Ophthalmologie-Preis geehrt. Derzeit arbeitet sie im großen Lions-Projekt in Togo. Sie klärte die Teilnehmer auf über die häufigsten Erblindungsur-sachen in Entwicklungsländern. Neben dem Grauen und Grünen Star sind dies vor allem die durch Infektionen ausgelösten Erblindungskrankheiten Trachom und Flussblindheit, die durch häufig vorkommende Verletzungen bedingten Hornhautvernarbungen sowie die Erblindung im Kindesalter. Erschreckend und ermutigend zugleich erschienen die Zahlen: 90 Prozent der Erblindungen wären vermeidbar, wenn Behandlungen rechtzeitig erfolgen würden; 85 Prozent der betroffenen Menschen leben



**Dr. Rainer Brockhaus** (CBM-Direktor Fundraising und Kommunikation), GRV Udo Genetsch und Prof. Jörg-Michael Kimmig (HDL-Vorstandssprecher) beim Unterzeichnen der Zertifikate.

in Entwicklungsländern. Da wir mit relativ geringem Eigenmitteleinsatz Großes erreichen können, bleibt für Lions nur ein logischer Schluss: Unsere Anstrengungen für SightFirst müssen intensiviert werden; wir wollen weiterhin erfolgreich Lichtblicke für die Kinder in Afrika und damit Lebensperspektiven bringen!

### **Eine gelungene Mischung aus Inhalten und Diskussion**

Der Samstag stand ganz im Zeichen der konkreten Lions-Projektarbeit. Unsere langjährigen

CBM-Ansprechpartner Dominique Schlupkoth und Michael Schwinger sowie Prof. Jörg-Michael Kimmig und Carola Lindner (Vorstand bzw. Referentin des HDL-Geschäftsbereichs Nationale und internationale Projekte) gaben einen anschaulichen Überblick über die in den letzten 20 Jahren erfolgreich abgeschlossenen und aktuell noch laufenden Projekte. In der anschließenden lebhaften Diskussion gab es viele Ideen, wie die Lions-SightFirst-Aktivitäten noch besser in die Clubs getragen werden können. Dann waren die Tagungsteilnehmer dazu aufgerufen, ihre Plätze ▶

zu verlassen. An verschiedenen von CBM vorbereiteten Stationen konnte jeder selbst erleben, wie man das Thema Blindheit erfahren und im wahren Sinne des Wortes „be-greifbar“ machen kann. Für Schulbesuche und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit steht ein Aktionskoffer mit anschaulichen Materialien bereit. Besonders faszinierend ist darin das „Hörmemory“. Statt Kärtchen müssen hier kleine Dosen mit unterschiedlich klingendem Füllmaterial als Paar gefunden werden. Es gilt nicht nur, die verschiedenen Schüttelgeräusche zu erkennen und im Gedächtnis zu behalten, sondern auch, sich die genauen Orte der einzelnen Dosen zu merken.

### Simulation: Starke Orientierungslosigkeit

Auch ein Taststock und eine Brille, die eine schwere Sehbehinderung durch Grauen Star simuliert, sind Teil des Koffers. In der Pause war damit Kaffeetrinken angesagt – die Orientierungslosigkeit, die sich dabei einstellte, war einkalkuliert. In nur wenigen Minuten wird so für das Thema Blindheit sensibilisiert; die Lebenssituation augenkranker und erblindeter Menschen in Entwicklungsgebieten kann drastisch am eigenen Leib erfahren werden. An einem weiteren Stand konnten in Fühlboxen Gegenstände ertastet werden: ein Training für die nicht-visuellen Sinne, die bei nicht-sehenden Menschen meist besser ausgeprägt sind als bei Sehenden. Alle Materialien, eine Bilderausstellung und den neuen Erlebnisgang stellt CBM den Lions auf Anfrage für ihre Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung. Lions können so einer großen Öffentlichkeit präsentieren, wofür sie sich so engagiert einsetzen.

Zum Abschluss wurde den Teilnehmern ihr Zertifikat ausgehändigt. Sie sind nun bestens gerüstet, um das Thema SightFirst künftig noch kompetenter in die Distrikte und Clubs zu tragen – der RTL-Spendenmarathon, 2014 mit dem Filmbeitrag unseres neuen Lions-Projekts in Sambia, kann die erste Gelegenheit dazu sein. ①



Mit Hörmemory, Simulationsbrille und Taststock spürten die Teilnehmer die Erfahrungswelt sehbehinderter Menschen nach.

### SIGHTFIRST – WICHTIGE LIONS-ACTIVITY

SightFirst hat eine lange Tradition in der Lions-Welt. 1925, acht Jahre nach Gründung der Lions, forderte die taubblinde Helen Keller auf dem internationalen Kongress die Lions auf, „Ritter der Blinden im Kampf gegen die Dunkelheit“ zu werden. Ab 1929 sorgten die Clubs dafür, dass blinde Kinder untersucht und bedürftige Menschen behandelt wurden.

Seit 1990 stellt sich Lions Clubs International mit der Kampagne „SightFirst“ der größten Aufgabe seiner Geschichte. Die deutschen Lions tun dies in Kooperation mit der Christoffel Blindenmission (CBM). In den Augenprojekten wird der Lions-Grundsatz „We Serve“ lebendig.

Lions stellen ihre Anstrengungen in den Rahmen von VISION 2020. Dies ist eine Kampagne der Weltgesundheits-Organisation (WHO), an der auch viele andere namhafte Organisationen mitarbeiten. Ziel ist die Überwindung vermeidbarer Blindheit bis zum Jahr 2020. 20/20 ist in den USA die Bezeichnung für optimale Sehfähigkeit. Zugleich steht die Zahl für das Jahr 2020.



# STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

DETLEF ERLÉNBRUCH, VORSITZENDER DES VORSTANDS, STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

## STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS WÄCHST KRÄFTIG

*Der Jahresbericht 2013 der SDL*

**E**rfreuliches Wachstum konnte Ihre Stiftung im Jahr 2013 verzeichnen. Die Zustiftungen waren mit rund 58.000 Euro weit mehr als doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. Damit hat sich das Stiftungskapital auf rund 431.000 Euro erhöht. Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag betrug das Eigenkapital zum Jahresende rund 453.000 Euro (Vorjahr 395.000 Euro). Besonderen Anteil an diesem Zuwachs hatte die Ende 2012 vereinbarte Einrichtung eines Stiftungsfonds für den Distrikt OS. Nach einer ursprünglichen Einlage aus Mitteln des Distrikts in Höhe von 10.000 Euro ist dieser Fonds durch weitere Einzahlungen von Lions und Lions Clubs bis zum Jahresende auf fast 41.000 Euro angewachsen. Die ersten Zustiftungen aus Sammlungen von Lions Clubs mit unseren „Stiftungslöwen“ summierten sich immerhin auf mehr als 8.000 Euro.

Dem engagierten persönlichen Einsatz zweier Lionsfreunde (VG Bernd Hartstock und DG und

SDL-Vorstand Martin Fischer, beide aus dem Distrikt OM) ist es zu danken, dass wir Ende des Jahres auch erstmals ein bedeutendes Stifterdarlehen erhalten haben. Mit 230.000 Euro ist dies mit Abstand die größte einzelne Zuwendung in der Geschichte der Stiftung. Das Darlehen ist auf Dauer gedacht, zunächst aber befristet auf drei Jahre. Es kann auf Wunsch der Darlehensgeberin gegebenenfalls auch in monatlichen Raten zurückgezahlt werden. Damit ist auch für eine nie ganz auszuschließende Änderung ihrer Lebensumstände vorgesorgt. Für den Fall ihres Ablebens ist vereinbart, dass die dann ausstehende Summe nicht mehr zurückgezahlt, sondern in eine Zustiftung umgewandelt wird. Die Erträge aus der Anlage der Mittel kommen der Stiftung zu.

### **Vorbildliche Initiative**

Die Vertragspartnerin gehört übrigens keinem Lions Club an. Grundlage für den Vertragsabschluss war eine seit vielen Jahren bestehende ▶



Das Symphonieorchester der Deutschen Lions beim SDL-Benefizkonzert in Hannover

persönliche Bekanntschaft und die vorbildliche Initiative eines Lionsfreundes. Wir hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht. Die SDL ist jederzeit gern bereit zu vertraulichen Gesprächen und ganz individuellen Vertragsgestaltungen.

Insgesamt hat sich damit das Stiftungsvermögen von rund 398.000 Euro im Vorjahr auf rund 685.000 Euro zum Ende des Jahres 2013 erhöht, ein Plus von 72 Prozent. Erstmals wurden im Laufe des Jahres auch größere Anteile dieses Vermögens (insgesamt rund 366.000 Euro gegenüber rund 35.000 Euro im Vorjahr) in sichere Wertpapiere und Sparkassenbriefe investiert. Die Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag rund 319.000 und werden im Laufe dieses Jahres weiter in etwas höher verzinsliche Anlagen umgeschichtet.

### **Förderleistungen erheblich gesteigert**

Nahezu vervierfacht haben sich die Förderleistungen der Stiftung mit 13.000 Euro (Vorjahr 3.500 Euro). Aus dem Erlös eines von der SDL

gemeinsam mit den Hannoveraner Lions Clubs durchgeführten Benefizkonzertes konnten wir das Symphonieorchester der Deutschen Lions erneut mit einer beachtlichen Summe unterstützen. Weitere Zuwendungen erhielten die Preisträger unseres Stiftungspreises zur Alphabetisierung, das HDL für ein SODIS-Wasseraufbereitungsprojekt und ein Flüchtlingshilfeprojekt in Bremen. Ferner förderten wir mit einem beträchtlichen Zuschuss eine Initiative von Lions des Distrikts NH zur Sammlung von warmer Kleidung für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge. Fast 2.000 Pakete wurden von mehr als 50 Lions gepackt, per Container nach Jordanien gebracht und dort direkt an die Bedürftigen verteilt.

Angesichts des weiter gesunkenen Zinsniveaus konnten wir leider nur einen bescheidenen Teil dieser Leistungen aus Zinserträgen finanzieren, die mit rund 3.500 Euro etwa auf Vorjahresniveau verharrten. Bedeutsamer waren die Spendeneinnahmen, die sich von rund 3.200 Euro im

Vorjahr auf rund 8.400 Euro erhöhten und wiederum weit überwiegend von Mitgliedern der Stiftungsgremien stammen. Beinahe verdoppelt haben sich überdies die Einnahmen aus dem „Zweckbetrieb“, nämlich von rund 6.700 Euro im Vorjahr auf fast 12.800 Euro. Unter dieser Position sind die Erlöse aus dem erfolgreichen Vertrieb unserer „Stiftungslöwen“ und der in diesem Geschäftsjahr erstmalig angebotenen Sonder-Briefmarken-Edition verbucht, ferner die Teilnahmegebühren unseres Benefiz-Golfturniers.

Die sonstigen Aufwendungen werden mit rund 11.900 Euro (Vorjahr 8.300 Euro) ausgewiesen. Davon entfallen rund 7.900 Euro auf Kosten des Zweckbetriebes, rund 2.500 Euro auf Drucksachen, Werbemittel etc., rund 1.300 Euro auf Kosten der Abschlussprüfung und 200 Euro auf sonstige Ausgaben. Die Jahresrechnung schließt mit einem kleinen Fehlbetrag von 340,28 Euro, der mit dem Ergebnisvortrag 2012 verrechnet wurde.

### Der Stiftungspreis für Projekte

Unser Ende 2012 erstmals ausgelobter Stiftungspreis für Projekte zur Alphabetisierung und Leseförderung hat großen Anklang gefunden. Die

Auszeichnungen an die drei Clubs, deren Projekte uns am meisten beeindruckt haben, durften wir im Rahmen der MDV in Kassel überreichen. Die positive Resonanz hat uns ermutigt, Ende 2013 erneut einen Stiftungspreis auszuschreiben, mit dem wir dieses Mal Projekte zur Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund prämiieren wollen. Wir freuen uns, dass sich zahlreiche Clubs um die drei Preise beworben haben. Unsere Jury hat die Preisträger inzwischen ausgewählt und informiert. Sie werden im LION Mai 2014 vorgestellt und auf der MDV in Halle geehrt.

Zum zweiten Mal haben wir im Juni 2013 unser Benefiz-Golfturnier auf der Anlage des Golf Resort Weimarer Land in Blankenhain ausgerichtet. Der Überschuss kann sich zwar noch nicht messen mit dem von traditionsreichen Clubturnieren, doch wir arbeiten daran und möchten dieses Turnier auch zur Kontaktpflege nutzen. Darum haben sich am gleichen Ort auch Stiftungsrat, Vorstand und Kuratorium der SDL am Vorabend des Turniers zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder so halten und freuen uns auf noch mehr begeisterte Golfer bei unserem nächsten Turnier am 14. Juni.



Foto: Ullrich Stoltenberg

### Beliebte Spardose: der Stiftungslöwe

Unser „Stiftungslöwe“ erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Als Spardose stellen wir ihn Clubs, die damit für die SDL sammeln, unentgeltlich zur Verfügung. Sonst kostet er 25 Euro. Auf vielfachen Wunsch haben wir inzwischen auch eine kleine Auflage ohne Geldeinwurfschlitz fertigen lassen, die sich als dekoratives Geschenk oder Ehrengabe eignet. Eindrucksvolle Verkaufserfolge hatten wir auch mit der im Berichtsjahr erstmalig aufgelegten SDL-Briefmarken-Sonderedition mit unserem Stiftungslöwen als Motiv. Inzwischen ist auch die zweite Auflage fast vergriffen.

Neu im Stiftungskuratorium begrüßen durften wir PCC Wilhelm Siemen, der auf der Sitzung in Blankenhain zum neuen Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt wurde. Ferner konnten wir

Ende des Jahres Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken, für eine Mitarbeit in unserem Kuratorium gewinnen. Wir freuen uns, zwei so engagierte und kompetente Persönlichkeiten neu „an Bord“ zu haben.

Vor einigen Wochen hat die Stiftung eine neue Informationsschrift über die Grundzüge des deutschen Erbrechts, die Form und den möglichen Inhalt von Testamenten sowie über die Erbschaftssteuer herausgegeben. Sie ist bei den SDL-Beauftragten der Distrikte erhältlich und steht auch auf unserer Website [www.lions-stiftung.de](http://www.lions-stiftung.de) zum Download bereit.

Stiftungsrat und Vorstand danken den Mitgliedern des Kuratoriums sowie den Mitgliedern des Governorrats und den Governors-Elect, nicht zuletzt unserem GRV Udo Genetsch, für ihre nachhaltige Unterstützung. Unseren Stiftungsbeauftragten in den Distrikten sei gedankt für ihren unermüdlichen Einsatz. Vor allem aber danken wir all denen, die uns durch ihre Zustiftungen und Spenden im letzten Jahr weiter vorangebracht haben. Insgesamt kann Ihre Stiftung auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wegen des substantiell erhöhten Anlagevermögens und der Umschichtung in Wertpapiieranlagen dürfen wir im

laufenden Jahr auch deutlich höhere Kapitalerträge erwarten. Die SDL braucht aber ein noch bedeutend größeres Kapital, um nachhaltig für die Lions-Ziele wirken und die Clubs substantieller unterstützen zu können. „Verwaltungskosten“ im engeren Sinne hat die SDL nach wie vor nicht. Alle Mitglieder der Stiftungsgremien arbeiten ehrenamtlich und tragen auch alle ihre Auslagen selbst. Sie können also sicher sein, dass Ihre Zuwendungen ungeschmälert den Zwecken der Stiftung zugutekommen. 

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

|                                      | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------|
| Erträge aus Spenden                  | 8.361,85              | 3.222,15        |
| Erlöse aus Zweckbetrieb              | 12.792,90             | 6.733,30        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.454,01              | 3.559,61        |
| Projektaufwendungen                  | 13.000,00             | 3.500,00        |
| Sonstige Aufwendungen                | 11.949,04             | 8.273,46        |
| Abschreibungen auf Sachanlagen       | 0,00                  | 978,00          |
| Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss    | -340,28               | 763,60          |
| Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr      | 1.259,75              | 1.496,07        |
| Entnahmen aus den Rücklagen          | 3.000,00              | 3.115,16        |
| Einstellung in Rücklagen             | 3.000,00              | 4.115,08        |
| <b>Ergebnisvortrag</b>               | <b>919,47</b>         | <b>1.259,75</b> |

## Stiftung der Deutschen Lions – Bilanz zum 31. Dezember 2013

| AKTIVA  | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro   | PASSIVA                           | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|---|-----------------------|-------------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                              |                       |                   | <b>A. Eigenkapital</b>            |                       |                 |
| I. Sachanlagen  |                       |                   | I. Stiftungskapital               |                       |                 |
| andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung | 2,00                  | 2,00              | Grundstockvermögen                | 209.340,00            | 209.340,00      |
| II. Finanzanlagen                                     |                       |                   | Zustiftungen                      | 431.235,81            | 373.323,78      |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                       | 165.517,46            | 35.201,86         | II. Rücklagen                     | 20.895,11             | 20.895,11       |
| Sparkassenbriefe                                      | 200.000,00            | 0,00              | III. Ergebnisvortrag              | 919,47                | 1.259,75        |
|   | 365.519,46            | 35.203,86         |                                   | 453.050,39            | 395.478,64      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                              |                       |                   | <b>B. Rückstellungen</b>          |                       |                 |
| I. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände   |                       |                   | 1. sonstige Rückstellungen        | 2.300,00              | 2.200,00        |
| sonstige Vermögensgegenstände                         | 930,61                | 425,01            | <b>C. Verbindlichkeiten</b>       |                       |                 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten                     | 318.900,32            | 362.049,77        | Verbindlichkeiten Stifterdarlehen | 230.000,00            | 0,00            |
|   | 319.830,93            | 362.474,78        |                                   | 685.350,39            | 397.678,64      |
|   | <b>685.350,39</b>     | <b>397.678,64</b> |                                   |                       |                 |

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

**A**n die Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden: Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung der Deutschen Lions (SDL), Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresab-

schluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

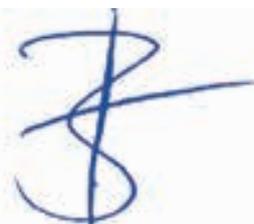
## **Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions (SDL), Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Frankfurt am Main, den 04. März 2014

Warth & Klein Grant Thornton GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Bau



Wirtschaftsprüfer

Robert Binder



Wirtschaftsprüfer



Das Panel der Governorratsitzung in Freiburg. Links: Als erste Frau in das Amt des GRV des Multidistrikts gewählt – Barbara Grewe referiert hier über das Jubiläum „100 Jahre Lions“.

EVA FRIEDRICH

## BARBARA GREWE ALS ERSTE FRAU

*Bericht aus der GR-Sitzung vom 22. März in Freiburg*

Der Governerrat tagte etwas außerhalb von Freiburg zusammen mit den Governorelect. Den ersten Punkt auf der Tagesordnung hatte der Leo Multi-Distrikt-Sprecher Florian Rauscher. Er berichtet über die Absicht, Änderungen in der Multi-Distrikt-Satzung für die Leos zu gestalten. Es soll eine Kernsatzung mit Zusatzbestimmungen werden. Finanziell wurde in den letzten Jahren ein erhebliches Polster geschaffen, das nun auch dadurch abgebaut werden soll, dass es vorübergehend keinen Zuschuss von der Lions-Organisation geben wird. Der Finanzplan der Leos wurde vom Finanzausschuss geprüft und es wird die Genehmigung durch den Governerrat empfohlen.

Empfohlen wird auch, dass der Langzeitausschuss ein Konzept entwickeln soll, wie die Activitiy „Leo-Club“ zu behandeln ist. Im Laufe der Zeit haben sich einige Ungereimtheiten und Unschärfen ergeben, die bereinigt werden müssen. Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig berichtet aus dem

HDL. Eine große Aufgabe ist gemeistert, indem das Programm „Lions-Quest Erwachsen handeln“ auf den Weg gebracht ist. Es wird um den Beschluss des Governorrates gebeten, die Finanzierung des Programmes „Erwachsen handeln“ zu genehmigen. Ein weiterer Punkt beim Vortrag von Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig ist die Bitte, dass der ASuO (Ausschuss für Satzung und Organisation) prüft, inwieweit es möglich ist, die KJAs haftungsrechtlich abzusichern, da sie bisher keinerlei Schutz haben.

### **Multinationaler Club wird gegründet**

Dr. Rieh, der Beauftragte für Integration und Inklusion, berichtet aus dem Ausschuss und über die Situation in Deutschland und bei den Lions. Im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg wird gerade ein neuer multinationaler Club gegründet. Es gibt Clubs, in denen es Mitglieder mit Migrationshintergrund gibt, allerdings nach Meinung des Integrationsbeauftrag-



# IN DAS AMT DES GRV GEWÄHLT

ten noch viel zu wenige. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Tatsache, dass es in Deutschland mittlerweile mehr als 13 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund gibt und deren Zahl schnell wächst, gibt es die Bitte zu beschließen, dass ein Ausschuss für „Integration-Diversity“ eingesetzt werden soll.

Die Mittagspause wurde von den Distrikt, Governor-Elect genutzt, um die Wahl ihres Governorratsvorsitzenden durchzuführen. Bei dieser Wahl hat sich Barbara Grewe durchgesetzt, und somit wird dies der erste Governerrat sein mit einer Frau als Vorsitzenden. Alle wünschen Barbara Grewe alles Gute für diese Aufgabe und gratulieren herzlich.

Frank Gerlinger (GRMM) berichtet über den Status der Mitgliederdatenbank und die offenen Datenschutzfragen. Die Datenschutzbestimmungen in Deutschland sind vorbildlich und werden hier auch im Rahmen der Mitgliederdatenbank genauestens beachtet. Aber leider hat der Daten-



**DG Dr. Ulrich Oberschlep** wird von DG elect Ursula Hohoff mit einem Melvin Jones für seine Arbeit ausgezeichnet.

schutz in den USA nicht die selbe Bedeutung, so dass darum gebeten wird, den Beschluss zu fassen, künftig den Datenaustausch von Mitglieder-daten in die amerikanische Zentrale dahingehend zu beschränken, dass nur noch Name, Vorname und Geburtsdatum der deutschen Mitglieder übermittelt werden sollen. Weitere Daten werden erst dann übermittelt, wenn das Mitglied ein entsprechendes Amt innehat. ▶



PID Klaus Tang, Autorin und stellv. GRV Eva Friedrich, GRV Udo Genetsch und GS Astrid Schauerte (v. l.).

### **Auf, alle nach Halle!**

Der nächste Tagesordnungspunkt ist der MDV in Halle gewidmet. Es wird über den aktuellen Stand berichtet. Natürlich werden alle Lions aufgerufen, nach Halle zu kommen: Alle nach Halle!

Das Europa-Forum ist dargestellt auf der Internetseite [www.europaforum2014.de](http://www.europaforum2014.de). Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich anzumelden.

Neben einigen anderen Anträgen an das Europa-Forum formuliert Fabian Rüscher als Vertreter des ASuO den Antrag, dass der GR einen Beschlussantrag auf Änderung der Rules of Procedure stellt. Es geht darum, dass der MD 111 als eigenständige Area of Europe fungieren und somit ein ständiges Mitglied im Steering Committee sein soll. Bisher teilt sich Deutschland die Teilnahme mit der Schweiz, Österreich und den Niederlanden. Dieser Antrag ist schon im Vorfeld abgestimmt und hat gute Voraussetzung durchzukommen.

### **Mitgliederverzeichnis nur im Internet?**

Der AZuK stellt den Antrag, dass die grauen Seiten des Mitgliederverzeichnisses künftig nur noch im Internet verfügbar sein sollen. Tatsache ist, dass das Verzeichnis so dick wird, dass es nicht mehr bindbar wäre und zwei Bücher gedruckt werden müssten. Ein weiterer Antrag des ALZP möchte die MDV, die bisher im Wesentli-

chen nur von Amtsträgern besucht wird, auch dadurch interessanter machen, dass die Veranstaltung den Namen „Kongress der Deutschen Lions“ bekommt. Darüber hinaus sollen die Veranstaltungen entzerrt werden und so den Teilnehmern bessere Möglichkeiten geben, genau die Vorträge und Workshops zu besuchen, die von großem Interesse sind. Barbara Grewe erläutert die Vorbereitungen zur 100-Jahr-Feier von Lions International. Das Team steht fest und es gibt bereits viele gute Ideen. So soll auf jeden Fall immer wieder die Zahl 100 Bedeutung haben bei allen Veranstaltungen, die rund um die 100-Jahr-Feier stattfinden werden.

Ein größeres Problem wird dann noch bekannt bezüglich der Activity-Berichte. Diese sollen in diesem Jahr über die neu erstellte Software eingetragen werden. Diese Software hat bisher bei denjenigen, die die Activities eintragen sollen, allgemein keine Zustimmung, und es werden in diesem Jahr wohl viel zu wenig Einträge werden, sodass die Leistung der Lions Clubs nicht ausreichend dargestellt werden kann. Das ist schade, deshalb werden alle Beauftragten aufgerufen, sich darum zu bemühen, die Einträge über das Internet durchzuführen.

Die Governorratsitzung war wieder geprägt von lebhaften Diskussionen, vielen Fragen zu den Themen und klaren Entscheidungen. 🗨️

Harald Heise

# GMT-/GLT-MD – FRÜHJAHRSTREFFEN 2014

**A**m 7. und 8. März trafen sich die GMT-/GLT-MD-Teams in Wiesbaden zu ihrer Frühjahrssitzung. Die arbeitsintensive Tagung war durchaus produktiv. So steht im internen Bereich der Homepage [www.lions.de](http://www.lions.de) neben den bisherigen Seminaren für Präsidenten, Zonenleiter und Neumitglieder nun auch eines für Mitgliedschaftsbeauftragte zum Download zur Verfügung. Zusätzlich wurden neue Handbücher für Präsidenten, Zonenleiter und Mitgliedschaftsbeauftragte ins Netz eingestellt. Ein ZBL-Kompendium und die neuen Regeln für Clubgründungen wurden aktualisiert und werden im Laufe des April an die ZBL-Koordinatoren versandt.

In Bearbeitung befindet sich ein Club-Stärkungsprogramm auf Basis des LCI-Programms CEP Pro, welches ab Juni zur Verfügung steht.

Bis zur Herbstsitzung im September werden Handlungspläne zur Erhöhung des Frauenanteils und zur Verbesserung des Übergangs der Leos zu Lions erarbeitet und diskutiert.

## **Bundesweiter Themen-Atlas für Regionen**

Neu strukturiert werden die Mitglieder-Datenbank sowie ein bundesweiter Atlas mit diversen regional zugeordneten Themen. Auch ein neues Kontaktformular wird ab dem Sommer im Netz zur Verfügung stehen. Trotz des großen Arbeitspensums war das Treffen gekennzeichnet durch freundliche und offene Atmosphäre, hervorragend geleitet durch die MD-Koordinatoren Christiane Lafeld und Dr. Georg Langer. Die Wichtigkeit dieser Veranstaltung wurde durch die Präsenz von GRV Udo Genetsch und GS Astrid Schauerte unterstrichen. ❶

**Die GMT-/GLT-MD-Teams** mit GRV Udo Genetsch, Bettina Luik, Gerhard Leon, Barbara Grewe, Dr. Ilonka Czerny, Bernd Jagusch, Dr. Georg Langer, Christiane Lafeld, Martin Ebert, Harald Heise, Dieter Bergener und Iris Landgraf-Sator (v. l.).

Foto Harald Heiser





PDG DR. JENS P. SCHULZ

# KONGRESS DER DEUTSCHEN LIONS DIE MDV WIRD NEU GESTALTET

*Aus dem Ausschuss für Langzeitplanung*

**A**uch Lions brauchen Reformen. So hat der Governerrat in seiner Sitzung am 22. März dem Vorschlag des Ausschusses für Langzeitplanung (ALZP) entsprochen und beschlossen, die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) in einen „Kongress der Deutschen Lions“ umzugestalten. Diese Jahrestagung soll sich künftig intensiver mit aktuellen Themen der Gesellschaft befassen und mögliche Beiträge der Lions als Service-Organisation erarbeiten. Der Kongress wird sich deutlicher an den Interessen der Lions Clubs und deren Mitgliedern orientieren. Die Versammlung der Distrikte, also die in der internationalen Satzung von LCI genannte MDV, bleibt als Teil des Kongresses natürlich erhalten.

## **Inhalt des Beschlusses sind drei Punkte:**

1. Die „MDV“ wird in „Kongress der Deutschen Lions“ umbenannt.
2. Der Kongress der Deutschen Lions steht unter einem Generalthema, das sich mit einem aktuellen Thema der Gesellschaft befasst. Dieses

Thema ist Bestandteil der Tagung und der Ausstellung. Diese Regelung trifft erstmalig für die MDV 2016 zu.

3. Alle Veranstaltungen - wie Seminare, Foren, Workshops, Ausstellung und Ausschusssitzungen - sind an den beiden Kongresstagen für alle Lions öffentlich.

## **Veranstaltung aller Lion**

Pauschal: Die Tagung wird zu einer Veranstaltung aller Lions und weniger der Amtsträger. Sie soll stärker in der öffentlichen Wahrnehmung verankert werden und das Interesse für die Arbeit von Lions Clubs International verstärken.

Das Generalthema des Kongresses wird in einem Festvortrag, einer Podiumsdiskussion und in Foren behandelt. So kann ein Problemfeld der Gesellschaft aus verschiedenen Blickpunkten diskutiert und bis hin zu möglichen Activities der Clubs aufbereitet werden. Die Öffentlichkeit aller Sitzungen und die Ausstellung bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich über die Arbeit der

- ◀ Soll in Zukunft Kongress der Deutschen Lions heißen:  
hier die MDV in Kassel 2013.

Ausschüsse sowie über alle aktuellen Themen und Projekte der Lions Clubs und ihres Hilfswerkes, es HDL, zu informieren.

Der Kongress wird zwei Tage dauern. Am ersten Tag werden Sitzungen der Ausschüsse, die Foren zum Thema der Tagung, Seminare und Themen des HDL und der Musikwettbewerb stattfinden. Der zweite Tag soll der feierlichen Eröffnung, dem Festvortrag, der Podiumsdiskussion, den anstehenden Wahlen und Beschlüssen der gemeinsamen Versammlung der Delegierten aller Distrikte (Multi-Distrikt-Versammlung) vorbehalten sein. Hinzu kommen wie bisher das „Get together“ und der festliche Abend.

Erklärtes Ziel dieses Kongresses ist es, eine attraktive und informative Tagung anzubieten, bei der sich die Lions mit aktuellen Problemen der Zeit auseinandersetzen, bei der sie sich über alle Projekte und Angebote der Lions-Organisation informieren und bei der sie sich mit vielen anderen Lions über die Organisation, Activities und unterschiedliche Inhalte der Clubs austauschen können. L

**PDG Dr. Jens P. Schulz**, Vorsitzender Ausschuss für Langzeitplanung.



Fotos: Ulrich Stoltenberg

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19–21, 49733 Haren (Ems)  
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10  
info@container.de www.container.de



**ela[container]**



**Hotel am Kurpark**  
Bad Herrenalb · Schwarzwald ★★★★★

100 %  
barrierefrei und  
seniorengerecht

**Kennenlernangebot**

- Schwarzwälder Frühstücksbüffet
- Mittags/Abends: Büffet oder Menü
- Sauna, Kaminloungue, benachbarte Therme

**Vollpension im DZ pro Person/Nacht**

|                      |                    |               |
|----------------------|--------------------|---------------|
| ab 5 Übernachtungen, | In der Nebensaison | <b>72,- €</b> |
| EZ plus 10 €/Nacht   | In der Hauptsaison | <b>92,- €</b> |

**Kultur- und Freizeitangebote für Sie:**

Geführte Wanderungen, Quellenerlebnispfad, NordicAktivArea Trails, Golfplatz, Ziegel-Museum, Nachtwächter-Wanderung, Kirchen- und Klosterführung

**Hotel am Kurpark Bad Herrenalb GmbH**  
Kurpromenade 23/1 · 76332 Bad Herrenalb

Weitere Angebote: [www.hotelak.de](http://www.hotelak.de) · Tel. 07083/5002-0



Infos & Termine rund um  
Lions finden Sie unter:  
**lions.de**

**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)  
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

**DG Susanne Hindahl-Reede** überreicht Hans-Jürgen von Maercker das „Lions-Quest-Qualitätssiegel“.



JAN KURZER

# LIONS-QUEST-QUALITÄTSSIEGEL AN DIE HALEPAGHENSCHULE IN BUXTEHUDE VERLIEHEN

Dem Buxtehuder Gymnasium Halepaghenschule wurde im November vergangenen Jahres das Lions-Quest-Qualitätssiegel für die langjährige erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung dieses Präventionsprogrammes verliehen. Lionsfreund Oberstudiendirektor Hans-Jürgen von Maercker, der Direktor der Halepaghenschule, hatte anlässlich dieser Verleihung zu einer kleinen Feierstunde ins Foyer der Schule geladen.

## Zahlreiche Ehrengäste

Als Ehrengästen waren dazu Susanne Hindahl-Reede, Lions-Distrikt-Governor Niedersachsen-Bremen, Jutta Grün, die Lions-Kabinettsbeauftragte des Distrikts III-NB, Prof. Dieter Kohnke, der Vertreter des Hilfswerks der Deutschen Lions, und Jens Carstens, der Präventionsbeauftragte der Niedersächsischen Landesschulbehörde, erschienen. Daneben waren fast der komplette Vorstand des LC Buxtehuide und die Präsidentin und I.

Vize-Präsidentin des benachbarten Damen-Clubs LC Franziska von Oldershausen zugegen.

Insbesondere sind hier sicherlich Zonenchairperson LF Rüdiger Graeger und der bereits genannte Vertreter des Hilfswerks der Deutschen

Lions und langjährige Lions-Quest-Beauftragte LF Prof. Dieter Kohnke zu erwähnen. Der Präsident LF Ulfert Kaphengst selbst war bedauerlicherweise beruflich verhindert.

Anwesend waren natürlich auch die Lehrerinnen und Lehrer, die nach ihren erfolgreich absolvierten Lions-Quest-Schulungen das Konzept in der Schule mit Leben erfüllen, sowie einige interessierte Schülerinnen und Schüler.

## Erstes Siegel im Landkreis

In ihren feierlichen Ansprachen lobten DG Susanne Hindahl-Reede und Jens Carstens das außerordentliche, langjährige Engagement der Halepaghenschule bei der Einführung und Umsetzung von Lions-Quest, das in dieser Form eine absolute Vorreiterrolle im gesamten Distrikt einnimmt: Das Gymnasium ist eine von 60 Schulen in Deutschland, die bisher mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, und die erste im Landkreis Stade.

Die Feierstunde wurde untermalt durch die Darbietung einiger klassischer Musikstücke, die von sehr talentierten und spielfreudigen Schülern vorgetragen wurden.

Am Ende nahm der sichtlich stolze, hocheifrigste Schulleiter die offizielle Urkunde über das Lions-Quest-Qualitätssiegel aus den Händen des Distrikt-Governors Susanne Hindahl-Reede entgegen und schloss die kurzweilige Veranstaltung mit seinen Dankesworten, die sich insbesondere an das Kollegium der Schule richteten. Auch die Pressevertreter beider lokalen Printmedien waren vor Ort und berichteten ausführlich und positiv. 



REINHOLD HOCKE

## SCHULE BEWIRBT SICH FÜR LIONS-QUEST-QUALITÄTSSIEGEL

**A**n der Gesamtschule Guxhagen (GSG) ist das Thema „Erwachsen werden“ für die fünften, sechsten und siebten Klassen seit mehreren Jahren Unterrichtsfach. „Lebenskompetenz kommt nicht von allein“, unterstrich der Schulleiter der GSG, Thomas Wiegand, bei der Begrüßung von Mitgliedern einer unabhängigen Jury, die die Bewerbung seiner Schule für das Lions-Quest-Qualitätssiegel begleitet.

Lions-Quest „Erwachsen werden“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in einer entscheidenden Phase der Persönlichkeitsentwicklung. Das von Lions Clubs International

entwickelte und von den Clubs in vielen Ländern finanziell unterstützte Programm fördert gezielt die Integration in eine gute Klassengemeinschaft und die Akzeptanz der Verschiedenheit, die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstwertgefühls. Dazu zählen auch die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und der Gefühle anderer sowie der Umgang mit den Emotionen. Geschult wird die Fähigkeit, Kontakte aufzunehmen, Freundschaften aufzubauen und Beziehungen einzugehen.

Die Schüler werden angeleitet zu kritischem Denken und zum Mut, die eigene Meinung offen



**Erste Jury-Gründung** (v. l.): Dieter Lengemann (Bürgermeister Fuldabrück), Thomas Wiegand (Schulleiter GSG), Reinhold Hocke (Pressesprecher LC Hessen), Sabine Hillwig (Fachleiterin „Erwachsen werden“), Max Alter (Mitglied der Schulleitung GSG), Monika Temme (Schulamt Schwalm-Eder, Homberg), Jörg Müller (GSG), Horstdieter Köster (Beauftragter Lions-Quest LC Melsungen), Edgar Slawik (Bürgermeister Guxhagen), Bernd Radeck (Kabinettsbeauftragter Lions-Quest für Hessen Nord).

zu sagen. Sie lernen, sich verantwortlich zu entscheiden und zu handeln. Das Programm fördert die Bereitschaft, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen - und damit auch das Bewusstsein, etwas bewirken zu können und daraus Bestätigung zu erhalten.

### **Programm verhindert Schlägereien**

„Seit das Programm an der Schule eingeführt ist, erleben wir auf dem Schulhof keine Schlägereien mehr“, berichtete Schulleiter Wiegand. Die Schüler pflegen erkennbar ein faires und selbstbewusstes Miteinander.

Die zehnköpfige Jury setzt sich zusammen aus Vertretern des hessischen Kultusministeriums, des staatlichen Schulamtes, des Landkreises als Schulträger, aus Bürgermeistern der Gemeinden

im Einzugsbereich der GSG, des Hilfswerks der Deutschen Lions als Koordinator des Lions-Quest-Programms in Deutschland sowie Vertretern des Lions Clubs Melsungen, der die Finanzierung der Ausbildung von bisher 36 Lehrkräften der GSG mitfinanziert hat. Mehr Informationen im Internet unter [www.lions-hilfswerk.de](http://www.lions-hilfswerk.de) oder [www.lions-quest.de](http://www.lions-quest.de).

Am 23. Mai wird sich die Jury bei einem Schulbesuch in Guxhagen von der Qualität und den Ergebnissen des Zukunftsprogramms „Lions-Quest – Erwachsen werden“ einen Eindruck verschaffen. Sabine Hillwig koordinierte als Fachleiterin „Erwachsen werden“ die Konstituierung, die mit einer Teilnahme am Jahresempfang des Fördervereins der Gesamtschule Guxhagen e.V. abgerundet wurde. ❶

VINCENT LEIFER

# RICHTIG FOTOGRAFIEREN LIONS CLUBS AUF REISEN

Was waren das noch für schöne Abende, als man sich zu Diavorträgen einlud, um von fernen Reisen erzählt zu bekommen und dann nach einiger Zeit beim leisen Surren des Diaprojektors sanft ins Land der Träu-

me zu gleiten. Oder wie experimentierfreudig war manch einer mit seiner Kamera, als er noch diese tollen schwarz-weißen Fotos machte und wohl-möglich auch noch selbst entwickelte. Jetzt ist nur noch das Reisen übrig geblieben, in die ▶



**Fischer:** Mir liegen die Bewohner immer am meisten am Herzen, darum eine kleine Serie. Wer nett fragt, ob er mal ein Foto machen kann, wird manchmal auch belohnt. Ich wurde von den Fischern spontan zu einer morgendlichen Ausfahrt eingeladen. Sehr früh, aber wahnsinnig aufregend.

**Vordergrund:** Die Einbeziehung eines Vordergrundes steigert nicht nur die Spannung im Bild, sondern erzeugt auch Räumlichkeit.





**Landschaft:** Unser Ort liegt am Greifswalder Bodden. Bei Landschaftsaufnahmen ist auf die 3/3 Aufteilung zu achten. Ist der Himmel sehr dramatisch, dann sollte man dem Himmel auch zwei Drittel des Bildes zubilligen. Das gilt auch bei Sonnenuntergängen.

**Dramatik:** Die Entstehung des Ortes steht im unmittelbaren Zusammenhang mit diesem Kloster. Stimmungen in den Morgen- oder Abendstunden sind zum Fotografieren besonders reizvoll. Die grelle Mittagssonne dagegen wirft sehr harte Schatten, was nicht für jedes Motiv zu empfehlen ist.





**Bild HDR:** Mit dem HDR-Programm, zu finden im Menü vieler neuerer Kameras, werden automatisch mehrere aufeinanderfolgende Aufnahmen zu einem Bild zusammengerechnet, und dabei entstehen interessante Effekte in Abend- und Nachtstimmung.

**Diagonalen:** Da unsere Fotos nur aus Höhe und Breite bestehen, müssen wir die dritte Dimension, also die Tiefe, mittels Effekten erzeugen. Diagonalen im Bild sind eine Möglichkeit. Ungewöhnliche Perspektiven erzeugen spannende Bilder. Man kann, wie auf diesem Bild, die Kamera auch mal auf den Boden legen und mit dem eingebauten Selbstausröser fotografieren.



entferntesten Ecken kommt man heute, doch die Fotos landen dann auf irgendeiner Festplatte, und da sind sie vermutlich heute noch.

### Lust auf gute Fotos – Beispiel Fischerdorf

Ich möchte gern die Lust zum richtigen Fotografieren neu erwecken. Egal ob irgendwo im Urwald, in einer der Metropolen dieser Welt oder vor der eigenen Haustür: Die Regeln der Gestaltung sind immer dieselben. Inhaltlich geht es vorrangig darum: Was ist typisch für die Landschaft, die Architektur, oder „wie lebt man“ und vor allem „wer“ lebt da? Nur Landschaften und Stilleben sind auf Dauer langweilig. Für die Gestaltungsbeispiele habe ich mir ein kleines Fischerdorf, Wieck/Eldena bei Greifswald ausgewählt.

Ein gutes Foto ist so fotografiert, dass der Bildausschnitt optimal gewählt ist und man keinen Zentimeter dazugeben oder wegnehmen kann. Das Schlimmste ist, wenn man seine Bilder erklären muss und anfängt: „Eigentlich wollte ich ...“ Zum Ende möchte ich noch einige rechtliche Hinweise geben. Das Fotografieren auf Flughäfen, Bahnhöfen, militärischen Anlagen ist verboten! Fotos von einzelnen Personen oder kleinen Gruppen bedürfen deren Zustimmung. Fremde Kinder sollte man auch nicht fotografieren. Private Häuser sind auch tabu, es sei denn, sie gehören zum Kulturgut. Andere Länder, andere Sitten, und darüber sollte man sich vor Reiseantritt informieren. 



**Vincent Leifer;** Jahrgang 1968, fotografiert seit dem 16. Lebensjahr, selbstständig seit 1989, Fotomeisterausbildung mit Schwerpunkt Produktwerbung, Theaterfotograf für unter anderem Hamburgische Staatsoper, Semperoper, Staatsoper Hannover, fotografische Beteiligungen an diversen Buchproduktionen, Werbe- und Portraitfotograf, lebt und arbeitet in Greifswald und Berlin.  
[www.vincent-leifer.com](http://www.vincent-leifer.com)

CLAUDIA CZINGON

# ICH BIN DER KGMT IM DISTRIKT OS

## *Was ist das? Eine Vorstellung und Erklärung*

**D**er KGMT ist in jedem der 19 Distrikte unseres Multi-Distrikts 111 die Bezeichnung für die/den Kabinettsbeauftragte/n des Global Membership Team bzw. Globalen Mitgliedschaftsteams. Die Mitgliedschaftsentwicklung, der Aufbau neuer Clubs, die Gewinnung von neuen Mitgliedern und vor allen Dingen der Erhalt der Mitglieder sind die Aufgabenbereiche des KGMT. Vorher lautete die Bezeichnung KMER – die/der Kabinettsbeauftragte für Membership, Extension und Retention.

Lions Clubs International beschreibt die Aufgaben wie folgt: „Das Globale Mitgliedschaftsteam schafft die globale Struktur für eine Mitgliedschaftsentwicklung, die kontinuierlich, zielgerichtet und ganzheitlich ist. Gemeinsam mit dem Globalen Führungsteam arbeitet das GMT in einer Struktur, die die internationale, die konstitutionelle, die Multidistrikt- und die Distriktebene weitgehend miteinander verzahnt, um dem Club auf diese Weise Erfolg und Nutzen zu bringen“ (<http://lionsclubs.org>).

Gleich geblieben ist die Verbindung mit KGLT, der/dem Kabinettsbeauftragten für das Global Leadership Team bzw. das Globale Führungsteam. Vorher gehörte dieser Bereich als L (= Leadership) zu Mer = MERL.

Soviel zu Begriffen und Abkürzungen.

Zu dem GMT/GLT-Team im Distrikt 111-OS gehören der DG, 1. VG, 2. VG, die RCH, die ZCH, KS, KSCH, KGLT und KGMT.

Die Aufgaben unseres Teams bestehen unter anderem darin, einzelnen Clubs Unterstützung anzubieten, die nicht die vorgesehene Anzahl von 20 Mitgliedern und/oder die generell Schwie-

rigkeiten haben, neue Mitglieder zu finden. Dass KGLT und KGMT sich im Distrikt 111-OS als Dienstleister für die Clubs verstehen, zeigt sich unter anderem darin, dass bei dem Workshop für die Präsidenten des Lions-Jahres 2012/2013 das „Sächsische Präsidenten-Handbuch“ erstmals verteilt wurde, das den Zweck hat, die wichtigsten Bereiche, auf die ein Präsident achten sollte, kurz und prägnant darzustellen.

KGLT und KGMT haben mehrmals im Rahmen von Distrikt-Versammlungen einen Workshop mit dem Thema „Wir über uns“ durchgeführt - ohne vorgegebene Themen, sondern abgestimmt auf die Fragen und Anregungen der Lionsfreunde. Abstimmungen erfolgen zudem im Bereich der Mitgliederdatenbank, um den einen oder anderen Club darauf aufmerksam zu machen, dass die Erreichbarkeit nur dann gewährleistet ist, wenn die Kontaktdaten zutreffen. Nur wenn in jedem Club unseres Distrikts monatlich die Daten korrigiert oder bestätigt werden, können wir davon ausgehen, dass die Auswertungen zur Mitgliederentwicklung auch korrekt sind.

Und zum Abschluss bleibt nur zu sagen, dass diese Aufgabe als KGMT im Distrikt sehr spannend ist und gemeinsam im Team auch sehr viel erreicht werden kann. 

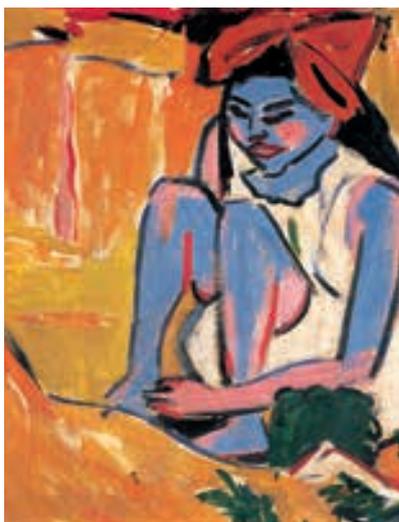


**Claudia Czingon**  
KGMT 111-OS LC  
Crimmitschau-Werdau  
[Czingon@t-online.de](mailto:Czingon@t-online.de)

# 16.-18. Mai MDV 2014 in der Kulturstadt Halle



MDV HALLE 2014



**13** Einblicke in Professor Gerlingers Sammlung

## INHALT

- 3 Lions treffen Kultur und Wissenschaft
- 4 Herzlich Willkommen in Halle an der Saale
- 4 Lions oder Familie? Lions und Familie!
- 5 Lohnt sich Halle überhaupt?
- 6 Grußwort des Bundesministers a.D. Hans-Dietrich Genscher
- 6 Halle – Die Innenstadt im Überblick
- 7 Das Programm im Überblick
- 9 Programm MDV 2014 Halle - Das Organigramm
- 10 Das schöne Drumherum - Das Rahmenprogramm
- 11 Get together und Festabend - Was erwartet Sie?
- 12 Leopoldina: Ein Treffpunkt von Kultur und Wissenschaft
- 13 Die Maler der „Brücke“ - Prof. Gerlinger führt durch seine Sammlung
- 14 Kulturinsel
- 15 20. Jugend Musikpreis
- 15 Willkommen im Weltkulturerbe Bamberg
- 16 Sponsoren und Impressum

## WIE SIE SICH ANMELDEN KÖNNEN

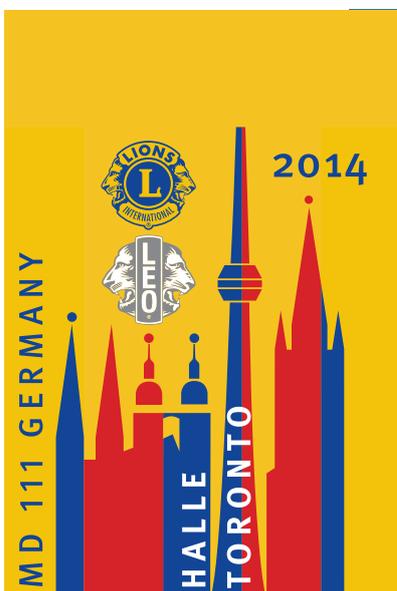
Auf unserer Homepage [www.mdv2014.de](http://www.mdv2014.de) finden Sie das gesamte Programm der diesjährigen MDV, sowohl für Leos als auch für Lions. Nicht alle Veranstaltungen sind öffentlich, und nicht alle Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Wir bitten Sie, auch für den Fall, dass Sie nur an kostenfreien Veranstaltungen teilnehmen, diese zu buchen. Wir brauchen diese Information, um unter anderem das Catering genauer planen zu können. Auf der Homepage finden Sie auch weitergehende Informationen zu dem Programm um

die MDV herum. Wir sind sicher, dass wir auch Ihr Interesse für den einen oder anderen Programmpunkt wecken können.

Bei Abschluss der Buchung haben Sie die Möglichkeit, auch eine CO<sup>2</sup> Abgabe zu begleichen, dies ist eine vom Programm vorgesehene Möglichkeit, keine Verpflichtung.

Bitte denken Sie daran, im Anschluss an die Buchung/Bezahlung Ihre Tickets auszudrucken und im Mai nach Halle mitzubringen.

Wir freuen uns auf Sie!



[mdv2014.de](http://mdv2014.de)

Udo Genetsch – Governorratsvorsitzender 2013/14

## LIONS TRIFFT KULTUR UND WISSENSCHAFT



Liebe Lions, liebe Leos,

herzlich willkommen zur Mitgliederversammlung der deutschen Lions in Halle. Kunst, Kultur und Wissenschaft haben eine große Bedeutung für die Gesellschaft. Wie in unserem Logo versinnbildlicht durch die Löwen, so weisen Kultur und Wissenschaft zurück auf das Erreichte und unsere Werte. Gleichzeitig beinhalten sie auch eine zukunftsgerichtete Dimension und Vorstellungen der künftigen Gesellschaft.

Sie haben aber ebenso im Heute Relevanz, denn Kultur und Wissenschaft reflektieren aktuelle gesellschaftliche Debatten und geben Anstöße, sie bieten Reibungsflächen und weisen über den Alltag hinaus. Kunst verbindet Menschen über Ländergrenzen hinweg.

Die Kulturstadt Halle (Saale) bietet mit der Händel-Halle, ihrer Nationalakademie, der Leopoldina, dem Landeskunstmuseum Stiftung Moritzburg, dem Opernhaus und dem Neuen Theater diverse Stätten, in denen Kultur und Kunst ge- und erlebt werden kann. Während der MDV haben wir die Möglichkeit, vielfältig diese geschichtsträchtigen Einrichtungen zu erleben.

Martin Luther, Christian Thomasius und Christian Wolff haben an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) gelehrt und Impulse ausgesendet, die die Welt beeinflusst haben.

Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, die MDV dazu zu nutzen, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen, aber auch in unseren Veranstaltungsangeboten neue Impulse für sich selbst zu sammeln. In den öffentlichen Workshops greifen wir auch bei dieser Multi-Distrikt-Versammlung gesellschaftliche Themen auf, die unser Lions-Jahr prägen und uns bewegen. Nehmen wir uns Kunst und Wissenschaft zum Vorbild, um unsere gemeinsamen Ziele zu verwirklichen.

Schon jetzt geht mein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, die diese MDV vorbereiten, und ich freue mich auf alle Lions und die lebendigen Diskussionen mit Ihnen!

Ihr

Udo Genetsch



MDV HALLE 2014

# GRÜSSE VOM ORGA-TEAM

Liebe Leos, liebe Lions,

wir freuen uns, Sie bei uns anlässlich der Mitgliederjahresversammlung in Halle an der Saale begrüßen zu dürfen. Wagen Sie den Besuch dieser oft unterschätzten Stadt, Sie werden überrascht sein, was Halle alles zu bieten hat! Erleben Sie dieses vielseitige Wochenende vom 16. bis 18. Mai doch gemeinsam mit Ihrer Familie. Wir haben diverse Angebote zur Kinderbetreuung. Kontaktieren Sie uns, damit Ihr Betreuungsbedarf abgestimmt werden kann.

Wir haben das Programm ansprechend gestaltet: Der Schwerpunkt steht unter dem Motto „Lions trifft Kultur und Wissenschaft“. Die Veranstaltungsorte sowie das Programm beim „Get-together“ und beim Festabend garantieren gute Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre. Musikalisch werden wir von der Köstritzer Jazzband sowie der Happy Swing Band verwöhnt, am Abend auf der Kulturinsel erhalten Sie häppchenweise Einblick in die laufende Spielzeit von Puppentheater, Schauspiel und Oper der Bühnen von Halle. Es darf gelacht und getanzt werden. Nutzen Sie die Zeit mit Freunden in Halle, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Orga-Team: Carmen Kleemann, Inge Richter, Martin Plath, Sabine von Stein-Lausnitz (v.l.)



## KINDERBETREUUNG – Lions oder Familie? Lions und Familie!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass unsere Organisation zwar weiblicher und jünger werden will, dabei aber so praktische Dinge unberücksichtigt lässt, dass diese Zielgruppe in der Regel Kinder hat, die nicht allein gelassen werden können. Damit am Wochenende vom 16. bis 18. Mai die ganze Familie kommen kann, bieten wir Ihnen diverse Möglichkeiten zur Kinderbetreuung an. Wir vermitteln Babysitten im Hotel für die Kleinsten, Mal- und Bastelstunden für die schon Größeren und Bring- und Abholdienste zum Kino, zum Beispiel für diejenigen, die zu Hause schon mal allein unterwegs sind, nicht aber in einer fremden Stadt.

Bitte melden Sie Ihren Betreuungsbedarf bis spätestens 14 Tage vorher an – wir vermitteln den passenden Ansprechpartner: [sabine.vonstein@ra-fss.de](mailto:sabine.vonstein@ra-fss.de)



ANNA KNORR



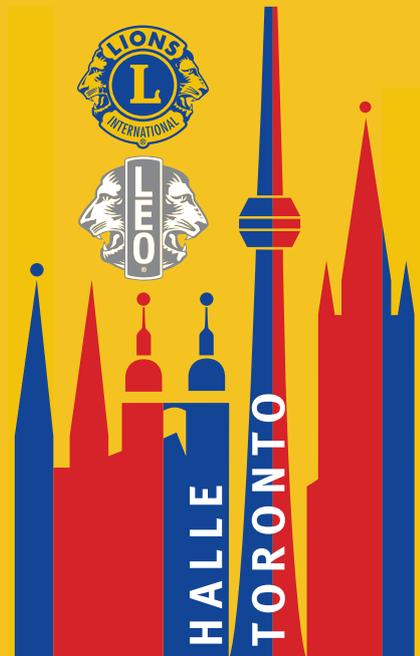
# LOHNT SICH HALLE ÜBERHAUPT?

Diese Frage wundert nicht, da die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts noch immer mit vielen Vorurteilen zu kämpfen hat, die aus Zeiten stammen, in denen die Industrie der Stadt den Beinamen „Diva in Grau“ gab. Heute kann hiervon allerdings nicht mehr die Rede sein! Die „Diva“ hat schon längst ihr graues Kleid abgelegt und strahlt im Glanze von „Hollywood“, wie Halle liebevoll genannt wird.

Halle ist eine Stadt, in der man die Geschichte auf Schritt und Tritt erleben kann. Besonders kennzeichnend für Halle sind die berühmten fünf Türme am Marktplatz und die weltweit älteste Wissenschaftsakademie Leopoldina. Durch die Franckeschen Stiftungen besitzt Halle eine einzigartige Schulstadt, und mit den Halloren ist die älteste Bruderschaft der Welt hier daheim. Außerdem genießt Halle die Vorzüge einer einmaligen Theaterlandschaft und vieler Grünflächen am Wasser. In den Abendstunden laden diverse Restaurants, Bars und Kneipen zum Verweilen ein.

Das sind nur einige von zahlreichen Gründen, weshalb es sich definitiv lohnt, zur MDV 2014 nach Halle zu kommen. Unter dem Motto „Kultur und Wissenschaft“ möchte der Leo-Club Halle an der Saale ein Wochenende veranstalten, das unvergessen bleiben wird! Freitag- und Samstagabend freuen wir uns auf zwei Gala-Abende in der Leopoldina und im Neuen Theater, an denen nicht nur die Gaumen kulinarisch verwöhnt werden. Auch die Ohren dürfen dank der Uni-Bigband musikalische Highlights erleben. Gefeierte wird im Anschluss in den beliebten Clubs „TURM“ und „Palette“.

Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die „Welcome-Bags“ für Euch füllen sich mit kleinen Überraschungen... Keine Überraschung ist unsere Gewissheit: Halle lohnt sich! Kommt vorbei und überzeugt Euch selbst!



MDV HALLE 2014

# BLICK AUF DIE STADT HALLE

Herzlichen willkommen in der Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts: Halle an der Saale! Eine Stadt mit einer großen kulturellen Tradition, eine Stadt der Wissenschaft und vor allem aber eine Stadt der Arbeit.

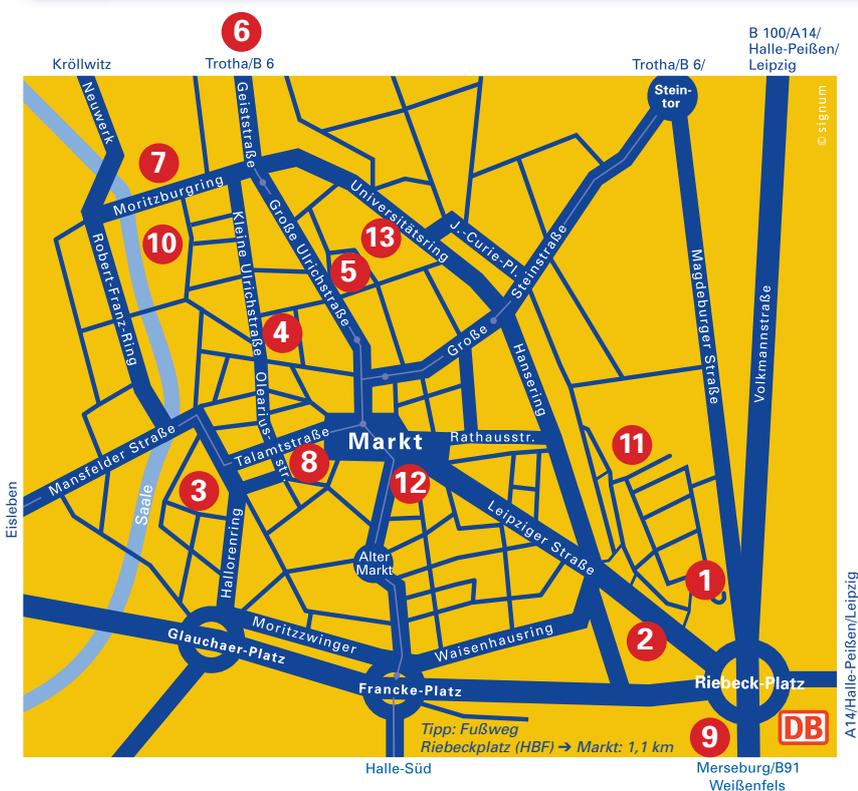


Die Bürgerinnen und Bürger von Halle waren stets auf der Seite der Freiheit – der Glaubensfreiheit – sie waren Vorkämpfer der Aufklärung. Sie zeichneten sich stets aus durch ein hohes Maß an sozialer Verantwortung. Zu den großen Traditionen gehört die Bruderschaft der Salzwirker (Salzsieder), der Halloren. Zeichen früher pädagogischer und sozialer Verantwortung sind die Franckeschen Stiftungen. Die Martin-Luther-Universität begründete den Ruf der Wissenschaftsstadt Halle. Die große kulturelle Tradition wird von bedeutenden Persönlichkeiten repräsentiert. An ihrer Spitze: Georg Friedrich Händel. Nach Halle zog es aber auch den Maler Lyonel Feininger, der hier die Halle-Bilder schuf, aber auch seine berühmten Kirchenbilder aus Mitteldeutschland. Die Kunstschule Burg Giebichenstein hat über zwei Diktaturen hinweg ihren Ruf erhalten.

Das Wichtige an Halle aber sind die Hallenserinnen und die Hallenser. Aufgeschlossene, neugierige, ideenreiche und vor allem arbeitssame Menschen in allen Berufen. Selbstbewusst – und aufmüpfig, wenn es um die Freiheit geht und liebenswürdig dazu, wie uns Kurt Götz die Hallenser und noch mehr die Hallenserinnen in seinem autobiografischen Roman schildert: „Die Memoiren des Peter Hans von Binningen“. Ich darf Sie herzlich dazu einladen, sich Ihr eigenes Bild von Halle zu machen.

Ihr Hans-Dietrich Genscher – Bundesminister a.D.

*Hm hm hm*



## Legende der Locations MDV 2014:

- 1 Dorint Hotel Charlottenhof
- 2 DORMERO Hotel Rotes Ross
- 3 Händel Halle
- 4 Händel-Haus
- 5 Kulturinsel Halle
- 6 Landesmuseum für Vorgeschichte
- 7 Leopoldina  
Nationale Akademie der Wissenschaften
- 8 Marienbibliothek
- 9 MARITIM Hotel
- 10 Moritzburg
- 11 Stadtgottesacker
- 12 Stadthaus
- 13 Universitätsplatz

# DAS MDV-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Für den guten Einblick in das, was sich hinter den Veranstaltungstiteln der Workshops und Informationsveranstaltungen bei der MDV Halle (Saale) verbirgt, haben wir für Sie hier Informationen zu den Programmpunkten zusammengestellt

## **Workshop: GLT/GMT**

Leiter/in: PDG Christiane Lafeld, Beauftragte des GR für das Global Membership Team, und PDG Dr. Georg Langer, Beauftragter des GR für das Global Leadership Team

Die Aufgaben des Mitgliedschaftsbeauftragten für Lions Clubs, das Seminar und Handbuch für Mitgliedschaftsbeauftragte, das Clubstärkungsprogramm/Club Workshop und Frauen zu Lions. Fragen und Diskussion sind ausdrücklich erwünscht! Angesprochen sind alle Lions, die aktiv zum Clubleben beitragen möchten.

## **Auffrischung für Zertifizierte Beratende Lion (ZBL)**

Leiter: PDG Gerhard Leon

Zielgruppe sind diejenigen ZBL-Koordinatoren der Distrikte, die noch nicht als ZBL ausgebildet sind oder deren Zertifizierung ausgelaufen ist, sowie alle Lions, deren Zertifizierung als ZBL abgelaufen ist und die künftig die Neugründung von Lions Clubs begleiten. Alle Teilnehmenden erhalten anschließend ein Zertifikat.

## **Workshop: Das neue Meldesystem für Activity-Berichte**

Leiter: Frank Gerlinger, Beauftragter des GR für Mitglieder und Meldungen

Sinn und Zweck der Meldungen werden erläutert, und live wird gezeigt, wie einfach es geht. Der Nutzen ist groß, lassen Sie sich überraschen.

## **Workshop: Forum Integration**

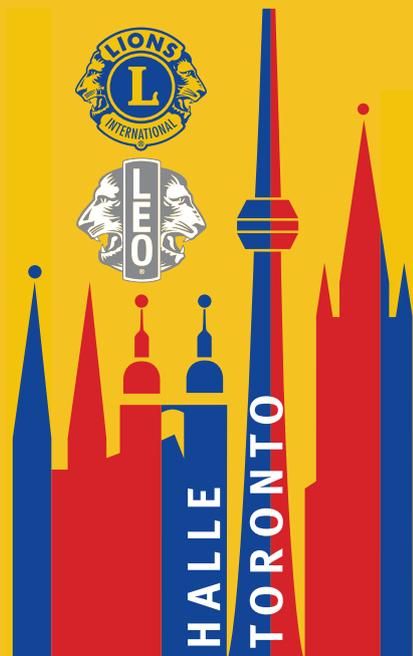
Leiter: Dr. Wolf Rieh, Beauftragter des GR für Integration und Migration

Erneut findet im Rahmen der MDV das „Forum Integration“ statt. Integration wird unter anderem unter den Aspekten Willkommenskultur, Zusammenhalt und Zukunft unserer Gesellschaft sowie Förderung von begabten Migranten vorgestellt und diskutiert. Was können Lions dabei bewirken?

## **Workshop: Special Olympics**

Leiterin: PDG Christiane Schilling

Special Olympics ist die weltweit größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Regelmäßig werden nationale und regionale Sommer- und Winterspiele ausgerichtet, vom 19. bis 23. Mai in Düsseldorf. Seit über zehn Jahren leisten Lions Unterstützungsarbeit für Special Olympics auf allen Ebenen. Über die Ziele und Aufgaben von Special Olympics und eine nachhaltig mögliche Zusammenarbeit ►



MDV HALLE 2014

von Lions und Special Olympics möchten wir Sie während der MDV informieren.

### **Workshop: Wasser ist Leben**

Leiterin: PDG Karola Jamnig-Stellmach,  
Beauftragte des GR für Umwelt/Wasser

Sauberes Trinkwasser ist für Menschen in hochentwickelten Industriegesellschaften eine Selbstverständlichkeit. Doch es ist ein Privileg, das nicht alle Menschen genießen.

Spätestens seit Kassel ist Wasser auch ein MDV-Thema. Die Deutschen Lions helfen mit einem Bündel an Maßnahmen. SODIS (Solar Water Disinfection) hilft, in abgelegenen ländlichen Gebieten eigenverantwortlich sauberes Trinkwasser herzustellen. Die mobilen Wasserfilter PAUL (Portable Unit for Aqua Lifesaving) sind weltweit bei Katastrophen im Einsatz. Doch auch Brunnen, Sanitäreinrichtungen und Hygieneschulungen sind Teil der Lions-Wasserprojekte. Erstmals hat die GR-Beauftragte für Umwelt/Wasser eine Jugendkonferenz zum Thema Wasser initiiert, die am 22. März, dem internationalen Tag des Wassers, in Osnabrück stattfand. Über die Ergebnisse und Möglichkeiten wird im Workshop berichtet. Zudem wird das neue Konzept zur Unterstützung von Lions-Wasserprojekten vorgestellt.

### **Workshop: Relaunch lions.de**

Leiter: IPDG Daniel Isenrich,  
Vorsitzender des Ausschusses Informationstechnik (AIT)

Mit dem Projekt „Relaunch lions.de“ erfolgt eine Migration der bestehenden Infrastruktur von lions.de mit all ihren verbundenen (Club) Seiten sowie dem Content Management System OpenText auf eine neue technische Plattform. Im Workshop wird ein Ausblick auf das neue System gegeben sowie anhand einiger „Pilot-Webseiten“ ein aktueller Zwischenstand „Live“ demonstriert. Club- und Distrikt-Webmaster können den von ihnen betreuten Club / Distrikt als „Early Adopter“ bei der Einführung der neuen Infrastruktur vorschlagen.

### **Workshop: Liga für Ältere e.V. und SDL Prof. Sass/Dr. May**

Leiter: PDG Dr. Hanns-Otto Strumm  
Präsident Liga für Ältere e.V.

„Die Patientenverfügung. Welche Hilfen gibt es?“ Dem Laien fällt es in einer lust- und lebensbetonten Kultur schwer, sich mit möglicher Abhängigkeit und mit Situationen von Krankheit und Sterben zu beschäftigen. Das vorgelegte narrative Material zur Erhaltung von Selbstbestimmung durch vorsorgliche Festlegungen regt an, einen Zukunftsplan zu entwerfen. Im Rahmen des Workshops werden Lion Prof. Dr. Hans Martin Sass (Ruhr Universität Bochum) und Dr. Arnd T. May (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) aus Beratungen zur Patientenverfügung berichten.

### **Ausschüsse**

Am Freitagvormittag tagen die Ausschüsse. Wie im letzten Jahr öffnet der Ausschuss für Langzeitplanung (ALZP) einen Teil seiner Sitzung für interessierte Lions. Diskutieren Sie mit den Mitgliedern des ALZP über die Schwerpunktthemen „MDV auf neuen Wegen“ und „Interkulturelle Öffnung der Clubs“.

### **ID Kandidaten stellen sich vor**

Leiter: Ulrich Stoltenberg,  
Pressesprecher und LION-Chefredakteur

Neben der Kurzvorstellung und Wahl in der Plenarsitzung wird es am Freitagabend, 16. Mai, nach der HDL-Mitgliederversammlung in der Georg-Friedrich-Händel-Halle eine Gesprächsrunde mit den Kandidaten geben, bei der sich diese vorstellen und auch Rede und Antwort stehen. ①

Bitte melden Sie sich über [www.mdv2014.de](http://www.mdv2014.de) für die Veranstaltungen an, die Ihr Interesse geweckt haben.

Ort und Zeitpunkt sind dem Veranstaltungsplan zu entnehmen.

# MDV Halle 2014

interne GR- u. Ausschuss-Sitzungen / YA / HDL- u. LfA-Mitgliederversammlung  
 öffentliche Veranstaltung für Lions / Leos / Anmeldung kostenfrei  
 interne Veranstaltung mit gesonderter Einladung  
 bei Anmeldung bzw. Eintritt zugängliche Veranstaltungen Lions / Leos

| Zeit  | Donnerstag<br>15.05.2014 | Freitag<br>16.05.2014 | Samstag<br>17.05.2014 | Sonntag<br>18.05.2014 |
|-------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 7.30  |                          |                       |                       |                       |
| 8.00  |                          |                       |                       |                       |
| 8.30  |                          |                       |                       |                       |
| 9.00  |                          |                       |                       |                       |
| 9.30  |                          |                       |                       |                       |
| 10.00 |                          |                       |                       |                       |
| 10.30 |                          |                       |                       |                       |
| 11.00 |                          |                       |                       |                       |
| 11.30 |                          |                       |                       |                       |
| 12.00 |                          |                       |                       |                       |
| 12.30 |                          |                       |                       |                       |
| 13.00 |                          |                       |                       |                       |
| 13.30 |                          |                       |                       |                       |
| 14.00 |                          |                       |                       |                       |
| 14.30 |                          |                       |                       |                       |
| 15.00 |                          |                       |                       |                       |
| 15.30 |                          |                       |                       |                       |
| 16.00 |                          |                       |                       |                       |
| 16.30 |                          |                       |                       |                       |
| 17.00 |                          |                       |                       |                       |
| 17.30 |                          |                       |                       |                       |
| 18.00 |                          |                       |                       |                       |
| 18.30 |                          |                       |                       |                       |
| 19.00 |                          |                       |                       |                       |
| 19.30 |                          |                       |                       |                       |
| 20.00 |                          |                       |                       |                       |
| 20.30 |                          |                       |                       |                       |
| 21.00 |                          |                       |                       |                       |
| 21.30 |                          |                       |                       |                       |
| 22.00 |                          |                       |                       |                       |
| 22.30 |                          |                       |                       |                       |
| 23.00 |                          |                       |                       |                       |
| 23.30 |                          |                       |                       |                       |
| 24.00 |                          |                       |                       |                       |

20.00 - 24.00  
 Lions + Leos  
 Festabend  
 Happy Swing Band  
 Neues Theater /  
 Kulturinsel

Leo Disco  
 open end

19.00 - 22.00  
 Get Together - Lions + Leos  
 Leopoldina, Jazz

19.00 - 21.00  
 FA  
 (25 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

20.00 - 22.30  
 gemeinsamer  
 Abend  
 GR + DGE +  
 Ausschüsse

19.00 - 20.00  
 OB -  
 Empfang  
 GR + DG +  
 Ausschüsse  
 Stadtraum

18.00 - 19.00  
 ID-Kandidaten  
 stellen sich vor  
 Händel Halle

16.30 - 17.30  
 Info-  
 Veranstaltung  
 Special  
 Olympics  
 (35 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

13.00 - 18.00  
 Registrierung  
 Lions / Leos  
 Hotel Dorint

14.00 - 16.00  
 Forum  
 Integration  
 (35 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

11.00 - 13.00  
 öffentliche  
 Sitzung ALZP  
 (35 Pers.)  
 Hotel Dorint

9.00 - 13.00  
 AS/VO  
 (10 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

9.00 - 10.30  
 ALZP  
 (10 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

9.00 - 11.00  
 100 Jahre Lions  
 (18 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

11.00 - 13.00  
 Workshop  
 Wasser ist  
 Leben  
 (40 Pers.)  
 Händel Halle  
 Raum Atelier

9.30 - 13.30  
 Musikwettbewerb  
 Teil I  
 Institut für Musik

9.00 - 12.30  
 Lions MDV  
 Teil II  
 Planarsitzung  
 (20 Pers. Vorstand  
 Pers. / Reihe)  
 Händel Halle

10.00 - 11.30  
 Kurzsitzung  
 (informell)  
 Incoming 2. YG  
 (25 Pers.  
 U-Form)  
 Hotel Dorint

9.00 - 10.00  
 Leos, gemeinsame  
 MDV mit Lions  
 Händel Halle

10.00 - 13.30  
 Leo MDV Teil I  
 (6 Pers. Vorstand  
 (Podium) / 250-300  
 Pers.) / (Reihe)  
 Händel Halle kl. Saal

12.30 - 13.30  
 Mittagspause

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 17.00  
 Leo MDV Teil II  
 (6 Pers. Vorstand  
 (Podium) / 250-300  
 Pers.) / (Reihe)  
 Händel Halle kl. Saal

13.00 - 17.00  
 Lions MDV  
 Teil II  
 Planarsitzung  
 (20 Pers. Vorstand  
 Pers. / Reihe)  
 Händel Halle

16.00 - 18.00  
 Musikwettbewerb  
 Teil II  
 öffentliches  
 Konzert  
 Händel Haus

13.00 - 18.30  
 Verkauf  
 Clubbedarf  
 Händel Halle

13.00 - 18.00  
 Infostände  
 Händel Halle

11.00 - 13.00  
 Workshop  
 K-Beauftragte  
 Activity  
 (20 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

14.00 - 15.30  
 Workshop Liga f.  
 Ältere e.V. & SDL  
 Prof. Sasse/Dr. May  
 "Erhaltung von  
 Selbstbestimmung  
 durch vorsorgliche  
 Festlegungen"  
 (18 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

15.30 - 16.30  
 Vorstands- und  
 Kuratoriumssitzung  
 Liga f. Ältere  
 (18 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

16.30 - 17.30  
 Mitgliederver-  
 sammlung  
 Liga f. Ältere  
 (Vorstand / 18 Pers.  
 Block)  
 Hotel Dorint

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 15.30  
 Auffrischung ZBL  
 Teil I  
 (25 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

16.00 - 17.30  
 Auffrischung ZBL  
 Teil II  
 (25 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

13.00 - 16.00  
 Young  
 Ambassador  
 Wettbewerb  
 (10 Pers.)  
 Hotel Dorint

9.00 - 13.00  
 FA  
 (25 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

11.00 - 13.00  
 Workshop  
 GLT/GMT  
 (35 Pers. Reihe)  
 Hotel Dorint

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 16.00  
 Forum  
 Integration  
 (35 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

16.30 - 17.30  
 Info-  
 Veranstaltung  
 Special  
 Olympics  
 (35 Pers. / Reihe)  
 Hotel Dorint

9.00 - 10.30  
 AZUK  
 (10 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

10.30 - 13.30  
 Kindergarten plus /  
 Deutsche Liga  
 Kind  
 (10 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

13.30 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 18.00  
 HDL e.V.  
 Mitglieder-  
 versammlung  
 (6 Pers. Vorstand /  
 120 Pers. / Reihe)  
 Händel Halle

18.00 - 19.00  
 ID-Kandidaten  
 stellen sich vor  
 Händel Halle

9.00 - 10.30  
 AIT  
 (10 Pers. Block)  
 Hotel Dorint

10.30 - 13.00  
 Gemeinsame  
 Sitzung  
 AZUK und AIT  
 (25 Pers.)  
 Hotel Dorint

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 15.30  
 Workshop  
 Relaunch lions.de  
 (35 Pers.)  
 Hotel Dorint

16.00 - 17.30  
 Workshop  
 Das neue  
 Meldesystem für  
 Activity Berichte  
 (35 Pers.)  
 Hotel Dorint

19.00 - 20.00  
 OB -  
 Empfang  
 GR + DG +  
 Ausschüsse  
 Stadtraum

9.00 - 12.00  
 Konstituierung  
 des  
 GR 2014-2015  
 (25 Pers.  
 U-Form)  
 Hotel Dorint

12.00 - 13.00  
 Mediengespräch  
 Hotel Dorint

13.00 - 14.00  
 Mittagspause

14.00 - 18.00  
 GR 2013-2014  
 DGE 2014-2015  
 GR-Sitzung  
 mit  
 Übergabe  
 (50 Pers.  
 U-Form)  
 Hotel Dorint

## Die Himmelsscheibe von Nebra

**Führung:** Das Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle ist mittlerweile als Heimstatt der Himmelsscheibe von Nebra weltbekannt, doch auch ohne diesen spektakulären Fund ist das Museum bemerkenswert. Als Teil der archäologischen Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt beherbergt es eine der ältesten, umfangreichsten und bedeutendsten archäologischen Sammlungen in Deutschland.

**Freitag, 16. Mai, 10 – 11.30 Uhr**  
**Samstag, 17. Mai, 15 – 16.30 Uhr**



## Die Marienbibliothek

Die Marienbibliothek ist eine historische wissenschaftliche evangelische Kirchenbibliothek im Eigentum der Halleschen Marktkirchengemeinde, gegründet kurz nach der Einführung der Reformation im Jahre 1552. Sie gilt als die älteste und größte, ununterbrochen öffentlich zugängliche evangelische Kirchenbibliothek in Deutschland.

**Donnerstag, 15. Mai, 15 – 16.30 Uhr**  
**Freitag, 16. Mai, 15 – 16.30 Uhr**  
**Sonntag, 18. Mai, 11 – 13.30 Uhr**



## Führung durch die Sammlung Hermann Gerlinger „unmittelbar und unverfälscht“

**Prof. Hermann Gerlinger wird Sie persönlich durch seine Sammlung führen.** Mit dieser Präsentation wird die Sammlung Hermann Gerlinger in einem neuen Rahmen gezeigt. Dieses ausschließlich den Gemälden der „Brücke“-Maler gewidmete Projekt bietet neben dem ästhetischen Genuss am

Farbfeuerwerk expressionistischer Malerei auch erhellende Einblicke in sonst vielfach verborgene Werkzusammenhänge und künstlerische Dialogbeziehungen zwischen den einzelnen Künstlern.

**Freitag, 16. Mai, 15 – 16.30 Uhr**  
**Sonntag, 18. Mai, 10.30 – 12 Uhr**



## Führung über den Stadtgottesacker

**Der Familienforscher Bernd Hofestädt führt Sie über die Friedhofsanlage.**

Dieses einmalige Renaissancedenkmal wurde von 1557–1590 unter der Leitung von Ratsbaumeister Nickel Hoffmann nach italienischem Vorbild der Campo Santi erbaut und gilt als ein Musterwerk der Renaissance nördlich der Alpen. 94 Schwibbögen, die nach innen geöffnete Arkaden bilden, umschließen diesen Gottesacker.



**Freitag, 16. Mai, 10 – 11.30 Uhr**  
**Samstag, 17. Mai, 10 – 11.30 Uhr**

## Historischer Stadtgang

**über den Campus und den Friedemann-Bach-Platz mit Dr. Ralf-Torsten Speler**

Der ehemalige Kustos der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Ralf-Torsten Speler, führt Sie an die historischen Plätze in Halle und berichtet aus einer wissenschaftlichen/kulturellen Perspektive. Beendet wird der Stadtgang in der Zentralen Kustodie und dem Universitätsmuseum.

**Samstag, 10 – 12.30 Uhr**  
**und Sonntag, 11 – 13.30 Uhr**



## Zwei besonderer Orte der Wissenschaft und Kultur



Diese haben wir für Sie ausgewählt. Wir laden Sie in die Leopoldina ein zum **Get-together am 16. Mai ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)**

Sie werden gegen 18.15 Uhr begrüßt von den Musikern der Pfeifferstuhl Music in historischen Kostümen im fröhlichen Garten des „Weißen Hauses zu Halle“, dem Sitz der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Hier sorgt anschließend die Köstritzer Jazzband für das

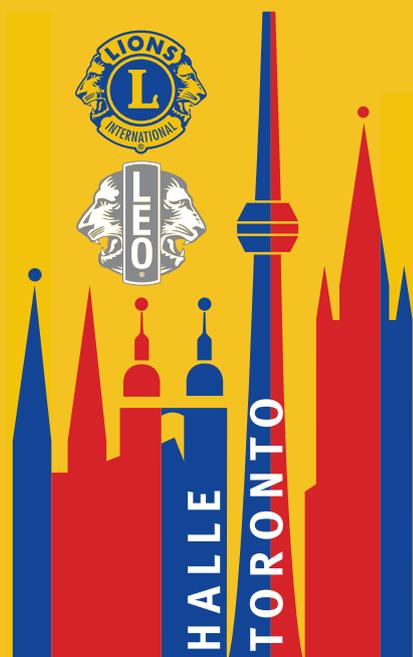
musikalische Wohl. Sie werden einleitende Worte der Generalsekretärin der Leopoldina, Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefuß, zur Historie des Hauses hören, sich an einem Buffet stärken können und vor allem: Sie werden Gelegenheit haben, eine exklusive Führung durch die repräsentativen Räume, die Rituale und Gesellschaftsräume der Freimaurer zu erleben. Es wird darüber hinaus bis 22 Uhr Zeit zum **Get-together** bleiben.

## Festabend

Hier werden Sie einen festlichen Abend unter dem Motto „Die Salzwirker zu Halle“ in kulturvoller Atmosphäre erleben.

Im Hof des „neuen theaters“ stimmt Sie die „Happy Swing Band“ auf den Abend ein. Ein Programm der Solisten des Theaters garantiert Unterhaltung auf höchstem Niveau. Am Salzwirkerbuffet werden Sie sich stärken können, und anschließend wird Sie die „Happy Swing Band“ mit ihren Sängerinnen auf die Tanzfläche bitten. Wir freuen uns auf Sie.

**Termin 17. Mai ab 20 Uhr**  
**Einlass ab 19 Uhr**



MDV HALLE 2014



Skulpturengruppe „Topoi: Ort der Sammlung / Ort der Weihe / Ort der freundlichen Erinnerung“ vor dem denkmalgeschützten Hauptgebäude der Leopoldina.

JUTTA SCHNITZER-UNGEFUG

# DIE LEOPOLDINA: EIN TREFFPUNKT VON KULTUR UND WISSENSCHAFT

**G**egenüber der ab 1484 erbauten Moritzburg, heute Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, errichtete die hallische Freimaurerloge „Zu den drei Degen“ auf dem Jägerberg ab 1822 ein Logenhaus. Zentrale Räumlichkeiten waren der Festsaal mit von Scagliola-Säulen getragenen Emporen sowie die Ritual- und Gesellschaftsräume. Unter antifreimaurerischem Druck ging das Haus 1937 als „Schenkung“ an die Stadt Halle über, die es für Repräsentationszwecke nutzte und ab 1952 der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg überließ,

bis es 1998 der „Weltkugelstiftung“ rückübertragen wurde. 2009 erwarb die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina das leer stehende, denkmalgeschützte Haus mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und sanierte es mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II des Bundes. Seither verfügt es über sehr repräsentative Veranstaltungsräume. Im und um das Haus haben Kunstgegenstände Platz gefunden, wie die Skulpturengruppe „Topoi“ der Bildhauerin Irmtraud Ohme oder eine vom Bildhauer Bernd Göbel geschaffene Stele, die der in KZs ermordeten Leopoldina-Mitglieder gedenkt.

## Der Festsaal



Die 1652 gegründete, seit 1878 in Halle ansässige Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist seit 2008 Deutschlands Nationale Akademie der Wissenschaften. Sie nimmt seither mit ihren rund 1500 Mitgliedern zu den wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig und öffentlich Stellung und vertritt die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien.

# DIE MALER DER „BRÜCKE“

Sammlung Hermann Gerlinger

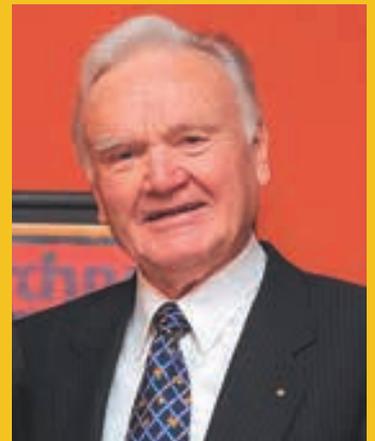
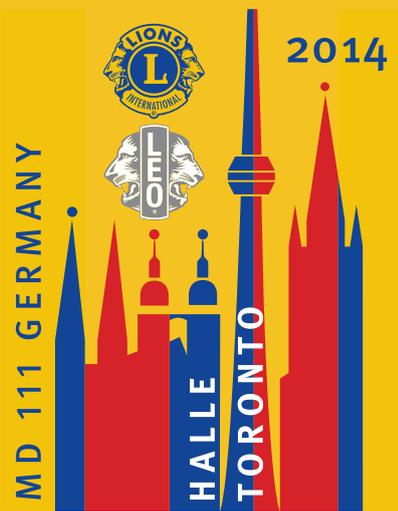
Prof. Hermann Gerlinger, 1931 in Würzburg geboren und dort erfolgreich als mittelständischer Unternehmer tätig, hat in mehr als 50 Jahren die weltweit bedeutendste private Sammlung von Werken der „Brücke“-Maler zusammengetragen. Was diese Sammlung, die sich seit 2001 als Dauerleihgabe in der Moritzburg befindet, auszeichnet, ist nicht nur ihr beachtlicher Umfang (sie zählt mittlerweile über 900 Arbeiten), sondern auch ihr dokumentarischer Ansatz: Sie verfolgt das Schaffen der Brücke-Maler von den frühesten Anfängen bis ins reife Spätwerk.

Ohne großzügige finanzielle Ausstattung, sich auf sein Qualitätsurteil sowie die Fähigkeit verlassend, innere Zusammenhänge der Entstehung von Kunst zu erkennen, ist es Hermann Gerlinger gelungen, diese einzigartige Sammlung zusammenzutragen. Über eine jahrzehntelange Beschäftigung mit der Geschichte der KG und den Lebenswegen ihrer Mitglieder erwarb er sich ein profundes Wissen, welches er uneigennützig dem Museum zur Erarbeitung von Ausstellungen und Publikationen zur Verfügung stellt.

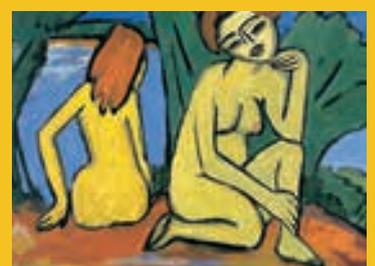
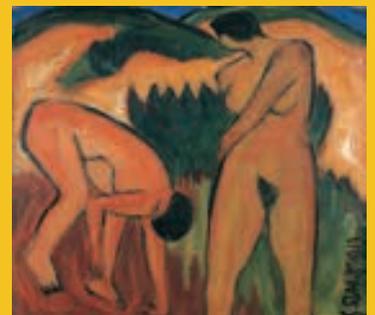
## Eine große deutsche Avantgardebewegung

Aus dem reichen Fundus der Sammlung kann die Kunst der „Brücke“ als große deutsche Avantgardebewegung, die dem Expressionismus im frühen 20. Jahrhundert zum Durchbruch verhalf, sinnfällig und differenziert gezeigt werden. Im Mittelpunkt steht die eigentliche Zeit der „Brücke“ – erst in Dresden, dann in Berlin – mit den sinnlichen, farbstarken Gemälden, den Aquarellen und Zeichnungen sowie den Holzschnitten der jungen Malerfreunde Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein und Otto Mueller. Seltene Dokumente und Zeitzeugnisse verdeutlichen Struktur und Genese der Künstlergruppe. Ebenso eindrucksvoll wird die weitere Entwicklung der Künstler, vom sogenannten „Brücke“-Stil zum eigenen, individuellen Ausdruck in den 1920 und 1930er Jahren aufgezeigt, wie auch der Neuanfang nach 1945.

Ein ganzes Kapitel des deutschen Expressionismus im 20. Jahrhundert erhält beim Gang durch die Ausstellung Konturen. Waren die Anfänge der „Brücke“ vorrangig mit dem Genre der Landschaft verbunden, so rückt am Ende der Dresdner „Brücke“-Jahre die menschliche Figur ins Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. Für wenige Jahre blieb das Thema des sich natürlich in seiner Umgebung bewegenden menschlichen Aktes das bestimmende Sujet auch in der Malerei der Künstler der „Brücke“. Für das Spätwerk können wir allerdings erneut eine Vorherrschaft der Landschaft konstatieren, begleitet zum Teil durch die Beschäftigung mit dem Stilleben.



Prof. Hermann Gerlinger





„To be or not to be, that ist the question“  
steht an einem der vielen Giebel der Kulturinsel.

Dr. Inge Richter

## EINMALIGE THEATERLANDSCHAFT

In dieser Heimstatt des Schauspiels – angrenzend an die Martin-Luther-Universität Halle mit ihren rund 22.000 Studierenden – begegnen sich Kultur und Wissenschaft. Hier führen Oper, Ballett und Staatskapelle ihre Werke auf.

Seit 1. Januar 2009 sind die fünf Sparten in der Theater, Oper und Orchester GmbH vereinigt – und jede hat ihr eigenes künstlerisches Profil:

- **Die Oper Halle**, eine der führenden Musikbühnen des Landes Sachsen-Anhalt, bietet ein breit gefächertes Angebot an Oper, Operette, Musical, Ballett, Uraufführungen und Produktionen für Kinder.
- **Die Staatskapelle Halle** präsentiert ihrem Publikum das Konzertrepertoire und die Literatur des Musiktheaters vom Barock bis zur Gegenwart und gastiert regelmäßig im In- und Ausland.
- Eine Besonderheit in Deutschland ist das **Händel-Festspielorchester**, das seit 1993 auf historischen Instrumenten musiziert. Höhepunkt einer jeden Spielzeit sind die Händel-Festspiele im Juni, bei denen zahlreiche Händel-Operpro-

duktionen sowie Ur- und Erstaufführungen des zeitgenössischen Musiktheater-Repertoires für überregionale Resonanz sorgen.

- **Das „neue Theater“**, Schauspiel der Stadt Halle, und das Thalia Theater, Kinder- und Jugendtheater der Stadt Halle, bieten jungen und jung gebliebenen Zuschauern ein Repertoire, welches von Klassik über Komödie und Erstaufführungen bis hin zur Gegenwartsdramatik reicht.
- **Das Puppentheater Halle** spielt für Kinder und Erwachsene. Mit einer ungewöhnlichen Verknüpfung von Schauspiel und Puppenspiel ist das Ensemble beliebter Gast auf internationalen Festivals.

Kommen Sie und schauen Sie selbst!



[www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)  
Theater, Oper und  
Orchester GmbH Halle  
Universitätsring 24  
D-06108 Halle (Saale)  
Tel. 0345 51 10 530





Ingo Brookmann, GRMP

# LASSEN SIE SICH IM HÄNDEL-HAUS VERZAUBERN

**A**m Freitag, 16. Mai, haben Sie die Gelegenheit, junge talentierte Hornisten beim Deutschland-Wettbewerb zu erleben. Die höchstens 23 Jahre alten Musiker haben sich in den Distrikten für die Teilnahme qualifiziert. Nun geht es darum, auf MD-Ebene die Teilnahme am Europäischen Musikpreis im Herbst in Birmingham im Rahmen des Europa-Forums zu gewinnen. Wir beginnen morgens mit der ersten Runde mit einem Pflicht- und einem Wahlstück. Sie können zwischen den Vorträgen der Musiker/innen kommen und gehen. Veranstaltungsort für die erste Runde ist das Institut für Musik, Kleine Marktstraße 7.

Um 16 Uhr beginnt das öffentliche Konzert, in dem das Finale ausgetragen wird, im Kammermusiksaal des Händel-Hauses, Große Nikolaistraße 5. Gegen 18 Uhr schließt das Konzert mit der Bekanntgabe der Ergebnisse. Für den Lions-Musikpreis in Halle hat der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, die Schirmherrschaft übernommen. 

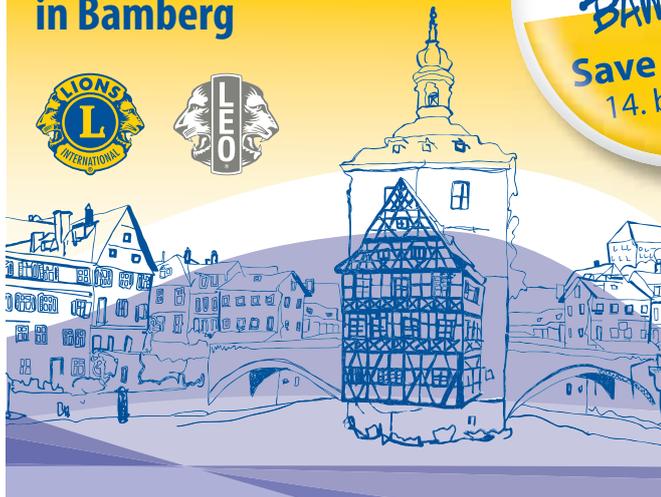


Anzeige

Multi-Distrikt-Versammlung 2015

## Kongress der deutschen Lions

14. – 17. Mai 2015  
in Bamberg


Das Familien- und Clubtreffen im Weltkulturerbe Bamberg – hier ist für jeden etwas dabei. Nutzen Sie die MDV 2015 für ein verlängertes Wochenende und erleben Sie fränkische Gemütlichkeit,

Kunst, Kultur und Geschichte. Das ideale Ausflugsziel für Ihren Clubausflug in 2015! Alle Stadthotels in fußläufiger Distanz zum Kongressgelände und den Touristenattraktionen!

Weitere Infos zu Buchung und Kontaktdaten ab Juni 2014 auf [www.mdv-bamberg.de](http://www.mdv-bamberg.de) und [www.facebook.com/mdv.bamberg](https://www.facebook.com/mdv.bamberg)  
**Ansprechpartner:** Gerhard Distler (DGE), Tel. 0911 965 07 71  
Josef Ahmann (1.VG), Tel. 0951 60 43 -100.

[www.saalessparkasse.de/svm](http://www.saalessparkasse.de/svm)

## Der perfekte Rahmen für Ihr Vermögen.

Das Vermögensmanagement der Saalessparkasse.

 Saalessparkasse

Wir beraten Sie exklusiv und individuell zu Absicherung, Vorsorge, Vermögensoptimierung, Generationen- und Immobilienmanagement. Gern entwickeln unsere Experten im Vermögensmanagement ganzheitliche Lösungen für Ihre persönliche Lebenssituation. Vereinbaren Sie jetzt einen Gesprächstermin! Weitere Infos unter [www.saalessparkasse.de/svm](http://www.saalessparkasse.de/svm). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

### Nah am Leben.

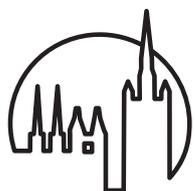
Machen Sie sich selbst ein Bild von unseren Leistungen für Ihr Vermögen, Ihre Familie und Ihre Zukunft.



Stadtwerke Halle  
MITTEN IM  
STADTLIBEN

 SWH. Mein Stadtwerk

[www.swh.de](http://www.swh.de)



**Autohaus  
Huttenstrasse**

Gemeinsam in Bewegung

## Impressum Sonderausgabe

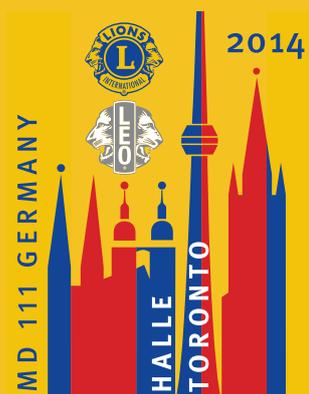
Herausgeber der MDV-Sonderbeilage der deutschsprachigen Lizenzausgabe im April 2014: MD 111

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**  
Redaktion: **Sabine v. Stein-Lausnitz**

Design & Satz:  
**Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**  
Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Fotos: **Thomas Ziegler, Gert Kiermeyer, Falk Wenzel, Leopoldina, Stiftung Moritzburg, Theaterarchiv, privat**

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**  
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)



Dr. Hanns-Otto Strumm

# LIGA FÜR AELTERE

## WORKSHOP IN NÜRNBERG

**A**m 30. November fand im Klinikum Nürnberg Nord der zweite Workshop der „Liga für Ältere“ für Mitgliedschaftsbeauftragte und Senioren-/Activitybeauftragte in Süddeutschland statt. Nach einem Grußwort des DG BN Harald Riegel und der Begrüßung durch den Vorstand des Klinikums, Dr. Alfred Estelmann, wurden unter der Leitung des Vorsitzenden der Liga LF Hanns-Otto Strumm und des Vorsitzenden des Kuratoriums, LF Walter Swoboda, aktuelle Themen zum Alter vorgestellt.

Das Altern in Deutschland stellt in Zukunft eine große Herausforderung für alle Lions und ihre Clubs dar. Welche aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten die „Liga für Ältere“ allen Lions Clubs bietet, wurde von Hanns-Otto Strumm in einem Vortrag dargestellt, dessen Inhalte unter [www.liga-fuer-aeltere.de](http://www.liga-fuer-aeltere.de) abrufbar sind. Prof. Oswald betonte als Psychogerontologe, dass die Behandlung und die aktive Lebensgestaltung bei Demenzerkrankten unter Einbeziehung der Angehörigen und der Umwelt vor allem auch im hohen Alter erfolgreich möglich sind. Das SIMA-Training (Selbstständigkeit im Alter) kann dabei helfen, die Pflegebedürftigkeit bei den Betroffenen hinauszuschieben ([www.demenzforschung-oswald.de](http://www.demenzforschung-oswald.de)).

Nach einem regen Informations- und Erfahrungsaustausch während des Mittagsimbisses über interessante Activities aus den Clubs hatten die Teilnehmer bei einer Führung durch das neu erbaute Zentrum für Altersmedizin und die geriatrische Akutstation Gelegenheit, die Möglichkeiten einer modernen interdisziplinären geriatrischen Behandlung und der geriatrischen Frührehabilitation kennenzulernen.



**Dr. Hanns-Otto Strumm**, Präsident der Liga für Ältere e.V..

In einem lebhaft diskutierten und beispielreichen Vortrag stellte Kriminalhauptkommissar Wilfried Kunze aus Nürnberg die Kriminalprävention und Schutzmaßnahmen für Senioren vor, die durch Handtaschendiebstähle, Schockanrufe und den sogenannten „Enkeltrick“ häufig Opfer skrupelloser Täter sind. Die Präventionsdienststellen der Polizei geben dazu weitere Informationen, und Hauptkommissar Kunze steht mit seinen Kollegen für Vorträge auch in den Lions Clubs gerne zur Verfügung.

LF Stefan Kutscheid gab aus Sicht der Wohnungswirtschaft Einblick in die Vorteile des Ambient Assisted Living (AAL) und der elektronischen Möglichkeiten eines „Smart Home“, die um für Senioren einen sichereren und möglichst langen, selbstständigen Aufenthalt in der eigenen Wohnung gewährleisten können. Die Teilnehmer der Veranstaltung, die in diesem Jahr fortgesetzt werden soll, konnten so viele neue Informationen und Anregungen für ihre Arbeit in den Lions Clubs zum Zukunftsthema „Aktives und erfolgreiches Altern“ mitnehmen. 

Infos zur Liga: [www.liga-fuer-aeltere.de](http://www.liga-fuer-aeltere.de)

ULRICH STOLTENBERG

# KEIN SUPPORT FÜR WINDOWS XP

*Nachgefragt: Wie kann ich im Club IT kostengünstig aufrüsten?*

IT ist aus dem Arbeitsalltag von gemeinnützigen Organisationen nicht mehr wegzudenken. Oft führt aber veraltete Soft- und Hardware zu Problemen, wie jüngst die Einstellung des Supports für das in die Jahre gekommene Betriebssystem Windows XP zeigte. Der LION hat deshalb den Experten und Lion Heinz Brommundt gewinnen können, der gemeinsam mit Clemens Frede, Leiter Programmentwicklung beim IT-Spendenportal [Stifter-helfen.de](http://Stifter-helfen.de), erklärt, wie wichtig moderne IT ist und wie Lions-Mitglieder kostengünstig ihre Software aufrüsten können.

**LION:** *Herr Brommundt, welche Erfahrungen haben Sie als IT-Experte bei den Lions gemacht?*

**Heinz Brommundt:** Lions-Mitglieder sind sehr engagiert und investieren viel Freizeit in die vielfältigen Aktivitäten ihres Clubs. Sehr häufig



**Heinz Brommundt** (links) ist geschäftsführender Gesellschafter der IT-Improvement Deutschland GmbH und Lions-Mitglied von Duisburg-Concordia. Er verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung im IT- und Consulting-Bereich.

**Clemens Frede** verantwortet seit Start des Online-Portals [Stifter-helfen.de](http://Stifter-helfen.de) - IT for Nonprofits im Oktober 2008 dessen Aufbau und Weiterentwicklung. Seit Bestehen haben Non-Profits durch IT-Spenden 115 Millionen Euro gespart.



müssen sie dafür ihren eigenen PC nutzen. Viele Lions haben sogar einen dedizierten „Lions-PC“ für ihre Arbeiten. Allerdings haben wir festgestellt, dass Lions-Mitglieder häufig noch Windows XP und Office 2003 nutzen und sich nicht bewusst sind, dass Microsoft den Support für diese Produkte jetzt einstellt und keine Sicherheits-Updates mehr zur Verfügung stellt. Das birgt erhebliche Risiken in sich.

*Herr Frede, nutzen Lions das Angebot von [Stifter-helfen.de](http://Stifter-helfen.de) in der Tat eher wenig?*

**Clemens Frede:** Ja, das stimmt. So sind von 1.500 etwa nur 25 Lions-Vereine auf [www.stifter-helfen.de](http://www.stifter-helfen.de) registriert. Dabei ist es sehr einfach, in den Genuss der kostengünstigen Produkte zu kommen. Wichtig ist, dass sich immer der gemeinnützige Verein der Lions registriert. Denn Grundvoraussetzung ist die steuerliche Freistellung durch das jeweilige Finanzamt wegen der Förderung gemeinnütziger oder mildtätiger Zwecke.

*Warum arbeiten trotzdem so viele noch mit alter Soft- und Hardware?*

**Heinz Brommundt:** Zum einen denken viele, dass moderne IT teuer ist, und zum anderen wissen viele nicht, dass es über [Stifter-helfen.de](http://Stifter-helfen.de) eine kostengünstige Beschaffungsmöglichkeit gibt.

*Was heißt denn hier kostengünstig, Herr Frede?*

**Clemens Frede:** Kostengünstig heißt, dass Sie bei uns beispielsweise eine Einzelplatzlizenz Microsoft Office Professional Plus 2010 für eine Verwaltungsgebühr von nur 24 Euro netto erhalten. Insgesamt haben wir über 20 IT-Unternehmen, die derzeit mehr als 200 Produkte gegen eine geringe Verwaltungsgebühr spenden.

*Vielen Dank für das informative Gespräch.*

REGINA MALSCH

# IN AFGHANISTAN ALS SOLDAT SCHWERSTVERWUNDET ZURÜCK

**D**er Lions Club Ohrekreis hatte einen Referenten zu Gast, dessen Schicksal niemanden kalt ließ: „Ein lauter Knall, dann absolute Stille. Ich konnte nichts mehr sehen, hatte den Geschmack von Blut und Pulver im Mund, hörte Schreie. Und mein Bein tat schrecklich weh.“ Tony Ewert aus Schönebeck befand sich als Soldat zum Ende seines Afghanistan-Einsatzes am 7. Juni 2003 bereits im Bus auf dem Weg zum Kabuler Flughafen zurück in die Heimat, als der Bus das Ziel eines Selbstmordanschlags mit einer Autobombe wurde. Vier seiner Kameraden neben ihm starben, 29 wurden verletzt.

Tony Ewert selbst überlebte schwerstverwundet. Wer ihn heute als selbstbewussten und ausgeglichen wirkenden Mann erlebt, kann sich nur schwer vorstellen, welche traumatischen Erlebnisse, welche körperliches und seelisches Martyrium er zu durchleiden hatte. Das änderte sich während des Vortrages schlagartig, als Ewert das Geschehen in Erinnerung rief, untermauert von zum Teil so schockierendem Bildmaterial, dass mancher Zuhörer darunter den Blick abwendete. Unglaublich, mit welcher sachlicher Distanz er über das Attentat berichtete, das zum Verlust eines Beines, eines Auges und zu zahlreichen anderen schweren Verletzungen führte, die ihn ein Leben lang beeinträchtigen werden.

## Menschliche „Großbaustelle“

Tony Ewert, der in Kabul notoperiert und dann in ein künstliches Koma versetzt wurde, konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Schilderung der Ereignisse, die nach dem Attentat auf ihn einströmten, von der medizinischen Erstversor-



**Tony Ewert** während seines Vortrages. Hinter ihm der Spruch des amerikanischen Schauspielers Peter Fonda.

gung einer „menschlichen Großbaustelle“, wie er sich sah, über seine Rückverlegung nach Deutschland, bis zu den langwierigen Behandlungen im Bundeswehrkrankenhaus in Ulm und der sich anschließenden Rekonvaleszenz. Mit eisernem Willen und Rückenstärkung von Familie und Freunden kämpfte er sich ins Alltagsleben zurück. Unterstützung erfuhr er durch eine Spendenaktion, die ihm zu einem behindertengerechten Fahrzeug verhalf und somit ein wichtiges Stück Mobilität zurückgab. An dieser Spendenaktion beteiligte sich auch der LC Ohrekreis.

Hilfe erhielt Ewert zudem von seinem obersten Dienstherrn, dem damaligen Bundesverteidigungsminister Peter Struck, der ihn im Ulmer Bundeswehrkrankenhaus besuchte und Unterstützung bei der Wiedereingliederung in das Berufsleben veranlasste.

Die Schwerstverwundungen Tony Ewerts waren der Präzedenzfall dafür, dass die Politik gravierende Lücken im Versorgungsrecht für Soldaten mit Einsatzfolgeschäden schloss und sie rückwirkend ab 2002 in Kraft setzte. ❶

JÜRGEN WEILER

# DR. ANNEMARIE SADLERS WAISENHAUS LEBT WEITER

*Arbeit des LC Rheingoldstraße findet in Rumänien kompetente Unterstützung*



**Die Kinder des Waisenhauses „Kajanto Maria“** mit der Heimleitung Eva Denes sowie dem Präsidenten des Lions Clubs Rheingoldstraße, Thomas Brahm, dem Activity-Beauftragten Jürgen Weiler und Franz-Josef Muders.

Seit dem Jahr 2001 unterstützt der Lions Club Rheingoldstraße das Waisenhaus „Kajanto Maria“ im rumänischen Alesd mit verschiedensten Hilfsgütern und Spenden. Auch im Vorjahr wurde das Hilfsprojekt unter dem amtierenden Präsidenten Thomas Brahm fortgesetzt. Allerdings stand die Aktion unter einem neuen, ungewissen Stern.

Denn der plötzliche Tod von Dr. Annemarie Sadler, der Mitbegründerin und treibenden Kraft des Waisenhauses, im Mai diesen Jahres, stellte die Lions vom Mittelrhein vor eine neue Herausforderung. Wie geht es mit dem Waisenhaus weiter? Wird es womöglich geschlossen? Wie wird die Philosophie einer neuen Hausleitung sein? Fragen, die nach dem jüngsten Hilfstransport, begleitet von Thomas Brahm, Franz-Josef Muders sowie Andrea und Jürgen Weiler, zufriedenstellend und zukunftsweisend beantwortet werden konnten.

### Bischofsamt verwaltet das Waisenhaus

Denn mit Eva Denes, der Frau des Pfarrers und stellvertretenden Bischofs in der reformierten Kirchengemeinde von Alesd, hat das Bischofsamt in Oradea eine verantwortungsvolle und kompetente Kraft gefunden, die in früheren Jahren bereits Erzieherin im Waisenhaus war. Das Bischofsamt in Oradea verwaltet das Waisenhaus über eine Stiftung. In zahlreichen Gesprächen vor Ort konnte erreicht werden, dass der Lions Club Rheingoldstraße künftig als kooptiertes Mitglied im Stiftungsrat des Waisenhauses fungiert. Damit ist eine kontinuierliche und am Wohl der Waisenkinder orientierte Hilfe auch in den kommenden Jahren gewährleistet. „Denn unsere Solidarität in Rumänien - nur wenige Autostunden von der deutschen Grenze entfernt und seit mehr als sechs Jahren Mitglied der Europäischen Union - ist nach wie vor nötig“, betonten Thomas Brahm und Jürgen Weiler nach dem Hilfstransport. Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung ist noch weit hinter den Erwartungen zu-

rück, ja, Armut und Benachteiligung gehören in vielen Landesteilen zum täglichen Bild.

So auch im Norden der Siebenbürger Westkarpaten, wo das vom Lions Club unterstützte Waisenhaus liegt. In diesem Jahr konnten die Lions Lebensmittel, Waschmaschinen und Elektroartikel für das Waisenhaus zur Verfügung stellen - eine Hilfe, die auch für die neue Hausleitung keineswegs üblich ist. Denn seit der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 haben viele Sponsoren aus Deutschland und den Niederlanden ihre Hilfe eingestellt. Hinzu kommt, dass der rumänische Staat sich kaum um das Waisenhaus kümmert.

So ist sich Präsident Thomas Brahm denn auch sicher, dass die Hilfe im Sinne von Dr. Sadler - aber mit neuen Akzenten - weitergeführt wird. 32 Kinder und Jugendliche können somit auch im kommenden Jahr auf die Unterstützung der Lions bauen und dadurch in eine gute und sichere Zukunft blicken. ❶

**Fahnen**

**Werbeschilder**

**Bowflag®**

**vispronet®**

**IHR ONLINE-SHOP  
IN SACHEN DRUCK**

**www.vispronet.de**

Individuell bedruckte  
Werbemittel und Präsentationsideen für Firmenwerbung, Eventgestaltung sowie Messe- und Laden-  
ausstattung

**Einfach online bestellen,  
auf Wunsch auch Overnight.**

Vispronet® - Marke und Unternehmung der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG  
Service-Hotline: +49 3578 359-4040



UDO HERRMANN

## CLUBFREUNDSCHAFT: KIRGISISTAN

*Lions Amorbach - Miltenberg und Lions Bischkek veranstalten erstes Kunstfestival an der Seidenstraße*

**G**anz im Zeichen der lionistischen Grundsätze fand in Kirgisistan vom 3. bis 14. September 2013 das erstes Kunstfestival unter dem Motto „Stars of the silk road“ statt. Bei mehreren Konzerten im Konservatorium und der Staatsphilharmonie sowie bei einer Fotoausstellung im nationalen Museum für Fine-Art begegneten sich junge Künstler beider Nationen.

Nach der Gründung des ersten Lions Clubs im zentralasiatischen Raum 2011 in Bischkek, bei dem der Club in Amorbach-Miltenberg die Pa-

tenschaft übernahm, stand nun die Überlegung, den jungen Club in den Köpfen der kirgisischen Gesellschaft zu verankern.

Es wurde nach einer Möglichkeit gesucht, dabei auch die kulturelle Entwicklung sowie die Jugendarbeit nachhaltig zu fördern. Da seit längerer Zeit Kontakte auf der Ebene von Musik und bildender Kunst gepflegt werden, lag der Gedanke einer Begegnung von jungen Talenten auf kultureller Basis nahe. Nach intensiver Recherche nach besonders talentierten und förderungswür-



Offizieller Empfang beim Kultus-, Informations- und Tourismusminister.

## BRINGT STERNE ZUM LEUCHTEN

digen Künstlern erhielten sechs Musiker und vier Fotografen im Alter zwischen 18 und 29 Jahren eine Einladung für die Reise nach Kirgisistan, Zentralasien. Sechs weitere Fotografen erhielten die Zusage, zehn ihrer Werke im Fine-Art-Museum auszustellen. Zwölf Fotografen aus Kirgisistan konnten die Jury des LC Bischkek mit ihrer Arbeit überzeugen und erhielten die Zusage zur Teilnahme an dem Kunstfestival.

### Festival voller Leidenschaft und Emotionen

Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit und intensiver Mailkorrespondenz wurde nun aus der Idee ein Festival voller Leidenschaft, Freundschaft

und Emotionen. Über 500 Personen waren in die Organisation, Durchführung und Gestaltung involviert. Alle Medien in Kirgisistan berichteten über diesen völkerverbindenden Event. Die besten Orchester des Landes, darunter das Kammerorchester des Präsidenten sowie das große symphonische Orchester von Kirgisistan, engagierten sich dabei unentgeltlich. Sie begleiteten die jungen Musiker aus Deutschland und Kirgisistan. „Auf einer solchen Bühne mit großartigen Musikern im Rampenlicht zu stehen ist in meinem Leben ein unvergesslicher Moment“, so die Stimme eines jungen Musikers, der für die Teilnahme an der Veranstaltung eine Einladung der befreundeten Clubs ►

erhalten hatte. Die Konzerte werden demnächst im kirgisischen Fernsehen ausgestrahlt.

Jedoch nicht nur in der Hauptstadt, sondern auch in ländlicher Gegend rund um den Issy-Kul-See wurde die Nähe zu den Einheimischen gesucht. So sorgten die Konzerte in der Dorfmusikschule und Mittelschule von Kadji-Sai für strahlende Augen bei Kindern, Zuhörern und Musikern. Mit dem Festival ist es gelungen, den LC Bischkek im ganzen Land publik zu machen. Zukünftige Projekte auf kultureller oder sozialer Basis haben nun ein breites Fundament in der kirgisischen Bevölkerung.

### **Konzerte mit kirgisisch-deutscher Besetzung**

Zeichen für das große Interesse waren die voll besetzten Räume in der Staatsphilharmonie und dem Konservatorium. Die außergewöhnlichen Konzerte mit kirgisisch-deutscher Besetzung entfachten bei den Besuchern Wellen der Begeisterung. Die jungen Musiker spielten sich mit Klavier, Orgel, Sopransaxophon, Klarinette, Trompete und Tuba hinein in die Herzen der Besucher. Die jungen Künstler erlebten „Gänsehautmomente“, als sie nach Verklingen der letzten Töne mit stehenden Ovationen belohnt wurden. Herzklopfen hatten auch die Fotografen bei den Pressein-

terviews während der parallel stattfindenden Fotoausstellung. Das Gemeinschaftsprojekt mit über 200 Werken stieß ebenfalls auf großes Interesse in der Bevölkerung.

Der Oberbürgermeister der Hauptstadt Bischkek, Isa Omurkulov, eröffnete die Ausstellung und zeigte sich beim anschließenden Rundgang überrascht von der Vielfalt und Qualität der präsentierten Exponate. Die deutschen Fotografen hatten vor Ort die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Aktionen kennenzulernen, mit ihren kirgisischen Kollegen zu fachsimpeln und sich über die länderspezifische Vorgehensweise bei Projektarbeiten auszutauschen. Beim gemeinsamen Anordnen und Aufhängen der Fotografien arbeiteten die Jugenddelegationen beider Nationen Hand in Hand. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass die neu entstandenen Kontakte und Freundschaften unter der Jugend gepflegt und ausgebaut werden“, so die Organisatoren des Festivals.

Die Kosten für Flüge, Unterkunft und Verpflegung der deutschen Jugendlichen werden vom Lions Club Amorbach-Miltenberg getragen, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, sich für Völkerverständigung, die Förderung von Kultur und Jugend, sowie die Unterstützung von sozialen Projekten zu engagieren. Stellvertretend für die

Feierliche Eröffnung der Fotoausstellung im nationalen Art-Museum.



Arbeit der beiden Clubs erhielten die amtierenden Lions-Präsidenten Victor Syrnev (Bischkek) und Waldemar Stockert (Amorbach-Miltenberg) viel Lob von der Regierung Kirgisistans und der deutschen Botschaft in Bischkek.

2014/2015 feiert der Club Amorbach-Miltenberg sein 50-jähriges Bestehen. Die Festveranstaltungen sollen von den am Festival beteiligten Künstlern mitgestaltet werden. Dann findet der Kulturaustausch im Raum Miltenberg seine Fortsetzung. 📍



Konzert in der Staatsphilharmonie mit dem Kammerorchester

### Das Programm des erster Kunstfestivals 2013 – ein Auszug

- Konzert in einer dörflichen Musikschule am Issy-Kul-See
- Konzert in der Mittelschule am Issy-Kul-See
- Festivaleröffnung mit Konzert in deutscher Schule mit Kammerorchester des Präsidenten „Monas“
- feierliche Eröffnung der Fotoausstellung im nationalen Art-Museum mit 22 Fotografen davon 10 aus Deutschland, und dem Oberbürgermeister der Stadt Bischkek
- Konzert im staatlichen Konservatorium mit Festivalteilnehmern und großem symphonischem Orchester der Stadt Bischkek und des kirgisischen Nationalkonservatoriums
- Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Teilnehmerurkunden mit der deutschen Botschafterin, Solistenkonzert des symphonischen Blasorchesters der Stadt Bischkek, anschließend Festbankett
- Begegnungswoche von Musikern und interessierten Jugendlichen aus der Bevölkerung im kirgisischen Nationalkonservatorium
- Öffentlicher Vortrag „Reisefotografie und Bildgestaltung“ im Nationalen Kunstmuseum Bischkek, Referent Udo Herrmann vom Lions Club Amorbach-Miltenberg

Foto Udo Herrmann



DR. GERD KRIEGER

# DIESE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT LEBT!

*28 Jahre Jumelage des LC Freiburg und LC Colmar Doyen Bartholdi*

Im vergangenen Jahr wurde der 50. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrages gefeiert. Dieser sogenannte Élysée-Vertrag sollte Freundschaft zwischen den ehemaligen Erbfeinden begründen. Immerhin gab es in den vergangenen Jahrhunderten keine vergleichbar lange Zeitspanne, in der es nicht zu kriegerischen Auseinandersetzungen beider Nachbarländer kam. Unter diesen kriegerischen Streitigkeiten haben vor allem die beiden Grenzregionen am Oberrhein, Elsass und Baden gelitten.

Begünstigt durch die Grenzlage suchte der LC Freiburg schon bald nach seiner Gründung im Jahr 1955 Kontakte zu schweizerischen und elsässischen Clubs. Vor allem im Elsass gab es in den Nachkriegsjahren Vorbehalte gegen Deutsch-

land und damit gegen eine zu enge Freundschaft mit einem deutschen Club. Die Vorbehalte konnten nur langsam abgebaut werden. Trotz vieler Bedenken kam es zu verschiedenen Treffen mit dem LC Colmar Doyen Bartholdi, und im Jahr 1986 reichte man sich zur Gründung einer Jumelage freundschaftlich die Hand. Die Charta der Jumelage wurde von den damaligen Präsidenten Hermann Frese und Fritz Schuller im Festsaal der Ancienne Douane in Colmar unterzeichnet.

## Freundschaften, Veranstaltungen und Wein

Diese Jumelage entwickelte sich in kurzer Zeit hervorragend. Schon bald bildeten sich persönliche und familiäre Freundschaften. Die beiden Clubs treffen sich bei einer Fülle gemeinsamer

**Typisch deutsch:** Der Lions-Stand auf dem Freiburger Weihnachtsmarkt unter den Arkaden des Rathauses mit Misteln, Gebäck und vielen anderen Leckereien.



## Mistelverkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt

vor dem historischen Rathaus in Freiburg





**Beim 25. Jumelagejubiläum** des LC Freiburg (F) und des Colmarer Clubs (C): Frau Schuller (Mitte), Witwe des französischen Mitbegründers der Jumelage Fritz Shuller(v. I.) Prof. Dr. Bauerreis (C), Hanns-Georg Schell (F) und Philippe Delattre (C), die jeweiligen Jumelagebeauftragten, Daniel Herbst (C) und Prof. Dr. Gerd Bönner (F), die jeweiligen Präsidentenn und Bernd Hagemeister (F), neben Prof. Bauerreis für die Übersetzung zuständig.

Veranstaltungen wie Schneewanderungen, Boule-Turniere, Spargelessen und anderen. Die Vorstände stimmen auf gemeinsamen Sitzungen die Veranstaltungstermine aufeinander ab, wobei diese Sitzungen meist bei einem guten Essen und vorzüglichem Wein enden. Da sich beide Clubs zu dem Motto „We Serve“ bekennen, spenden die Clubmitglieder den Erlös einer gemeinsamen Weinlese in Riquewahr und einer gemeinsamen Malaktion zur Renovierung eines deutsch-französischen Kindergartens in Freiburg. Zum 20. Gründungstag der Jumelage steuerten beide Clubs je 10.000 Euro zum Aufbau einer Schule in Afghanistan bei.

### **Eine historische Fahrt auf dem Rhein**

Auch der Vergangenheit stellten sich die Clubs unter anderem bei dem Besuch des im ersten Weltkrieg heiß umkämpften Hartmannsweiler-Kopfes. Im März 2011 konnte das 25-jährige Jubiläum der Jumelage und damit der gelebten deutsch-französischen Freundschaft auf einem Schiff gefeiert werden, das bei der Fahrt auf dem Rhein daran erinnerte, dass dieser Fluss früher eine oft kaum zu überwindende Grenze war und

Frankreich und Deutschland heute ohne Grenzkontrollen verbindet.

Seit rund zehn Jahren besteht weiterhin eine enge Freundschaft mit dem Lions Club Tinchebray-condé-sur-Noireau in der Normandie. Eher zufällig entstanden die Kontakte. Inzwischen gibt es mehrere persönliche Freundschaften mit gemeinsamen Urlauben in Korsika und Besuchen am jeweiligen Heimatort. Immer am Wochenende des ersten Advent kommen die normannischen Lionsfreunde nach Freiburg und wohnen dort bei Lions. Sie bringen einen Lkw voller Mistelzweige mit, die gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt unter den Arkaden des historischen Rathauses verkauft werden. Der Erlös fließt sozialen Zwecken zu. Den Besuch der französischen Freunde nutzt der LC Freiburg, um seine schöne weihnachtliche Stadt und den winterlichen Schwarzwald zu zeigen. Mögen Politiker, begleitet von schönen Reden, die deutsch-französische Freundschaft beschwören: Ohne dass die betroffenen Bürger die Freundschaft leben, wird es bei Worten bleiben. Der LC Freiburg jedenfalls freut sich über seine gelebte deutsch-französische Freundschaft. ❶

DR. VIKTORIA GULYA

# FRIEDLICHE WELT ALS ZIEL

*LCI unterstützt das Ideal der Vereinten Nationen*

Lions aus der ganzen Welt versammelten sich am 15. Februar in New York, um den 36. „Lions-Tag mit den Vereinten Nationen“ (LDUN) und die geschichtsträchtige 69-jährige Partnerschaft zwischen Lions Clubs International und den Vereinten Nationen (UN) zu feiern. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, über die gemeinsamen Ziele beider Organisationen, die gemeinsamen Leistungen und das gemeinsame Engagement, die humanitären Bedürfnisse der Welt, nachzudenken und weiter nach vorn zu planen.

450 Lions und Gäste aus 30 Ländern nahmen an der Veranstaltung im UN-Hauptquartier teil. Deutsche Lions waren vertreten durch Anita Gräser und Dr. Viktoria Gulya, LC Göttingen Bettina von Arnim. Die Veranstaltung erinnert an die langjährige Partnerschaft zwischen Lions und den Vereinten Nationen mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Erfüllung der Millennium-Entwicklungsziele (MDGs).

Im Rahmen einer Initiative zur Umsetzung der Global-Compact-Vereinbarung mit der UNO haben Lions in Kenia, Sri Lanka und Brasilien groß angelegte Projekte zur Beseitigung von Notständen in ihren Kommunen gestartet. Bei jedem Projekt steht ein bestimmtes Millenniums-Entwicklungsziel im Fokus.

## Die UN-Millennium-Entwicklungsziele

- Bekämpfung von extremer Armut und Hunger
- Vollständige Grundschulausbildung für alle Mädchen und Jungen
- Förderung der Geschlechtergleichheit und Stärkung der Rolle der Frauen
- Reduzierung der Kindersterblichkeit
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Müttern
- Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten
- Ökologische Nachhaltigkeit und besserer Umweltschutz
- Aufbau einer globalen Entwicklungspartnerschaft

**International Präsident** 2013/2014, Barry J. Palmer, und Dr. Viktoria Gulya.



## Unvergessliche Momente beim Lions-Tag 2014 mit den Vereinten Nationen

Eröffnung des Lions-Tags durch Joseph L. Wroblewski, Past International Präsident, Lions Clubs International.

Lions Club International erhielt ein herzliches Willkommen am UN-Hauptquartier von Usman Iftikhar, Policy Advisor, MDGs, Büro für Entwicklungspolitik, UNDP.



Der Sitzungssaal der UN am 15. Februar, dem „Lions Day“

Ein Lob gab es vom Internationalen Präsidenten Barry J. Palmer für den Lions-Dienst unter den Global Service Kampagnen und die Hingabe, mit der Lions die Armut weltweit versuchen auszurotten. Die Präsentationen von Barry Palmer und Rednern der UN wie Usman Iftikhar waren mit Fokus auf das gemeinsamen Engagement für die Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele gerichtet.

### Ein Vortrag vom Friedensnobelpreisträger

Dr. Adil Najam (Pakistan), Professor für Internationale Beziehungen und Friedensnobelpreisträger 2007, erläuterte in einem beeindruckenden Vortrag die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Vereinten Nationen und der Zivilgesellschaft, um Initiativen nachhaltiger Entwicklung nach 2015 zu erreichen.

Weitere Höhepunkte waren durchaus das gemeinsame Mittagessen in der UNO, zusammen mit den UN-Botschaftern und den Vertretern aus den verschiedenen Ländern, der Vortrag der beiden Lions William Mou (Sudan) und Wendi Dwyer (USA) über ihre Beteiligung an Aktivitäten im Süd-Sudan, zum Beispiel die Alphabetisierung, School-Box und das Brunnen-Programm. Und die Bekanntgabe des Gewinners des Friedensplakatwettbewerbs 2014 durch Jeny Park (2013 Grand Prize Winner). Zuletzt wurde der Gewinner des Aufsatzwettbewerbs 2014 durch Maura Loberg (2013 Grand Prize Winner) bekannt gegeben.

Beendet wurde dieser beeindruckende Lions-Tag mit der UNO durch den Auftritt eines New Yorker Schulchors.



# HINWEISE FÜR DELEGIERTE UND STELLVERTRETENDE DELEGIERTE ZUR INTERNATIONAL CONVENTION

**W**enn Sie der Delegierte oder der Stellvertretende Delegierte Ihres Clubs sind, füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und senden dessen obere Hälfte dbis spätestens 1. Juni an den Hauptsitz von Lions Clubs International zurück, zu Händen Club & Officer Record Administration Department. Bringen Sie die untere Hälfte des Formulars zum Kongress mit und zeigen Sie es bei Ihrer Ankunft zur Bescheinigung im Bestätigungsbereich des Kongresszentrums vor. Beide Hälften des Formulars müssen vor dem Absenden von einem Clubamts-träger (Clubpräsident, Sekretär oder Schatzmeister) an den angegebenen Stellen unterschrieben werden. Die Postanschrift, an die das Formular gesandt werden soll, lautet:

**Lions Clubs International  
300 W. 22nd Street  
Oak Brook, IL 60523-8842; USA**

Für die Wahlbescheinigung benötigen Sie darüber hinaus auch eines der folgenden Dokumente mit Ihrer Unterschrift, wie Reisepass, Lions-Mitgliedskarte, Kreditkarte (Visa oder Master), Führerschein, Personalausweis.

Bitte versichern Sie sich, dass Ihre Clubnummer auf dem Delegiertenformular deutlich lesbar ist, um eine schnellere Abwicklung zu gewährleisten.

Auf der Rückseite des Formulars finden Sie die zulässige Anzahl von Delegierten für Ihren Club.

Falls Sie Fragen bezüglich dieses Bescheinigungsschreibens haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Club & Officer Records Administration, per E-Mail an stats@lionsclubs.org oder telefonisch unter 001 630 468-6938. Sie können Ihr Formular auch an die Nummer 001 630 706-9295 faxen.

Vielen Dank!

## ZULÄSSIGE CLUBDELEGIERTE

AUF DER INTERNATIONALEN CONVENTION

| Anzahl der Mitglieder | zulässige Delegierte |
|-----------------------|----------------------|
| 1-37                  | 1                    |
| 38-62                 | 2                    |
| 63-87                 | 3                    |
| 88-112                | 4                    |
| 113-137               | 5                    |
| 138-162               | 6                    |
| 163-187               | 7                    |
| 188-212               | 8                    |
| 213-237               | 9                    |
| 238-262               | 10                   |
| 263-287               | 11                   |
| 288-312               | 12                   |
| 313-337               | 13                   |
| 338-362               | 14                   |
| 363-387               | 15                   |
| 388-412               | 16                   |
| 413-437               | 17                   |
| 438-462               | 18                   |
| 463-487               | 19                   |
| 488-512               | 20                   |
| 513-537               | 21                   |
| 538-562               | 22                   |
| 563-587               | 23                   |
| 588-612               | 24                   |
| 613-637               | 25                   |
| 638-662               | 26                   |
| 663-687               | 27                   |
| 688-712               | 28                   |
| 713-737               | 29                   |
| 738-762               | 30                   |
| 763-780               | 31                   |

Die Anzahl der Delegierten basiert auf der Mitgliederzahl eines Clubs laut der Mitgliederlisten des Hauptsitzes am Ersten des Monats, der dem Monat, in dem der Kongress stattfindet vorangeht, wie vom Artikel VI, Absatz 2 der Internationalen Satzung und Kapitel XVIII – Mitgliedschaft, Absatz B.3. des Direktivenhandbuchs, festgelegt.

**KOPIE FÜR LCI**

(Bis spätestens 1. Juni 2014 an LCI senden)

Lions Clubs International Convention – 2014 Toronto, Ontario/Kanada



Club-Identifikationsnummer:

Distrikt:

Anzahl der zulässigen Delegierten:  
Mitglieder:

Clubname:

Adresse:

**Siehe Aufstellung der zulässigen Delegierten auf der Rückseite des Formulars.**Zutreffendes bitte ankreuzen:  DELEGIERTER ODER  STELLVERTRETENDER DELEGIERTER

Name in Druckschrift: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Unterzeichner bestätigt hiermit, dass die oben genannte Person ein aktives Mitglied ist und ordnungsgemäß als Delegierter/ stellvertretender Delegierter dieses Lions Clubs zum Internationalen Kongress der Vereinigung der Lions Clubs gewählt wurde.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Clubamtsträger (Clubpräsident, Sekretär oder Schatzmeister)

Senden Sie obigen Abschnitt bis zum 1. Juni 2014 an LCI (Club Officer & Record Admin).  
Bringen Sie nach Ablauf dieser Frist den Abschnitt bitte direkt mit zum Kongress.  
Lions Clubs International • 300 W. 22nd Street • Oak Brook, IL 60523-8842, USA

GE

**KOPIE FÜR DEN DELEGIERTEN/STELLVERTRETENDEN DELEGIERTEN**

(Bringen Sie diese Kopie mit zum Kongress)

Lions Clubs International Convention – 2014 Toronto, Ontario/Kanada



Club-Identifikationsnummer:

Distrikt:

Anzahl der zulässigen Delegierten:  
Mitglieder:

Clubname:

Adresse:

|   |
|---|
| LCI stamp for<br>Alternate<br>Delegate<br>certification |
|---|

**Siehe Aufstellung der zulässigen Delegierten auf der Rückseite des Formulars.**Zutreffendes bitte ankreuzen:  DELEGIERTER ODER  STELLVERTRETENDER DELEGIERTER

Name in Druckschrift: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Unterzeichner bestätigt hiermit, dass die oben genannte Person ein aktives Mitglied ist und ordnungsgemäß als Delegierter/ stellvertretender Delegierter dieses Lions Clubs zum Internationalen Kongress der Vereinigung der Lions Clubs gewählt wurde.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Clubamtsträger (Clubpräsident, Sekretär oder Schatzmeister)



FLORIAN RAUSCHER LEO-MULTI-DISTRIKT-SPRECHER 2013/14



## KOMMENTAR ZUR BILDUNGSHERAUSFORDERUNG

*Unser Engagement als perfekte Ergänzung zum Studium*

**G**espannt konnte man in den letzten LION-Ausgaben die Artikel über neuartige Bildungswege verfolgen und einen kritischen Blick auf die Zukunft der Jugend werfen. Wie jene Klagen über verschulte Studiengänge mit wenig Eigeninitiative und wenig Möglichkeiten zur Selbstorganisation sowie die Kürze der Ausbildung zeigen, lässt die derzeitige Situation gerade für uns Studenten merklich wenig Raum für Individualität. Auch Themen von besonderem Interesse kann man meist lediglich in Abschlussarbeiten vertiefen. Auch dies passiert aber nur bedingt, da die Bachelorarbeit nicht selten im Kontext einer Unternehmensphase abläuft und das Unternehmen ebenfalls eigene Interessen und Themen einbringt.

Aber wir wollen ja nicht jammern! Den meisten Studenten und jungen Erwachsenen ist dieses Defizit im Bildungssystem durchaus bewusst, und trotz einer verschulten Ausbildung liegt es ja in der Hand eines jeden Einzelnen, ob er sich eben „nur“ dieser widmet oder ob er auch in anderen Bereichen des Lebens über den Tellerrand blicken möchte. Schon in der Schule hat unsere Generation gelernt, Dinge immer wieder zu hinterfragen. Gleiches gilt selbstverständlich auch für die persönliche Entwicklung. Folglich ist somit jeder für seine eigene Ausbildung mitverantwortlich und für das, was er daraus macht. Die Zahl von Vereinen und (Studenten-)initiativen mit politischen, sozialen oder wirtschaftlichen Schwerpunkten ist in den vergangenen Jahren massiv gewachsen, sodass eine große

## ◀ Leo Multi-Distrikt-Sprecher Florian Rauscher

redet bei der Governorratssitzung in Freiburg.

Vielzahl an Angeboten existiert, die die eingangs erwähnte Lücke schließen können. Auch die Lions-Organisation hat sich schon früh dieses Problems angenommen und an genau dieser Schwachstelle die Leo-Clubs als Jugendorganisation etabliert.

Jedem Leo wird dort eine hervorragende Struktur zur Schaffung und Entwicklung von Kompetenzen außerhalb der herkömmlichen Ausbildung zuteil. Die Leo-Clubs sind Organisationen von jungen Erwachsenen, die mit enger Unterstützung und Verzahnung der Lions einen Rahmen schaffen, in dem das nebenläufige Lernen und Weiterentwickeln mit der aktiven Gestaltung der Clubs einhergeht. Ein Rahmen, der durch das ständige Schulen und Fördern durch erfahrene Leos und Lions sowie die Selbstentfaltung in einem Amt erheblich zur persönlichen Entwicklung beitragen kann. Der Sprung ins kalte Wasser, das „Sich-immer-wieder-selber-Überraschen“ und schlussendlich das Überwinden der eigenen Grenzen sind typische Stationen, die ein Leo in einem Amtsjahr durchlebt.

### Hohe Verantwortung – schon als Leo

Eine mögliche Lösung zu eben jenen Situationen und Problemen, die auch Precht beklagt, könnte die hohe Verantwortung sein, die man in einem Leo-Club schon relativ früh übertragen bekommt. Durch die Übernahme einer Activity oder eines Amtes im Club erwerben sich die Leos nicht nur das nötige Rüstzeug, sondern entwickeln eigene Initiativen und Strategien, die sie dann wie selbstverständlich in den Alltag übernehmen. Darüber hinaus fördert die Koordinierung von Beruf, Studium oder Schule und aufwändigem ehrenamtlichem Engagement ein effektives Zeitmanagement. Und mehr als das: Die Clubmitglieder entwickeln auf diese Weise auch Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz, Teamgeist und viele andere der sogenannten Softskills, die im späteren Berufsleben so dringend gebraucht werden. All dies

nützt der Entwicklung der Persönlichkeit eines Leo ebenso wie der Erwerb neuer Fähigkeiten und das Ausprobieren von Gelerntem in immer neuen Situationen. Und nicht zuletzt werden bei der praktischen Durchführung sozialer Projekte Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein aufgebaut, während man Teil einer hervorragenden Bewegung ist und gleichzeitig viele gute Kontakte knüpft.

### Leo-Organisation: pädagogische Aufgabe

Die Leo-Organisation hat somit eine höchst pädagogische Aufgabe. Hier lassen sich die lionistischen Spuren doch sehr deutlich erkennen: Das große Engagement der Lions und Leos trägt dazu bei, die augenscheinlichen Defizite in unserer Gesellschaft zu kompensieren.

Gerade bei dieser Aufgabe benötigen die Leos immer wieder Unterstützung durch die Lions Clubs. Wenn auch in Städten, in denen es keine Leo-Clubs gibt, nur eingeschränkte Möglichkeiten zu Verfügung stehen, potenzielle Leos anzuwerben und sie von dieser Idee zu überzeugen, zeigen viele Studien, dass ein Großteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich ehrenamtlich engagieren will. Die meisten von ihnen aber wissen nicht, wo sie sich wirksam einbringen können. Deshalb liegt es nun an uns, genau dieser Zielgruppe das Lions- und Leo-Motto „We Serve“ nahezubringen und aufzuzeigen, welche Möglichkeiten ihnen dadurch offenstehen.

Somit dient Ihr Engagement für die Leos nicht nur der Stärkung unserer gemeinsamen Organisation, sondern erfüllt gleichzeitig einen bedeutenden Bildungsauftrag für die Gesellschaft.

Sollten Sie dafür noch Potenzial in Ihrer Stadt sehen, freuen wir uns immer wieder über Lions Clubs, die sich für die Gründung eines Leo-Clubs interessieren, und stehen selbstverständlich gerne mit Rat und Tat zur Seite. 

[florian.rauscher@leo-clubs.de](mailto:florian.rauscher@leo-clubs.de)



ANNEGRET ANGERHAUSEN-REUTER UND INGRID BROMMUNDT

## BILDUNGSLOTSEN FÜR DUISBURG

*Integration durch Vorbilder - Frühförderung hilft am besten*

Lot sen geleiten als erfahrene Nautiker durch Untiefen, gewähren sicheres Geleit im wechselhaften Strom der Zeit und haben eine Beraterfunktion inne. Ihre Hauptaufgabe ist der Schutz von Mensch und Umwelt. Diesem Leitbild folgend, hat sich der Verein „Bildungslotsen für Duisburg e.V.“ etabliert und ist ein Musterbeispiel für eine gelungene Kooperation von Stadt und engagierter Stadtgesellschaft.

Vor rund drei Jahren wurde der Verein vom LC Duisburg Concordia gegründet, um die Bildungsgerechtigkeit in der Mercatorstadt zu erhöhen. Begleitet wird der Verein durch das Projekt „Lernen vor Ort“, von dem Büro Bildungsregion Duisburg, dem Jugendamt der Stadt Duisburg, dem Kommunalen Integrationszentrum sowie der Volkshochschule Duisburg.

Um im Bild des Lotsen zu bleiben: Die ehrenamtlich tätigen Bildungslotsen helfen Kindern aus sozial benachteiligten Familien beim Übergang von der Kindertagesstätte in das „unbekannte Gewässer“ Grundschule. Sie unterstützen die Kinder

sowohl im sprachlichen als auch im kognitiven und (fein)motorischen Bereich, damit diese im Vergleich zu ihren Mitschülern aus sozial stabilen Strukturen nicht schon benachteiligt „in See“ - sprechen: in den Grundschulalltag - stechen.

### **Tätigkeitsfeld der Lotsen ist breit gefächert**

Die Lotsenkinder sind dabei regelmäßig im Kindergartenalter. Das Tätigkeitsfeld der Lotsen ist deshalb auch breit gefächert und ganzheitlich ausgerichtet. Ihrem Schützling Geschichten zu erzählen und vorzulesen, gehört ebenso zum Repertoire wie der gemeinsame Besuch von Stadtbüchereien, Theatern, Museen oder Schwimmkursen. Hinzu kommt die Vermittlung eines Zahlenverständnisses sowie kindlichen Erfahrungswissens im Bereich der Sachkunde, etwa über Tiere, Pflanzen und Farben oder andere naturwissenschaftliche Phänomene. Hervorzuheben ist, dass die Bildungslotsen ihr Engagement maßgeschneidert an die individuellen Bedürfnisse der von ihnen betreuten Jungen und Mädchen anpassen. Das bedeutet, dass

## Anforderungen an ehrenamtliche Bildungslotsen

Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis für den Bereich der Jugendhilfe • durchschnittliche Verfügbarkeit pro Woche: mindestens vier Stunden • Bereitschaft, mindestens 18 Monate lang das Ehrenamt auszufüllen • Teilnahme an Fortbildung, Supervision und gemeinsamen Teambesprechungen • offene und tolerante Grundhaltung gegenüber den zu betreuenden Kindern und Familien • die Fähigkeit, den Familien auf Augenhöhe zu begegnen • interkulturelle und soziale Kompetenz • Wohnort in Duisburg • gute Kenntnisse über den Stadtteil des Lotsenkindes • Mobilität • gute Deutschkenntnisse und Wissen über das Bildungssystem • pädagogische Vorerfahrung von Vorteil • Referenzen • Interessen, Hobbys, die in die Arbeit eingebracht werden können. – *Gesucht werden also Persönlichkeiten, die „kultursensibel“ und mit Freude mit den beteiligten Familien und Institutionen arbeiten können und wollen.*

bei Bedarf der Umgang mit Stift und Schere fürs Schreiben und Basteln gelehrt oder das Fahrradfahren trainiert wird. Das alles geschieht stets planvoll und in enger Abstimmung mit der jeweiligen Bildungseinrichtung. Auch die Lehrerinnen und Lehrer wissen diese Förderung zu schätzen und sehen in den „Bildungslotsen für Duisburg“ eine wichtige Begleitung beim Bildungsübergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule.

### Integrationslotsen für die gesamte Familie

Oftmals wenden sich daher Lehrerinnen und Lehrer an den Lotsen, der als Mittler die Pädagogen mit der Familie vernetzt. „Wir sind uns sicher, dass die „Bildungslotsen für Duisburg“ eine erhöhte Bildungsgerechtigkeit schaffen, indem sie Kindern aus sozial benachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund nachhaltig beim Schuleinstieg helfen“, so Ursula Baaten, erste Vorsitzende des Vereins Bildungslotsen für Duisburg e.V. und Gründungspräsidentin des LC Duisburg-Concordia. Betreuen die Bildungslotsen Kinder mit Migrationshintergrund, fungieren sie oft auch als Integrationslotsen für die gesamte Familie. So gehen sie zum Beispiel auch oft mit zu Behörden. Und auch nach dem immens wichtigen ersten Grundschuljahr geht der Lotse meist nicht von Bord. Vielmehr ist es in der Mehrzahl der Fälle so, dass eine nachhaltige, langjährige Begleitung der gesamten Familie beidseitig gewünscht wird.

„Damit sind die Bildungslotsen ein immenser Gewinn für alle: Die Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen oder sozial benachteiligten Milieus steigen in der Stadt“, betont Thomas Krützberg, der Dezernent für Familie, Bildung und Kultur der Stadt. Darüber hinaus erleben die Lotsen das Engagement als menschlich wie interkulturell bereicherndes Ehrenamt.

Eine von diesen Bildungslotsen ist Ursula Winkels aus Duisburg-Ungelsheim. Sie betreut die fünfköpfige Familie Tran aus Vietnam. Angesprochen darauf, warum sie sich für diese Form des Ehrenamts entschieden hat, antwortet Winkels: „...weil es mir ein Anliegen und eine Freude ist, Menschen, insbesondere Kindern, aus anderen Ländern zur Seite zu stehen. Sei es im Alltag, beim Kennenlernen der deutschen Sprache und Kultur oder beim Übergang von der Kita in die Schule. Damit bauen beide Seiten Unsicherheiten ab. Auch kann ich dadurch zu mehr Integration beitragen. Den Zugang zu einer fremden Kultur empfinde ich als Geschenk. Dieses Ehrenamt hat mir schon viele Glücksmomente beschert, die ich nicht missen möchte.“

Wer jetzt neugierig geworden ist, hilft Ingrid Brommundt vom LC Duisburg-Concordia: Telefon 0203 - 440 968 30 oder E-Mail [ingridb@brommundt.com](mailto:ingridb@brommundt.com)



Präsident Ralf Esser überreicht Christian Lindner (r.) als Dank einen Lions-Löwen.

HANS-JÜRGEN ZIMMERMANN

## CHRISTIAN LINDNER ALS REDNER BEI LIONS

**D**er Lions Club Hennef Rhein Sieg konnte Christian Lindner, FDP-Bundesvorsitzender, Mitglied des Landtages NRW und Vorsitzender des Landesverbandes sowie der Landtagsfraktion FDP Nordrhein-Westfalens, zu einem Benefizvortrag gewinnen.

Und da der Erlös einer Hennefer Förderschule sowie deren Lions-Quest-Aktionen zu Gute kommen sollte, sagte Christian Lindner sein Kommen spontan zu. So war denn die Hennefer Meys Fabrik voll, zumal Lionsfreunde auch der benachbarten Clubs in großer Zahl gekommen waren.

„Da ich nicht zur Wahl stehe, werde ich keine Wahlrede halten, ich werde objektiv sein“, so der

Einstieg des Gastredners, der im Verlauf einer guten Dreiviertelstunde seine Sicht zu Europa und den Wirtschaftsproblemen, aber auch zur Energie- und Sozialpolitik darlegte. Dabei plädierte er für mehr Haushaltsdisziplin und sprach sich gegen Steuererhöhungen aus.

Nach seinem Vortrag stellte sich der Politiker fast eine Stunde lang den teils sehr unterschiedlichen Fragen der Besucher, die er souverän zu beantworten wusste. Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die sehr interessierten Gäste, bevor sich Lindner, der als besonderen Dank von Präsident Ralf Esser den Lions-Löwen erhielt, bei einem Glas Wein weiteren Gesprächen stellte.



HOLGER K. KOCH

# PROF. DR. GROSS-SELBECK HILFT KINDERN IN NEPAL

*Lionsfreund erhält Bundesverdienstkreuz für zehnjährige Arbeit*

In Nepal hatte das Ehepaar Gross-Selbeck die Mängel der medizinischen Versorgung - insbesondere für Kinder - kennen gelernt. Die Entscheidung war schnell getroffen, nach Beendigung der beruflichen Laufbahn diesen Menschen zu helfen: Innerhalb der letzten zehn Jahre reisten die beiden auf eigene Kosten jeweils im Frühjahr und im Herbst für jeweils drei Monate nach Nepal und bauten eine Ambulanz für neurologisch kranke Kinder und Jugendliche in Kathmandu auf.

Sie bereisten Ortschaften im Landesinneren, wo noch nie ein Arzt gewesen war, untersuchten und behandelten bis zu 35 Kinder pro Tag. Durch jährlich zur Verfügung gestellte Gelder des Hilfswerks des Lions Clubs Düsseldorf Barbarossa und privater Spendengelder konnte ein einheimischer Kinderarzt eingestellt und die Ausbildung von Physiotherapeuten finanziert werden.

2010 hat der Lions Club Düsseldorf Barbarossa die Finanzierung eines „Mobilen Teams“, bestehend aus zwei Therapeuten, einem Fahrer und einem Van, zunächst für fünf Jahre zugesagt. Zusammen mit dem Arzt wurde die Behandlung von Kindern in ländlichen Regionen möglich. 2012 wurden dadurch 570 Kinder behandelt. In den 14 gegründeten Außenstellen kümmern sich jetzt „Homevisoren“, die eine Ausbildung durch das Ehepaar Gross-Selbeck erhalten. Sie verteilen kostenlose Medikamente und berichten dem Arzt über die Behandlungsergebnisse. Insbesondere Epilepsie-kranke Kinder - ein Prozent aller

Kinder sind davon betroffen - können bei adäquater Behandlung und regelmäßiger Medikamenten-Einnahme zu 70 bis 80 Prozent anfallfrei werden und ein normales Leben führen.

Viele Jahre haben die Gross-Selbecks die für Europäer schwer erträglichen hygienischen und sanitären Gegebenheiten auf sich genommen. Nun wirken die Gross-Selbecks bei der medizinischen Versorgung auch in Ländern wie Jemen, China, Aserbeidschan und der Mongolei.

Für ihre Hilfe wurde ihnen jetzt in einem Festakt im Düsseldorfer Regierungs-Palais das Bundesverdienstkreuz am Bande durch die NRW-Ministerin Angelica Schwall-Düren verliehen. 

**Prof. Dr. Gunter Gross-Selbeck** (74), ehemals Chefarzt des Kinderneurologischen Zentrums am Krankenhaus Düsseldorf-Gerresheim, und seine Gattin Claudia, Physiotherapeutin.



SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

# ÄLTESTER CLUB HOLSTEINS FEIERT 60 JAHRE LIONS CLUB KIEL

**A**ls ältester Lions Club in Schleswig-Holstein feierte der LC Kiel am 8. März sein 60-jähriges Gründungsjubiläum. Am 4. März 1954 wurde der Lions Club Kiel von Herrmann Langness, Günter Bürkner und weiteren 20 Kieler „Lions der ersten Stunde“ gegründet. Gründungspate war der um nur acht Tage ältere Lions Club Hamburg. Sechs Jahrzehnte Lions in Schleswig-Holstein - das war freudiger Anlass zu einer festlichen Jubiläumsfeier.

Der Kaisersaal im Kieler Yacht-Club war der passende Ort, an dem sich - neben zahlreichen Gästen und den Präsidenten der benachbarten Clubs - überdies hochrangige Gratulanten zum fröhlichen Ereignis einfanden. So ließen Landtagspräsident Klaus Schlie, Kiels Bürgermeister Peter Todeskino und Distrikt-Governor Prof. Dr. Klaus Noweck es sich nicht nehmen, in ihren Grußworten allen Lions zu ihrer Tatkraft, zu ihrem Engagement, zu ihrer manifesten Mensch-

**Landtagspräsident Klaus Schlie**, PIP Eberhard Wirfs und seine Ehefrau Margit, Clubpräsident Thomas Beyer (v. l.).



lichkeit zu gratulieren. Bekannt für seine bildhaften Vergleiche, schilderte Governor Klaus Noweck mit einem Märchen die Kraft des Lichts, das Hilfe in alle Winkel der Dunkelheit zu bringen vermag. So sei auch die menschnahe Hilfe der Lions zu verstehen, die als Zusage und tatkräftige Unterstützung so vielen bedürftigen Menschen in aller Welt zur Verfügung stehe. Noweck: „We Serve - wir dienen“, damit es mehr Licht im Dunkeln gibt.

Die Ansprache von PIP Eberhard Wirfs erwies sich dann als Krönung der Jubiläumsfeier. Eberhard Wirfs war eigens für dieses Jubiläum ange-reist und gab dem ohnehin besonderen Abend nun zusätzlich Glanz und Bedeutung. In seiner Festrede brachte er den weltweiten Lions-Gedanken auf den Punkt: Lions helfen, indem sie han-

deln - und das über alle Grenzen hinweg. Sie seien es - die Lions -, die mit Anstand und Redlichkeit dem hilfebedürftigen Nächsten beiseite stünden, die „die Botschaft der Freiheit“ in 208 Länder, auf sieben Kontinente trügen.

Mit Verantwortlichkeit und einem festen Wertebewusstsein, mit dem Netzwerk globaler Freundschaft seien die Lions „bereit, das zu tun, was getan werden muss“. „Mit Kopf, Herz und Händen“ ließen sich die Brücken zu den Menschen bauen, die Hilfe brauchen. Bei allem Erfolg müsse man jedoch auch über eine Verjüngungsstrategie nachdenken - „We must move to grow younger“. Zunehmend weibliche Mitglieder in gemischten Clubs - auch das liege ihm am Herzen. Eberhard Wirfs hatte alle seine Zuhörer erreicht; stehend dankten sie ihm mit herzlichem Beifall. ❶

**DG Prof. Dr. Klaus Noweck**, neuer Melvin Jones Fellow Harald Schulz

**ZCH Olaf Kahlke** und Kiels Bürgermeister Peter Todeskino (r.).





# CHARTERJUBILÄUM DES LIONS CLUBS PEINE

*Lions Club Peine - 50 Jahre jung*

**U**nter diesem Motto stand das Charterjubiläum des ältesten Serviceclubs in der norddeutschen Stadt Peine. Gefeiert wurde im festlich gestalteten Saal des Clublokals „Schönau“ mit einem Jazz-Frühsschoppen der besonderen Art.

Zwei Top-Bands, „Fünf Mutige Frauen“ und „Major Seven“, sorgten für den passenden Sound, die Küchencrew nahm die 180 Gäste auf eine kulinarische Reise durch fünf Jahrzehnte mit, und viele Anekdoten aus alten und neuen Lions-Jahren machten die Runde. Bürgermeister Michael Kessler betonte in seinem Grußwort die feste Verankerung des Lions Clubs im Leben der Stadt Peine und dankte für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit.

Eine besondere Auszeichnung erhielten die beiden noch sehr aktiven Gründungsmitglieder

Dr. Karl-Gustav Meyeringh und Kurt Bartels vom District-Governor Lutz Sass. Lions Peine hat heute 43 Mitglieder im Alter zwischen 42 und 95 Jahren. Und, wie es die festlich-fröhlich-lockere Stimmung an diesem Tag belegte, die Chemie im Club stimmt.

Auch unser Motto „We Serve“ kam an diesem Festtag nicht zu kurz. Anstelle von Geschenken wurde von den Gästen eine Spende für den „Verein für krebskranke Kinder e.V.“ an der Medizinischen Hochschule Hannover erbeten. Da auch die beiden Bands auf eine Gage zugunsten der guten Sache verzichteten, konnte ein Spendenscheck in Höhe von 2.400 Euro an den Verein überreicht werden.

Allgemeines Fazit: ein gelungener Festakt, verbunden mit einer lohnenswerten Serviceaktion. Was will man als Lion mehr. 

GERT WENDEROTH

# IM FRÜHJAHR WIRD MIT PACKMEE PLATZ GEMACHT

Die Homberger Lionsfreunde haben in ihren Kleiderschränken Platz gemacht. Anders als sonst üblich haben sie entbehrliche Kleidungsstücke nicht in die allgemeinen Kleiderspenden gegeben, sondern sich der deutschlandweiten Aktion PackMee angeschlossen.

Die Kartons werden kostenlos von Hermes abgeholt und einer Verwertungsfirma zugeführt. Eigens aus Kassel war die Vertriebsmanagerin für die Paket-Shops, Ursula Henning, angereist, um sich vom Ablauf der Aktion zu überzeugen. Alle Pakete mit dem Lions-Label werden gewogen und verkauft. Der Verkaufserlös wird zu 50 Prozent den Deutschen Lions und ihrer Hilfsorganisation HDL - Hilfswerk Deutscher Lions - zur Verfügung gestellt. Damit wird die Sachspende der Lionsfreunde in eine Geldspende umgewandelt. Das Hilfswerk stellt alle Gelder Projekten in den Distrikts und den Clubs zur Verfügung. Der Weg der Kleider, der Geldfluß und die Finanzierung von Projekten sind gesichert.

**Die Lions Freunde** beim Einladen der Kartons in den Hermes-Transporter.



Fotos: Gert Wenderoth

## Über 1.200 Pakete mit Kleidungsstücken

35 Pakete, jedes mit einem Mindestgewicht von fünf Kilo, wurden am Dienstag, dem 11. März, der Hermes-Paketeannahmestelle in der Osterbach-Tankstelle übergeben. Tankstelleninhaber Thomas Klitsch und Präsident Bernd Pfeiffer hatten bei Hermes extra ein Transportfahrzeug organisiert, das den Transport übernahm. Die Aktion ist für den Club kostenfrei.

Damit wird die Sammlung der Homberger Freunde ein Teil der Anlieferung aus vielen deutschen Clubs bei PackMee. Allein in der Anfangszeit kamen auf diesem Wege mehr als neun Tonnen Kleidungsstücke mit weit über 1.200 Paketen zusammen, was das HDL mit Stolz verkündete. Stolz war auch Präsident Bernd Pfeiffer über die unerwartet große Beteiligung seiner Mitglieder. Nachahmenswert auch für andere Clubs, wie Zonenleiter Gert Wenderoth feststellte, auch der Club Schwalmstadt möchte sich der Aktion anschließen. 📌

**Präsidenten Bernd Pfeiffer (re)** und der 1. VP Michael Sack (li) mit dem Transportzettel.





WULF MÄMPEL

# MÄNNER – KEINE SUPERMÄNNER!

*Frauen wollen aber nach wie vor keine Hampelmänner*



Da sich das Weltbild von Mann und Frau völlig verändert hat – gottlob –, ist das Thema „Geschlechterkampf“ ein Dauerbrenner. Das Bild von Mann und Frau ist zu einer Art „Rollenpluralismus“ geworden: Der Mann ist kein Macho mehr, die Frau kein Mauerblümchen, der Mann ist ein helfender Freund, aber auch Weichei, die Frau eine gutausgebildete Powerfrau, aber keine Amazone. Partnerschaft ist das Stichwort der Gegenwart, obwohl es ja schon maskulines Frohlocken gibt, darüber, dass es zu einer Renaissance der männlichen Vorherrschaft in der trauten Zweisamkeit kommen werde.

## Starke Frauen gab es schon immer

Die Realität ist viel charmanter, als manche uns suggerieren möchten: Die Frau möchte einen Mann, nicht ein Opfer, sondern jemanden, der partnerschaftlich den Alltag meistert, das gemeinsame Leben auf beiden Schultern verteilt! Aber war das nicht immer schon so? Das angebliche Bild vom Angstweibchen war doch wohl die Ausnahme, denn starke Frauen gab es zu allen Zeiten. Ich denke da immer an die Bäuerinnen, die auf dem Hof die Hosen anhatten, die klug und weise ihre Männer an der Kandare führten. Von wegen eingesperrte Befreite, wie man heute gerne die toughen unabhängigen Quotenfrauen bezeichnet. Da wird sehr viel Blödsinn konstruiert! Männer suchen nach wie vor die charmante Weiblichkeit, Frauen den Kavalier, an dessen breiter Schulter sich so gut kuscheln lässt. Es stimmt einfach nicht, dass Mann und Frau nicht mehr zu romantischen Gefühlen fähig sind,

wenn sie nach einem harten Tag an den heimischen Herd zurückkehren. Vieles wird heute gemeinsam organisiert und durchgeführt. Da muss niemand ein Verlierer sein. Es geht hier ja auch nicht um in Stein gemeißelte Rollenbilder, die ja doch oft nur medial vorhanden sind. Von den Millionen Fällen glücklicher Zweisamkeit wird kaum gesprochen, das ist kein Quoten produzierendes Tagesthema. Die Wirklichkeit unter der Bettdecke ist aber oft eine ganz andere. Das Bild von der modernen Frau und Mutter und dem modernen Mann und Vater ist immer noch ein ganz persönliches Zusammenspiel. Mich wundert oft, dass bei all diesen Diskussionen das Wort „Liebe“ nicht mehr vorkommt. Aber stattdessen „liked“ man sich ja heutzutage in Netz.

Dabei hat sich die Zweisamkeit nur neu definiert: Mann und Frau, Vater und Mutter möchten zusammen agieren, sie möchten die Aufgaben gerechter und zeitbedingter verteilen. Der Mann ist doch nicht nur der Samenspender und Finanzier eines weiblichen Lebensmodells, die Frau doch nicht die Gebärmachine und aufmüpfige Emanze in einer „vaterlosen“ Zukunftsgesellschaft. Der Vatermann ist nicht das neue Heimchen am Herd, die Mutterfrau nicht die ellenbogenstarke Karrieremaus, die so emanzipiert ist, dass sie zwar einen Erzeuger, aber keinen Vater für ihr Kind mehr haben will. Wo steht das eigentlich geschrieben, dass das so ist?

Gerade wenn man junge Menschen beobachtet – da geht es immer noch um Schmetterlinge im Bauch. Wie vieles in unserem Leben: Auch heute ist das Liebes- und Alltags-Leben eine Frage der Bildung. Der reine Sex war es noch nie. ❶

## Kettwichte spielen für Lions-Aktion



Sie haben ihre Sache wieder gut gemacht: Das bekannte Schülerkabarett „Kettwichte“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Essen-Kettwig begeisterte 300 Besucher mit einem Programm, das vor allem dann besonders überzeugte, wenn es (Fehl-) Entwicklungen in unserer Gesellschaft auf Korn nahm. P. Dr. Dirk Propping vom LC Kettwig-Ruhr zeigte im Gespräch mit den Machern des Kabarets, dem Lehrer Christian Reindl und dem früheren Kettwicht

und jetzigen Studenten Marco Geiger, sehr beeindruckt.

„Wir sehen nicht nur eine enorme schauspielerische Leistung, sondern die Schüler sind auch bei den Texten deutlich mehr als früher involviert.“ Dem Arzt Propping ist aber auch wichtig, dass mit dem Erlös aus der Veranstaltung, die eine Tombola mit einschloss, das Roland McDonald Haus in Essen mit einem größeren Betrag unterstützt werden konnte. Die mit der Kinder-

linik der Uni Essen kooperierende Einrichtung ermöglicht es Familien, während der Behandlung ihres schwer erkrankten Nachwuchses die Therapie unmittelbar vor Ort zu begleiten.

In 17 Apartments können die Angehörigen eine Auszeit vom Krankenhausalltag nehmen. Schon durch die von Friedensreich Hundertwasser entworfenen geschwungenen Formen des Hauses wird eine angenehme Atmosphäre vermittelt.

## Schüler spenden Blut



Zum zweiten Mal führte der LC Traunstein die Aktion „2 x Leben retten“ durch. Schü-

ler spendeten dabei Blut und ließen sich gleichzeitig für eine Knochenmarkspende

typisieren. Der Lions Club veranstaltet die Aktion, um möglichst junge Blutspender und Stammzellenspender zu gewinnen, die aufgrund der demografischen Entwicklung noch lange zur Verfügung stehen. Mit dem Ergebnis waren der Blutspendedienst des BRK und auch die Stiftung „Aktion Knochenmarkspende“ zufrieden. Es kamen 264 Blutspender, deren Blut für 188 Blutkonserven ausreicht. Die Idee zu dieser Aktion hatte der P. Wolfgang Stark: Ein junger Mann kam als Spender für einen leukämiekranken Patienten infrage und hat diesem dadurch das Leben gerettet. Die Kosten für die Analyse im Typisierungslabor von 40 Euro je Schüler übernimmt der Lions Club. Dabei wird er vom Verein „Wir helfen“ der Lions-Damen und auch von der Bürgerstiftung Traunsteiner Land unterstützt.



## AKTIV

► Es ist das Los vieler Baudenkmäler – sie werden für selbstverständlich genommen und in letzter Konsequenz damit häufig nicht ausreichend beachtet. So wie in Idstein die Unionskirche. Genau dieses wird dem Gebäude nicht gerecht, handelt es sich doch um den ersten bedeutenden Kirchenbau im Herzogtum Nassau. Der **LC Idstein** unter P Ralf E. Wolter hat sich entschlossen, die Renovierungs-Baumaßnahmen zu unterstützen und den Erlös aus den Aktivitäten des letzten Weihnachtsmarktes zu spenden. So konnte der VP Klaus Kloppenburg 5.000 Euro an den Idsteiner Kirchenvorstand überreichen und somit das Projekt „Rettet die Unionskirche“ nennenswert unterstützen.

► Der **LC Bautzen** Lusatia übergab am 18. März dem Caritasverband Oberlausitz e.V. eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Der Verein wird dieses Geld nutzen, um die geplante Ferienfreizeit in den Sommerferien durchführen zu können. Geplant ist es, bedürftigen Kindern aus sozialschwachen Familien ein tolles Ferienerlebnis zu organisieren.

► Anlässlich des Winter-Grillfestes des Tennis Clubs Blau Weiß Wiesbaden überreichte der P Peter Winter des **LC Wiesbaden-Neroberg** einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro an Albatros – Interessengemeinschaft von Eltern mit behinderten und nicht behinderten Kindern e.V. Wiesbaden. Dieser Betrag war der Erlös des zweiten Wiesbadener Lions-Tennis-Cups, welcher im vergangenen Jahr an der Blumenwiese veranstaltet wurde.

► Nicht nur im innerkirchlichen Bereich findet die Hausaufgabenhilfe der Pfarrei St. Mariä Geburt in Hürth-Efferen zunehmende Beachtung. Auch im sonstigen gesellschaftlichen Umfeld weiß man das seit Jahren beständige ehrenamtliche Engagement der Lions für Kinder sehr zu schätzen. So hat der **LC Hürth Rheinland**, der viele soziale Projekte finanziell unterstützt, in einer Feierstunde in Alt-Hürth eine großzügige Spende von 2.000 Euro für die Hausaufgabenhilfe überreicht.

## 30 Jahre Kochen für Damen

Lafer! Lichter! Lecker! ist eine der Königinnen der Kochsendungen im Fernsehen. Die Activity „Kochen für Damen“ des **LC Bielefeld-Ravensberg** kann mit Leben! Lecker! Lions! überschrieben werden. Ins Leben gerufen von LF Dr. Paolo Picciolo, langjähriger Activity-Beauftragter des



Bielefelder Clubs, feiert die Activity ihr 30-jähriges Jubiläum. „Zu Beginn mieteten wir noch Restaurantküchen mit Speisesälen“, sagt Paolo Picciolo. „Dann wechselten wir in Privatwohnungen, um Kosten zu sparen und mehr Geld spenden zu können.“ Seit einigen Jahren wird in der Küche und im Vortragsraum des Weinkontors Vinsecco Freund in Borgholzhausen gekocht

und gespeist. „Das gemeinsame Erleben verbindet. Das ist wie bei einer Party: Die besten Gespräche finden einfach immer in der Küche statt“, so LF Bernward Sandmann. Seinen Worten nach waren die Damen immer angenehm überrascht über die Kochkünste ihrer Männer. Das gesammelte Geld kommt den Bielefelder Förder-schulen zu Gute.

## Der Löwe rollt durch Meerbusch

Seit vielen Jahren unterstützt der **LC Düsseldorf-Meererbusch** die Arbeit des Vereins für Behinderte in Meerbusch. So fand auch in 2013 eine gemeinsame Ausflugsfahrt auf dem Rhein mit der MS Warsteiner statt. Da die meisten Behinderten keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können, braucht man ein behinderten- und rollstuhlgerichtetes Fahrzeug. Bereits 2003 hatte der Club in Kooperation mit der Aktion Mensch für diese Zwecke die Anschaffung eines solchen behindertengerechten Transporters unterstützt. Der Mercedes Sprinter musste aber

nach zehn Jahren stillgelegt werden. „In dieser Situation haben wir uns sehr gefreut, dass uns der Lions Club erneut großzügig unterstützt hat“ sagt Andrea Stadermann, die Geschäftsführerin des Behindertenvereins. Das Hilfswerk des Lions Clubs steuerte 20.000 Euro zur Anschaffung eines neuen Ford Transits bei. „Der Löwe rollt wieder durch Meerbusch“, ergänzt Gerd Neusen als Activity-Beauftragter des Lions Clubs, der gemeinsam mit PP Thilo Kuhlmann das gelb-blaue Lions-Logo mit dem Löwenkopf auf dem Fahrzeug befestigte.



## 30.000 Euro für das Blaue Haus

Krebskranke Kinder brauchen besondere Pflege und medizinische Unterstützung. Der Förderkreis krebskranker Kinder e.V. in Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, Familien in dieser schweren Zeit, zu helfen. Der LC Stuttgart Rosenstein trägt mit einer Spende von 30.000 Euro zum Umbau des „Blauen Hauses“ bei. Mit der letzten Rate im Februar konnte eines der größten Förderprojekte des Clubs erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits 2011 fiel der

Entschluss zur Spende, doch bis zum heutigen Tag war es ein langer Weg. Um die nötigen Gelder zusammenzutragen, sammelten die Mitglieder Spenden, organisierten Veranstaltungen und verzichteten teilweise auf Geburtstagsgeschenke. Im 2012 eröffneten Familienhaus stehen gemütliche Appartements zur Verfügung; eines davon wurde durch den Club finanziert. Die letzte Rate nahm der Club zum Anlass, das Haus zu besuchen. Geführt von Prof. Dr. Stefan

Nägele, Vorstand des Förderkreises, besichtigten Lions das Gebäude. Nach dem Treffen waren sich alle Beteiligten einig: Das Engagement hat sich gelohnt!



## Jedem Kind ein Instrument

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der LC Travemünde ein Benefizkonzert im Maritim Strandhotel in Travemünde. In diesem Jahr konnte dabei mit 550 Gästen ein Zuschauerrekord aufgestellt werden. Drei Zugaben mussten die rund 70 Musikerinnen und Musiker der Lübeck Pop Symphonics unter Leitung von Martin Herrmann geben, bevor sie endgültig die Bühne verlassen durften. Der Musik-Mix aus Musical- und Filmhits, Symphonic Rock und Balladen unter dem Motto „Pop meets classic“ kam bei dem Publikum – darunter sehr viele junge Zuhörer – sehr gut an. Viel Extra-Applaus erhielten dabei die Solisten

Franziska Hyzy, Monique Wengler, Norman Scheel, Hanna Prins, Konstantin Busack sowie Laila Nysten. Stellvertretend für das Publikum bedankte sich P Björn Heblich bei den Studierenden der Lübecker Universität und der Lübecker Musikhochschule. Der Erlös fließt dem Musikprojekt „Jeki“ der Travemünder Stadtschule zu. Die Abkürzung steht für „Jedem Kind ein Instrument“. Aufgrund des angeschafften Instrumentenpools verfügt jedes Grundschulkind über ein eigenes Instrument. Dank der Erlöse von bisher knapp 10.000 Euro durch die Benefizkonzerte ist das Projekt schon bis 2015 gesichert.

## Golf seit 25 Jahren

Zugunsten von mehrfach schwerstbehinderten Kindern organisiert Ralf Lindenberg seit 25 Jahren mit seinem LC Hamburg-Hoheneichen ein Charity-Golfturnier. Am Sonnabend, dem 10. Mai 2014, 10

Uhr, findet das Jubiläumsturnier im Golfclub Hoisdorf im Norden Hamburg statt. Ralf Lindenberg: „Wir

freuen uns sehr, dass unser Turnier in diesem Jahr zum 25. Mal stattfinden wird. Wir haben für Kinder und Jugendliche mit mehrfach schwersten Behinderungen durch die 25 Turniere rund 340.000 Euro zur Verfügung stellen können. Nach einer gemeinsamen Golfrunde 1996 hat mir Franz Beckenbauer seine Unterstützung angeboten. Es ist großartig, dass seine Förderung uns jetzt seit 18 Jahren für unsere Aktion begleitet.“ Info: Anmeldungen zum Turnier „Preis von Hoheneichen“ ist über den Golfclub Hoisdorf e.V.: (0 41 07) 78 31, info@gc-hoisdorf.de möglich. Rückfragen oder Anmeldungen auch bei Ralf Lindenberg: (0 40) 51 76 35, kuliver@aol.com





Gleich mehreren Einrichtungen konnte der **LC Nienburg-Weser „Cor Leonis“** eine große Freude bereiten. P Dorothee Heitmüller hatte Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen, die im letzten Jahr durch den Lions Club gefördert wurden, noch einmal zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Zu Gast waren die Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendhospiz in Syke, Barbara Frerker. Mit 20.000 Euro wurde der größte Teil des Erlöses vom Verkauf des Adventskalenders, wie in den vergangenen Jahren auch, an das Kinder- und Jugendhospiz übergeben. Erstmals erhielt auch das Dasein Hospiz in Nienburg 5.300 Euro. Des Weiteren konnte Beate Kiehl einen Betrag in Höhe von 1.600 Euro für die Kindertafel in Nienburg entgegennehmen. Die Förderschule in Rehburg erhielt 500 Euro, um sozial benachteiligte Kinder zu fördern.

Seit 1997 treffen sich Lions und Gäste Ende Februar im Hotel Gude zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt, dem **Brüder-Grimm-Mahl**, der Hauptaktivität des **LC Kassel Brüder Grimm**. An dem Benefizessen nehmen etwa 200 Gäste teil, dessen Erlös in diesem Jahr an den Verein **Fahrende Ärzte**, der **Obdachlose und Suchtkranke mobil versorgt**, sowie an den **Sozialdienst katholischer Frauen**. In diesem Jahr konnte der Club den gefragten **Hamburger Prof. Dr. Heinz Bude** (rechts) als **Gastredner** gewinnen, der u.a. einen **Lehrstuhl für Makrosoziologie** an der **Universität Kassel** hat. Unter dem Motto: „In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich“, erinnerte er, dass wir in der Nachkriegszeit weitgehend Glück hatten, um zu Wohlstand zu kommen. Dagegen seien in der heutigen **Multi-Options-Gesellschaft** selbst für Akademiker die Chancen, auf einen grünen Zweig zu kommen, deutlich geringer.



Zum vierten Mal servierte der **LC Aschaffenburg Schöntal** zum Valentinstag ein festliches sechsgängiges **Charity-Dinner**. Der stimmungsvolle Abend stand unter dem Motto „**Carnevale di Venezia**“ und fand in der **Galerie des Küchenstudios Adrian** statt. Die **Schüler der Berufsförderschule Johannes-de-la-Salle** kochten unter der Leitung ihres Lehrers **Bernd Kolb** zusammen mit **Lionsfreunden Florian Löwe** und **Philipp Kunkel**. **30 Clubmitglieder** übernahmen den kompletten Service. Die jungen Köche meisterten die große Herausforderung mit **Bravour** vor der illustren **Gästeschar**. Der **Lions Club** konnte durch diese Aktion ca. **11.000 Euro** einnehmen.

Das Geld wurde der **Johannes-de-la-Salle-Schule**, sowie dem Verein „**Leuchtende Kinderaugen**“ gespendet. Wegen des besonderen Einsatzes der Schüler erhielten sie vom Club eine **Urkunde**, die ihnen den erfolgreichen Einsatz an diesem anspruchsvollen **Charity-Dinner** attestiert und als **Empfehlung** für ihr berufliches Fortkommen dienen soll.



Zum 39. Mal fand er statt – der Trödelmarkt des **LC Straubing**. Dieser Trödelmarkt ist das absolute Highlight des Clubs. Von Mittwoch bis Sonntag können die Straubinger und das Umland ihre Spenden beim Club abgeben, die dann verkauft werden. Allein 268 freiwillige Helfer waren dieses Jahr dabei, um den Trödelmarkt wieder erfolgreich zu gestalten. Verkauft wurde alles: vom Bügeleisen über Ski hin zu Möbel und dem klassischen Buch. In diesem Jahr fand zum ersten Mal eine Motorroller-Versteigerung statt, die zum Gesamtergebnis von rund 25.000 Euro beitrug.



Durch eine Kooperation zwischen dem **LC Stromarn** (3.000 Euro) und dem **LC Görlitz** (1.000 Euro) konnte ein maßgeblicher Teil für die Finanzierung der diesjährigen Kinderstadt 2014 in Görlitz/Zgorzelec sichergestellt werden. Alle Verantwortlichen haben sich für die finanzielle Unterstützung der beiden Clubs bedankt (Foto). Im Nachgang fand eine Besprechung statt, in der verschiedene Mitorganisatoren ihre Angebote vorstellten. Die

Kinderstadt 2014 wird im polnischen Zgorzelec stattfinden. Im dortigen Stadion stehen neben den Sportanlagen und der Tribüne weitere attraktive, vor einem Jahr renovierte Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass die erwarteten rund 150 Kinder aus Deutschland, Polen, der Ukraine und Tschechien optimal betreut werden können. 15 Organisationen aus Görlitz und Zgorzelec nehmen daran teil.

Eine gemeinsame Activity der Lions Clubs **Gummersbach, Gummersbach-Aggertal und Oberberg**: Ende 2013 wurde in der Handballstadt Gummersbach im Bereich der neuen „Schwalbe-Arena“ ein öffentlicher Bücherschrank eingeweiht. Renate Wigger, Vorsitzende des Kulturfördervereins Gummersbach und Initiatorin des Projektes sowie Mitglied des LC Gummersbach-Aggertal übergab diesen in einer kleinen Feierstunde. Im Beisein von Bürgermeister Frank Helmenstein (links), der gleichzeitig Präsident des LC Gummersbach ist, sowie dem P Klaus Birth vom LC Club Oberberg und mehreren Mitgliedern des LC Gummersbach-Aggertal wurde der Bücherschrank der Öffentlichkeit vorgestellt. Von der großen Resonanz, die der Offene Bücherschrank bereits jetzt bei Bürgern hat, zeugen die bereits zahlreichen neuen eingestellten Bücher.





Die LCs Bochum und Bochum-Ruhr hatten im Rahmen einer gemeinsamen Activity wieder einmal einen bekannten Schriftsteller zu einer „Literatour“ durch Bochumer Schulen eingeladen. Gast an der Bochumer Gemeinschaftsschule, an einer Gesamtschule und fünf Gymnasien war Ende Februar 2014 Moritz Rinke. Rinke hat neben zahlreichen Dramen auch einen Roman, aber auch Kurzprosa und Essayistik verfasst. Vor den Schülern las er vor allem aus seiner „Liebeserklärung“ an den Fußball „Also sprach Metzelder zu Mertesacker“ und überzeugte mit sicheren Pointen auch Nicht-Fußballbegeisterte. Er beantwortete mit Geduld Fragen zu seinem Werk, seinem Werdegang, zum Literaturbetrieb in Deutschland und machte Mut, sich selbst einmal als Autor auszuprobieren.

„Der LC Arnberg-Sundern trug dazu bei, das soziale Engagement der Arnberger Tafel durch diesen neuen Kühltransporter zu stärken“, betonte P Egon Kämmerer (2. v.l.) bei der symbolischen Schlüsselübergabe des Kühltransporters an die Vorsitzende der Arnberger Tafel, Gisela Cloer (4. v.l.). Das Fundament für die Finanzierung bildete einen Teil des Reinerlöses der Adventskalenderaktion des Clubs von 8.300 Euro sowie 2.700 Euro vom Hilfswerk der Lions und weiteren 10.000 Euro durch Stiftunglife. Zulieferer und Aggregate-Hersteller gaben einen Rabatt von 16.000 Euro, wodurch der verbleibende Eigenanteil für die Tafel leichter zu schultern war. Ferner konnten die Löwen das Hospiz Raphael mit 12.000 Euro und die Jugendsozialpreise mit 5.000 Euro beschenken.



„Die Förderung junger musikalischer Talente ist eines der vielen Ziele des Lions-Club“, so P Harmut Wingert des LC Bad Bevensen. In diesen Bereich gehört auch der „Lions Jugend-Musikpreis“ für den Distrikt Niedersachsen-Hannover, der jetzt zum 13. Mal verliehen wurde. Im Mittelpunkt stand das Horn. Beim Wettbewerb in der Kreismusikschule Gifhorn beteiligten sich elf Hornisten im Alter von 11 bis 21 Jahren. Drei Hornisten und der Leiter der Musikschule Gifhorn bildeten die Jury. Das anspruchsvolle Pflichtstück und die Wahlstücke zeigten den hohen Ausbildungsstand. Der 3. Preis ging an Finn Vesper aus Wichmannsburg, Abiturient an der KGS Bad Bevensen. Das 14-jährige Talent Raul-Maria Dignola vom LC Hannover-Maschsee belegte den 1. Platz, er nimmt am Bundeswettbewerb teil. Im Foto (v.l.): P Harmut Wingert, Finn Vesper, Stina Knobloch, P Malte von Steynitz, Karin Knobloch und Birte Knobling.



Der HIV-Kinderklinik der Uni Frankfurt am Main hat der LC Niedernhausen 3.000 Euro gespendet. Der Erlös stammt aus der Tombola des letztjährigen Weihnachtsmarktes, die der Club nun zum 12. Mal in Folge veranstaltete. Bei einem Besuch vor Ort übergaben P Alexander Steuernagel und Christian von Bartenwerffer einen Scheck an die leitende Oberärztin Dr. Christine Heller. Insgesamt konnte der Club damit bereits 36.000 Euro für die Betreuung und Behandlung mit Aids infizierter Kinder zur Verfügung stellen. Mit der erneuten Spende sollen weitere Modernisierungen auf der Station vorgenommen werden. Im Foto (v.l.n.r.) LF Christian von Bartenwerffer, Klinikpfarrerin Elisabeth Knecht, P Alexander Steuernagel, Oberärztin Dr. Christine Heller, Klinikarzt Dr. Dr. Königs und Sozialarbeiterin Frau Pach.

„Kehdingens schlafende Königin“, die von dem berühmten Orgelbauer Arp Schnitker von 1678 bis 1682 erbaute Orgel in Oederquart, wird geweckt. Der erste Bauabschnitt der Renovierung dieser Orgel ist erfolgt, ein zweiter und dritter müssen noch warten. Um neuen Schwung in den zweiten Bauabschnitt zu bringen, hatten sich die LC Buxtehude, Das Alte Land, Harsefeld, Kehdingen und Stade in der Zone 111-NB II,3 mit Unterstützung des Distrikts zu einer gemeinsamen Zonenactivity zusammengetan. Die Freude des Kirchenvorstandes der St. Johannis Kirche und des Fördervereins war riesengroß, als am 12. März 2014 die Präsidenten mit ihrem Zonenleiter im Beisein von Gästen und der Presse symbolisch eine Orgelpfeife verbunden mit einem Scheck von 14.000 Euro überreichten. Mit den Worten: „Jetzt kann der zweite Bauabschnitt beginnen“, schloss Hans Oldenburg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, seinen warmherzigen Dank an die Lions.



Zum „Lion auf Lebenszeit“ wurde anlässlich seines 80. Geburtstages LF Prof. Dr. Dr. h.c. Helmuth Pfeiffer (rechts) durch seinen Club, den LC Leipzig-Tilia lipsiensis, ernannt. Die Ehrung erfolgte aufgrund seiner über 20-jährigen überdurchschnittlich engagierten Lionsarbeit. Seit der Gründung des Clubs 1991 – Pate ist der LC Essen-Ruhrtal und besonders deren LF Hans Leuwer – durchlief Pfeiffer fast alle Positionen: Clubmaster, Region-Chairman, Vize-Governor, Governor (1996/97), Präsident, Kabinettsmitglied, Hilfswerk Deutscher Lions, Clubmaster (bis heute). P Dr. med. habil. Lutz Brückner (links): „Er hat von der

ersten Minute an aktive Lionsarbeit geleistet – als unser aller Vorbild. Ohne diese „gute Seele“ unseres Clubs wäre das Clubleben nicht so aktiv gestaltet worden. Er ist aus unserer Sicht „der Lion schlechthin“, dem wir sehr viel zu verdanken haben.“



Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch bezeichnete es als „tolle Idee“: 125.000 Euro hat der LC Weiden gemeinsam mit Oberpfälzer Zahnärzten für die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) in Weiden gespendet. Der Erlös stammt aus der 4. Oberpfälzer Zahngold-Sammelaktion. Mit ihrer Altgoldspende leisteten die Patienten Starthilfe für den Neubau eines Hörsaalgebäudes. Heubisch bezeichnete das gemeinsame bürgerschaftliche Engagement von Lions und Zahnärzten als vorbildlich. Insgesamt wurden aus dieser Activity 400.000 Euro für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet. P Wolfgang Würschinger dankte den Zahnärzten und dem Organisator, LF Dr. Frank Wohl, für „diese grandiose Spendensammlung“. Im Foto: OTH-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer, Staatsminister Heubisch, MJF Dr. Frank Wohl, P Wolfgang Würschinger und Hilfswerk-Vorsitzender Kurt Hannuth (v. l.).

Erfolgreicher Bücher- und Pretiosenmarkt: Der LC Freiburg-Alt Freiburg hat auch in diesem Jahr seinen inzwischen traditionellen Bücher- und Pretiosenmarkt am 14. und 15. März 2014 in einem Freiburger Einkaufszentrum durchgeführt. Durch eine sehr großen Beteiligung der Lionsfreunde konnten rund 3000 Bücher und dank der Damen viele Pretiosen zusammengetragen werden. Der Rekorderlös von insgesamt rund 8.500 Euro geht in die diversen Projekte der Schulsozialarbeit. Diese ist ein Schwerpunkt der Club-Activites.



Am 16. März 2014 wurde der LC Untertaunus 25 Jahre alt. Gefeiert wurde im Rahmen einer akademischen Matinee-Veranstaltung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und anderen Clubs. Seit seiner Gründung im Jahr 1989 hat der LC Untertaunus bis heute mehr als eine halbe Million Euro an Spenden erwirtschaftet und Bedürftigen in der Region und international zugute kommen lassen. Dieses dauerhafte Engagement würdigte der hessische Innenminister Peter Beuth und Landrat Burkhard Albers. Der LC Untertaunus übergab einen Kühlwagen mit der Aufschrift „Glücksbringer“ an die Diakonie für die Tafel. Die Finanzierung war eine konzertierte Aktion mit anderen Spendern. Im Foto (v.l.): P Horst Götz Hahn, Gründungspräsident Jürgen Intrup, Leiterin der Diakonie Claudia Kohlhaas, LF und Präses des ev. Dekanats Bad Schwalbach, Rainer Löll.



## Neue Mitglieder und Clubs im MD 111-Deutschland

### Aachen-Aquisgranum

Constanze Schneider

### Aachen-Carolina

Jörg Baur

### Alsdorf

Christiane Brüning-Krause

### Altenburg

Bertram Burkhardt

### Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Dieter Pöhlau

### Aschaffenburg-Alzenau

Uwe Riemann

### Aue/Schwarzenberg

Thomas Ketteler

### Augsburg-Raetia

Anette Vedder

### Baesweiler

Christine Konrath

### Beelitz/Zauche

Linda Krugler  
Martijn Henri Corné Vestjens

### Berlin

Carsten Schimmel

### Berlin-Alexanderplatz

Dirk Pappert

### Berlin-Gendarmenmarkt

René Nowaczyk

### Berlin-Wannsee

Madjid Kübler

### Blaubeuren-Laichingen

Dieter Fischer  
Markus Gebhardt

### Bochum

Martin Carl Beilmann

### Bonn-Liona

Varinia Fernanda Morales  
Andrea Schwalbach  
Maria Spölgel  
Karin Storm

### Borkum Bant Fabria

Anneliese Schütze

### Braunschweig-Klinterklater

Sören Damerau

### Bremen Cosmopolitan

Martin Foth-Feldhusen  
Annemarie Struß-von Poellnitz

### Bremen-Wümme

Hans-Joachim Semig

### Celle

Holger Stahlhuth  
Dirk Wunn

### Cottbus-Lausitz

Goedele Matthyssen

### Deidesheim

Wolfgang Quast

### Dillenburg-Oranien

Kevin Deusing

### Dortmund-Reinoldus

Michael Herdramm

### Düsseldorf-Jan-Wellem

Tobias Hausch

### Düsseldorf-Leaina

Birgit Storm

### Düsseldorf-Radschläger

Luigi Stella

### Düsseldorf-Rheinturm

Jürgen Linneweber

### Eberswalde

Majed Arab

### Elmshorn

Thorsten Stockfleth

### Elmshorn Audita

Elisabeth Böh

### Eschweiler-Stolberg

Ralf Scholl

### Essen Sententia

Alwine Schön

### Esslingen am Neckar

Jens Schuler

### Frankfurt-Goethestadt

Heike Hellmund

### Frankfurt-Oder-Viadrina

Grit Egerer

### Greiz

Matthias Grünert

### Gummersbach

Holger Jahn

### Hagen-Mark

Mirko Gehrmann

### Halberstadt

Frank Aedtner

### Halle-Fünf Türme

Antje Nechyba  
Daniela Zerhani-Vleugels

### Hamburg-Hoheneichen

Gregor Ronig

### HamelN-Weserbergland

Karsten Pflugmacher  
Gabi Pflugmacher

### Hannover

Christian Waldthausen

### Neuer Club

### Hannover Hohes Ufer

Lars Andresen  
Stefan Böttcher  
Holger Brandes  
Maik Brandes  
Mathias Cuntze  
Oliver Daelen  
Kay Glenewinkel  
Hauke Habekost  
Thomas Halberkamp  
Fritz Harke  
Stefan Herzog  
Jörg Kampmann  
Matthias Laue  
Ralph Lehmann  
Gregor Steinbach  
Lutz Suffrian

Bodo Svenson

Benjamin Thomsen

Klaus Torp

Dirk Wjinen

Christoph Wolter

### Hannover Löwenbastion

Matthias Görn

### Hannover-Calenberg

Andreas Fricke

Petra Garlipp

Jens Pape

### Hannover-Expo

Monika Schwarze

### Heidelberg-Altstadt

Anja Förster

### Helmstedt

Florian Westphal

### Hennef Rhein-Sieg

Amir Javaheri Aria  
Thomas Schreiber

### Heppenheim

Michael Schmut

### Herdecke Harkort

Malte Koch

Carina Ziliox

### Heusweiler

Ralf Gampfer

### Holzminden

Burghard Lein

### Husum

Stefan Krüger

### Ingelheim

Ulrike Stern

### Karlsruhe-Mitte

Gregor Fies

### Kleve-Kalkar

Stefan Eich

Ralf Klapdor

### Koblentz

Martin Haunschild

### Köln-Rhenus

Paul Eugen Mertens

### Königstein

Frank Wartenberg

### Krefeld

Ralph Alberti  
Benjamin Michels

### Krefeld-Niederrhein

Sascha Kalwa

### Kronach Festung

### Rosenberg

Cornelia Thron

### Lahr-Ortenau

Michael Klumpp  
Achim Schlager

### Landau a.d. Isar - Schloss Wildthurn

Angelika Kronfeldner

### Leer-Evenburg

Enne Hartmann

### Lemgo

Thorsten Meier

### Lippstadt

Olaf Süggeler

### Lörrach

Björn Wind

### Lüneburg-Ilmenau

Michael Behr  
Norbert Hill

### Lutherstadt Eisleben

Thomas Kaul

### Magdeburg

Gisela Gerling-Köhler

### Marl-im-Revier

Petra Werner

### Memmingen

Peter Voigtsberger

### München-Friedensengel

Ralph-Peter Scholz

### München-Opera

Klaus Persie

### Naila-Frankenwald

Donat Sammer

### Neuss

Tim Kamphoff

### Nidderau

Manuela Brademann

### Nienburg/Weser-Cor

### Leonis

Yasmin Rademacher

### Norderney

Wolfgang Schenk

### Nordhausen

Holger Lechte

### Nürnberg

Horst Busch  
Karl Meyer

### Nürtingen-Kirchheim

Rudolf Mrazek

### Oberhausen-Glückauf

Mark Notthoff  
Stefan Scheffler

### Oberursel

Holger Thomas  
Eike Wagner

### Oldenburg-Lappan

Reinhard Nannemann

### Olpe am Biggesee

Jutta Eckert

### Paderborn-Carolus

Peter Wilhelm Bee

### Potsdam-Sanssouci

Uta Dorothea Stephan

### Quedlinburg

Rolf Pfeifer

### Rahden-Espelkamp

Thomas Wehdorn

### Rhein Wied

Viktor Schicker

### Rimbach-Weschnitzal

Edith Ruth Baaden

### Rösrath

Fritz Flanderka  
Marco Rodermond

### Rügen

Lutz Gruenke

### Saarbrücken

### „Am Schloß“

Cordula Uhlig

### Salzgitter

Michael Tilch

### Schifferstadt-Goldener

### Hut

Volker Bengert

### Schmallenberg-

### Hochsauerland

Josef Lumme

### Siegburg

Carsten Baschlebe  
Ralf Schuster

### Speyer-Palatina

Alison Grewenig

### Stade

Dieter Schnepel

### Stade (Aurora von

### Königsmarck)

Gaby Trusheim

### Stormarn

Balko Sören Schmidt

### Sulzbach am Taunus

Claus Fischer

### Travemünde

Klaus Stahmer

### Tuttlingen

Ralf Martin

### Usingen-Saalburg

Gunter Eckert

### Uslar

Michael Heese  
Dirk Lange

### Verden Kristina Regina

Sabine Patzer-Janßen

### Wandlitz-Barnimerland

Assol Soledad Maria  
Urrutia-Grothe

### Waren-Röbel

Norbert Jarchow

### Wedemerk

Karsten H. F. Weste

### Werne in Westfalen

Wolfgang Bille

### Wolfsburg-New

### Generation

Martin Ulfig

### Zwickau-Robert

### Schumann

Claudia Goretzki



## IN MEMORIAM

**Liebe Lions**, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass die Redaktion des LION nicht zwingend unmittelbar informiert wird und nicht immer alle vorliegenden Nachrufe aus Platzgründen in der jeweils nächsten Ausgabe berücksichtigt werden können. - Schreibweisen der Namen in der Rubrik „In memoriam“ werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. - Bitte mailen Sie jeweils mit dem Stichwort „Nachruf“ und dem Namen des Verstorbenen. Danke für die Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

*Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION*

### Verstorbene Mitglieder

**Günter Alles**

Hagen

**Rudolf W. Arnold**

Straubing

**Berend Heiko Behrends**

Aurich-Ostfriesland

**Klaus Blumenthal**

Siebengebirge

**Gabriele Buzduga**

Aischgrund

**Erich Cramer**

Remscheid

**Walter Eilers**

Hunsrück

**Horst Eylmann**

Stade-Aurora von Königsmark

**Günter Gitte**

Südtondern

**Manfred Hassdenteufel**

Frankfurt-Goethestadt

**Walter Heitmann**

Scheeßel

**Adolf Hergeth**

Dülmen

**Friedr. Wilh. Herhaus**

Lippstadt

**Otto Holbach**

Wesermünde

**Fritz Hopmeier**

Esslingen-Burg

**Wolfgang Huber**

Nürtingen-Kirchheim

**Alexander Hupka**

Hermannsburg-Bergen

**Wilhelm Ernst Jahn**

Unna

**Ulrich Kaluza**

Neckargemünd

**Werner J. Kasper**

Saarbrücken-Halberg

**Martin Kim-Steinhoff**

Düren

**Hans Koch**

Hamburg-Altona

**Ralf Kohnen**

Roth-Hilpoltstein

**Berndt Kröger**

Südtondern

**Manfred May**

Trier

**Werner Müller-Habig**

Herdecke

**Lutz Rasche**

Herdecke

**Christoph Raub**

Schwäb. Gmünd

**Alfred Reinicke**

Baumberge-Münsterland

**Fred Reutter**

Giengen-Heidenheim

**Fritz Schüt**

Aurich-Ostfriesland

**Jürgen W. Tiedt**

Berlin-Spree

**Jürg Tschirren**

Bergisch-Gladbach-Bensberg

**Christoph van Bebber**

Emmerich-Rees

**Wilhelm Voss**

Hamburg-Harburger Berge

**Willi Wallenwein**

Bingen am Rhein

**Alfred Wombacher**

Rodgau/Rödermark

**Hanns Egon Wörten**

Passau

**Rudolf Zinsser**

Regensburg

### Ralf Kohnen

### Lions Club Roth-Hilpoltstein

Als Folge eines tragischen Sturzes wurde Prof. Dr. Ralf Kohnen völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Die Nachricht vom Tode unseres Lionsfreundes, der unseren Lions Club Roth-Hilpoltstein noch wenige Tage zuvor bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung aktiv unterstützt hat, hat uns tief getroffen und schmerzlich erschüttert.

Einige unserer erfolgreichsten Activities wurden von Ralf Kohnen initiiert und haben dazu beigetragen, dass Menschen in Not geholfen werden konnte. Erinnerung sei an die Kunstauktionen und vor allem an die seit vielen Jahren stattfindenden Golf-Turniere, mit deren Erlös zahlreiche Hilfsprojekte realisiert wurden und die den Namen unseres Club weithin bekannt machten.

Durch sein Engagement hat er sich in außerordentlicher Weise um die Belange der Lions-Idee verdient gemacht. Seit 1997

war er Mitglied unseres Clubs. Im Jahr 2000 wurde er unser erster Präsident im neuen Jahrtausend. Er war Zonen-Chairman von 2003 bis 2005 und Region-Chairman von 2005 bis 2006 sowie Beauftragter für Lions-Quest und Klasse2000 von 2004 bis 2007. Durch seinen Einsatz wurde vielen Jugendlichen geholfen, sich besser im Leben zurechtzufinden.

Es ist ein bitterer Verlust und sehr traurig, dass die breite Spur, die Ralf in unserem Club gelegt hat, so abrupt endet und er eine unausfüllbare Lücke hinterlässt. Doch das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die in Erinnerung an ihn denken. Bewahren wir uns ein dankbares Lächeln in ehrendem Gedenken an unseren lieben Freund Ralf!

*Günter Elsbett, LC Roth-Hilpoltstein*

## Klaus-Georg Petersen

## Lions Club Husum

Der Lions Club Husum trauert um sein langjähriges Mitglied Dr. Klaus Georg Petersen, der am 22. Dezember nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit in seinem Hause in Ostenfeld bei Husum im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Im Jahre 1964 trat er zunächst dem Lions Club Westerland bei. Seit dem Jahre 1970 war er Mitglied des Lions Clubs Husum. Von 1981 bis 1982 ist er Präsident unseres Clubs gewesen und von 1987 bis 1988 Distrikt-Governor in 111-N. Neben hoher Belastung in seinem Amt als Landrat und vielen Ehrenämtern hat er aktiv an unserem Clubleben teilgenommen. Dr. Petersen hat unseren Club in vielfacher Weise beeinflusst und wurde im Club sehr geschätzt.

Durch seine gradlinige Persönlichkeit, seine ruhige, offene und zugewandte Art hatte er in unserem Club viele Freunde. Er genoss großes Vertrauen und unsere Bewunderung.

Zunächst von 1962 bis 1970 als Landrat im Kreis Südtondern und später von 1970 bis 1987 als Landrat des durch die Gebietsreform entstandenen großen Landkreises Nordfriesland ist es ihm gelungen, aus den drei ehemaligen Kreisen Eiderstedt, Husum und Südtondern einen geeinten Kreis Nordfriesland, wenn auch gegen viele Widerstände, zu schaffen. Er übte neben der Tätigkeit als Landrat viele Ehrenämter aus. Er engagierte sich sehr für die friesische Sprache, die er auch fließend sprach, und für die Geschichte Nordfrieslands. Er war sehr sportlich und liebte die Jagd, das Wandern, besonders in den Bergen, und die Natur. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner Ehefrau, die ihn in den Jahren seiner schweren Erkrankung in seinem Hause liebevoll pflegte. Wir verabschieden uns in Dankbarkeit und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

*Ernst Metzger-Petersen, Präsident LC Husum*

## Hans-Herbert Kornau

## Lions Club Grafschaft Hoya

Der Lions Club Grafschaft Hoya trauert um seinen Past-Präsidenten Dr. Hans-Herbert Kornau, der am 2. November 2013 im Alter von 69 Jahren von einer schweren Krankheit erlöst wurde. Hans-Herbert Kornau gehörte unserem Lions Club Grafschaft Hoya 30 Jahre an.

Hans-Herbert Kornau stand unserem Lions Club zweimal als Präsident vor. Diese beiden Jahre waren von seinem ganz besonderen Engagement geprägt, unseren Leitspruch „We Serve“ umzusetzen und anzuwenden. Er forderte ganz bewusst seine und unsere Bereitschaft, regionale und internationale Beziehungen zu pflegen.

Zusammen mit seiner Frau Rosel fühlte er sich verantwortlich dafür, dass sie beide und unser Lions Club sich immer wieder um die MS-Kranken im benachbarten Nienburg/Weser kümmern, an ihrem Schicksal teilnehmen und es durch geübte Nähe und finanzielle Zuwendungen ein wenig erleichtern.

Hans-Herbert Kornau gehörte mit seiner Frau dem Kreis von Mitgliedern unseres Lions Club an, der im Herbst 1996 die Charterfeier des polnischen Damen-Lions Club Wroclaw-Wratlawia miterlebte und damit die Partnerschaft und Freundschaft mit unseren polnischen Lionsfreundinnen begründete. Ihm lag immer am Herzen - und ganz besonders in seinem

zweiten Präsidentenjahr 2012/2013 - diese Freundschaft durch gegenseitige Besuche zu pflegen.

Regional war es ihm ein besonderes Anliegen, die Präsenz von Lions vor Ort zu leben und darzustellen. Gerade die Zuwendung und Hilfe für die Jugendarbeit in unserer Region lag ihm sehr am Herzen. Die Verbundenheit mit seiner engeren Heimat zeichnete ihn und sein Wirken besonders aus. Unseren ländlich geprägten Grafschaft-Hoyaer-Raum kannte er als Sohn eines praktizierenden Tierarztes wie seine Westentasche, und er liebte ihn. Als ehemaliger Senatsrat der Freien und Hansestadt Bremen, in der er über viele Jahre als studierter Tierarzt für die Lebensmittelaufsicht verantwortlich zeichnete, brachte Hans-Herbert Kornau in unserem Club weltweites Wissen und Erfahrung ein.

Wir haben mit Dr. Hans-Herbert Kornau eine verlässliche, hilfsbereite und liebenswerte Persönlichkeit verloren, die keine langen und ineffizienten Diskussionen benötigte, wenn es um kurzfristige, wichtige Entscheidungen des Clubs ging. Das Motto seiner Lions-Mitgliedschaft war: „Nehmet einander an!“ Wir werden uns bemühen, in diesem Sinne weiter unsere Freundschaft miteinander zu pflegen und danken ihm und seiner Frau Rosel für die uns allen gewährte Zuwendung.

*Klaus Rode, Präsident des Lions Club Grafschaft Hoya*

## Helmut Hallenscheidt

## Lions Club Iserlohn-Letmathe

Wir trauern um unseren Lionsfreund Helmut Hallenscheidt der am 13. März verstorben ist.

Er hat sich in den 32 Jahren seiner Mitgliedschaft im Lions Club Iserlohn-Letmathe in vorbildlicher Weise in den Dienst unseres sozialen Engagements gestellt und die Gemeinschaft der Lions bereichert. In mehreren Vorstandsfunktionen und als

Präsident im Lions-Jahr 1991/92 hat er Akzente gesetzt und das Clubleben stets mitgeprägt. Seine besonnene Art und seinen kundigen Rat haben wir sehr geschätzt. Wir verlieren einen treuen und hilfsbereiten Freund, den wir sehr vermissen und dessen Andenken wir in dankbarer Erinnerung halten werden. *Stefan Jäger, Präsident Lions Club Iserlohn-Letmathe*

**Christoph van Bebber****Lions Club Emmerich-Rees**

Der Lions Club Emmerich-Rees trauert um Christoph van Bebber. Unser Lionsfreund verstarb am 6. Februar, kurz vor seinem 60. Geburtstag. Er war uns ein guter und engagierter Freund, der sich der Maxime von Lions international „We Serve“, stets verbunden fühlte.

Christoph van Bebber wurde 1997 Mitglied in unserem Club. In den Jahren 2000 bis 2002 war er Sekretär, Vizepräsident und Präsident. Er hat das Clubleben mit Ideen und Taten bereichert. Ihm war es stets ein Bedürfnis, dort zu helfen, wo Hilfe nötig war. Er war Ideengeber unseres Weihnachtsmarktes

in Borghees. Seinem Denken und Handeln ist es zu verdanken, dass diese Activity seit 14 Jahren dazu beiträgt, Menschen zu helfen. Die Ziele unserer Vereinigung, guten Bürgersinn zu fördern und aktiv für die bürgerliche, soziale und allgemeine Entwicklung unserer Gesellschaft einzutreten, hat er täglich praktiziert und sich hierfür mit großem persönlichem Einsatz stark gemacht. Unserem Clubleben wird Christoph van Bebber fehlen. Wir werden ihn in unserer Runde vermissen und uns voller Dankbarkeit an ihn erinnern.

*Dr. Stefan Wachs, PR-Beauftragter des LC Emmerich-Rees*

**Arthur Meyer****Lions Club Syke**

Am 6. März ist unser Gründungsmitglied und Lionsfreund Arthur Meyer (17. 4. 1935 - 6. 3. 2014) nach langjähriger Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben. Von seiner Krankheit gezeichnet, stemmte er sich mit starkem Lebenswillen gegen seinen Krebs und war trotz allem unermüdlich und mit ganzer Kraft für unseren Club im Einsatz.

Als hanseatischer Kaufmann war er weltoffen und hat mit viel Geschick, Durchsetzungskraft und Energie seit 1956 seine verschiedenen Firmen aufgebaut und an seine Kinder weitergegeben. Er war ein unermüdlicher Mitstreiter und „Antreiber“, der den Gedanken des Lionismus mit dem Motto „We Serve“ lebte. Er war unermüdlich in der Akquise von Spenden und hat viele neue Mitglieder für unseren Club gewonnen. Arthur

übernahm auch Verantwortung, war in unserem Club Präsident im Lionsjahr 1990/91 und danach auch noch Zone-Chairperson und Region-Chairperson. Seine Arbeit wurde unter anderem mit der Melvin Jones Fellow Auszeichnung gewürdigt.

Für uns war er ein großes Vorbild. Durch seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gewann er viele Freunde weit über unsere Organisation hinaus. Deshalb verlieren nicht nur wir, sondern die gesamte Lions-Bewegung einen außergewöhnlich engagierten und kraftvollen Freund. Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit. In unserer Erinnerung wird er immer unter uns sein. Seiner Frau Anke und allen Familienangehörigen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

*Uwe Wehrenberg, Präsident Lions Club Syke*

**Dietmar Griebel****Lions Club Zwickau**

In tiefer Betroffenheit und Trauer nehmen die Mitglieder des Lions Clubs Zwickau Abschied von ihrem Lionsfreund Prof. Dr.-Ing. Dietmar Griebel, der am 15. März im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Lionsfreund Dietmar Griebel trat im Jahre 2000 in unseren Lions Club ein und nahm trotz seines arbeitsintensiven Lebens über Jahre hinweg zahlreiche Ämter wahr, bis hin zur Präsidentschaft. Er war Firmengründer der G.U.B. Ingenieur AG, Zwickau, und es gelang ihm, seit 1991 ein stabiles und erfolgreiches Unternehmen von beratenden und planenden Ingenieuren mit über 180 Mitarbeitern an mehr als zehn Standorten aufzubauen.

Lionsfreund Dietmar Griebel war ein überaus erfolgreicher Geotechniker, Manager und Unternehmer. Seine wissenschaftlichen Projekte über die Wiedernutzbarkeit der vom Braunkohle- und Uranbergbau zerstörten Flächen sind nicht nur in Fachkreisen in Deutschland geschätzt, sondern sind auch Anleitung zum Handeln auf den Gebieten der Geotechnik,

Umwelttechnik und Landschaftsplanung in der ganzen Welt. Beispielhaft war er an Projekten in Kirgisien, der Schweiz, Ägypten, China, der Mongolei, Südafrika, Nepal und Vietnam tätig. Im Jahre 2010 wurde Lionsfreund Prof. Dr.-Ing. Griebel das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen, 2011 wurde er zum Gastprofessor für Sanierungsbergbau der TU Freiberg berufen, und 2013 wurde er für seine Verdienste mit dem Franz-Kögler Sonderpreis geehrt.

Auch außerhalb unseres Lions Clubs engagierte er sich in vielfältiger Weise für die Förderung von Wissenschaft, Kunst, Kultur und Sport. Seine besondere Leidenschaft galt den Oldtimern von Auto Union, deren Entstehungs- und Produktionsgeschichte eng mit der unserer Stadt Zwickau und der Region verbunden ist. In dieser Zeit sind unsere Gedanken bei seiner Familie, der unsere herzliche Anteilnahme gilt. Wir behalten unseren Lionsfreund Dietmar Griebel als einen engagierten, sehr zuverlässigen und besonders hilfsbereiten Lionsfreund in Erinnerung. *Peter Möckel, Lions Club Zwickau*

## Jürgen Heidan

## Lions Club Hoyerswerda

Der Lions Club Hoyerswerda trauert um Dr.-Ing. Jürgen Heidan. Am 18. März ist er, kurz vor Vollendung seines 54. Lebensjahres, nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen.

Jürgen Heidan ist Gründungsmitglied des Lions Clubs Hoyerswerda. Im Lions-Jahr 2004/2005 war er unser Präsident. Sein Wirken als Architekt hat in der Stadt seines Clubs sichtbare Spuren hinterlassen. Sein warmherziges und offenes

Wesen, seine Zielstrebigkeit, wenn es galt, etwas Begonnenes auch zu Ende zu bringen, haben ihm Anerkennung und Respekt verschafft. Soziales Engagement und Mitmenschlichkeit waren ihm wichtig. Wir vermissen Jürgen Heidan und sind in den schweren Stunden des Abschieds ganz bei seiner Frau und seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Thomas Delling, Präsident Lions Club Hoyerswerda*

## Martin Klett

## Lions Club Heidelberg-Palatina

Der Lions Club Heidelberg-Palatina trauert um sein Gründungsmitglied Prof. Dr. Martin Klett, der am 23. Januar im Alter von 70 Jahren verstarb.

Nach der Gründung des Clubs 1992 hat sich Martin Klett in besonderer Weise ausgezeichnet, da er ab 1999 das Programm Lions-Quest, eine Haupt-Activity des Clubs, implementiert und betreut hat. Dies war eine Aufgabe, die ihn erfüllte. Er hat die Zusammenarbeit mit den Schulen aufgebaut und dabei in zahlreichen Gesprächen Schulleiter und Lehrer von Lions-Quest überzeugt. Als damaliger Leiter hat er Lions-Quest in das Gesundheitsförderprogramm des Gesundheitsamtes Heidelberg und des Rhein-Neckar-Kreises integriert. Unter seiner Leitung wurden inzwischen mehr als 1.000 Lehrer fortgebildet.

Er wurde ganz selbstverständlich Mitstreiter im Kalendarsteam, das durch die Herausgabe des Heidelberger Adventskalenders jedes Jahr Mittel für das Programm akquiriert. Martin Klett hat auch die notwendige Pressearbeit initiiert, um Lions-Quest der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dabei hat er in seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art seine Arbeit nie in den Vordergrund gerückt.

Wir verlieren mit Martin Klett einen liebenswerten und sehr geschätzten Freund. In seinem Sinne wollen wir unsere Activity Lions-Quest weiterführen und seiner so in Anerkennung und Dankbarkeit gedenken. Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie.

*Dr. Wünnemann/Dr. Eder, Sekretär LC Heidelberg-Palatin*

## Michael Schirmer

## Lions Club Wiesbaden

Michael Schirmer trat 1970 in den Lions Club ein und zählte damit, kurz vor dem 60. Gründungstag, 43 Jahre lang zu den Mitgliedern des Lions Clubs Wiesbaden, in dem er in den Jahren 1971/72 Schatzmeister war und nach Vizepräsidentenjahre 1977/78 das Präsidentenamt bekleidete.

Michael Schirmer verfügte in unzähligen Disziplinen über ein profundes Wissen und war in seiner Bildung sehr strukturiert aufgestellt. Als überaus interessierter Mensch erweiterte er auf vielen Reisen durch diese Welt sein Blickfeld und lernte dabei die unterschiedlichsten Perspektiven und Sichtweisen kennen. Wir durften seine klugen und erklärenden Kommentare und Beiträge zu den verschiedensten Themen erleben und waren oft überrascht, von den uns vermittelten Zusatzinformationen und manchmal auch differierenden, aber begründeten Ansichten.

Das soziale Engagement Michael Schirmers und seiner leider viel zu früh verstorbenen Ehefrau Christa ist mit vielfältiger Dankbarkeit zu würdigen. Sei es das Kinderhospiz Bärenherz, das litauische Mädchen Christina, dem auch mit seiner Unterstützung die Niere ihres Vaters in den Kliniken in Marburg gespendet wurde, oder der Junge Karolus, auch aus Litauen, der bis heute mit Medikamenten versorgt wird.

Weiterhin wurde ein Kinderheim in Afrika unterstützt, ohne dass jemand hiervon Kenntnis hatte. Aber auch der jungen Malerin Antje Schneider aus den neuen Bundesländern hat er sich angenommen.

Als er bei ihr das Talent zu einer möglichen Karriere sah, besann er sich seiner Unternehmertätigkeit und gründete eine Firma, um über Ausstellungen den Vertrieb der Bilder zu forcieren. Er war sich dabei nicht zu schade, der Künstlerin alle damit verbundenen Arbeiten komplett abzunehmen, als sie zwischenzeitlich schwer erkrankte, um deren kleine Familie beim Erwerb des Lebensunterhaltes nachhaltig zu unterstützen.

Michael Schirmer ist am 12. Oktober 2013 friedlich eingeschlafen. Er bedankte sich für die vielen Jahre unserer freundschaftlichen Verbindung, bat aber, von weiteren Besuchen Abstand zu nehmen, um seine letzten Wochen und Tage selbstbestimmt zu verbringen.

Lieber Michael, wir danken dir für die gemeinsame Zeit. Lass dir mit Albert Schweitzer zurufen: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“.

*LF Henning Wossidlo, Lions Club Wiesbaden*

## Rudolf Zinsser

## Lions Club Regensburg

In tiefer Betroffenheit haben die Mitglieder und Freunde des Lions Clubs Regensburg von Dr. Ing. Rudolf Zinsser Abschied genommen, der im 89. Lebensjahr letztlich doch sehr plötzlich gestorben ist. Er war Zeit seines Lebens ein ausgesprochen erfolgreicher Unternehmer, der mehrere Firmen übernahm oder gründete. Hunderte von Arbeitsplätzen wurden so gesichert und neu geschaffen.

Rudolf Zinsser war ein hervorragender Ingenieur, er hat geforscht und erfunden: Auf seinem Fachgebiet der Labortechnik wurde sein Schaffen mit annähernd 200 Patenten im In- und Ausland gewürdigt und anerkannt.

Rudolf Zinsser hat seinen inzwischen 57 Jahre alten Lions Club 44 Jahre begleitet und ihn vor inzwischen fast 30 Jahren als Präsident geführt, sein Club hat ihm offensichtlich viel bedeutet. Trotz seines hohen Alters nahm er, wann immer

möglich, an den Clubabenden teil. Sein fröhliches Wesen, seine wohlthuend positive Einstellung zu seinen Mitmenschen werden seinen Freunden immer in Erinnerung bleiben. Zur Integration unsere jungen Mitglieder hat er besonders dadurch beigetragen, dass er seinem Gegenüber seine Freude gezeigt hat, jetzt mit ihm die Gemeinschaft der Lions zu erleben.

Sein großes Bemühen um die Menschen in seiner Umgebung und in seinen Betrieben, sein Engagement in vielen Ehrenämtern in zur Hilfe am Mitmenschen verpflichteten Verbänden wurde besonders an der Trauerfeier für ihn deutlich. Club-Präsident Lorenz Weger verabschiedete Rudolf Zinsser so: „Der Lions Club Regensburg ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Wir halten sein Andenken stets in Ehren.“

*Gunter Knorr, Lions Club Regensburg*

LION

Sonderthemen  
2014„Wellness und Gesundheit“  
September 2014

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
1. August 2014

Druckunterlagenchluss:  
22. August 2014



Foto: Hilpert GmbH & Co. KG

„Wohnen mit Ambiente“  
Dezember 2014

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
3. November 2014

Druckunterlagenchluss:  
21. November 2014



Foto: Haacke-Haus

„Vermögensanlagen“  
November 2014

Buchungs- / Redaktionsschluss:  
1. Oktober 2014

Druckunterlagenchluss:  
23. Oktober 2014



© Gerd Altmann/pixelio.de

Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Anzeige **hohe Aufmerksamkeit**.

**sk**  
Schürmann + Klagges  
GmbH & Co. KG  
Druckerei · Verlag · Agentur

## Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender  
Telefon: (02 34) 92 14-141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege  
Telefon: (02 34) 92 14-111  
E-Mail: monika.droege@skala.de  
Fax: (02 34) 92 14-102

# Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

**Ulrich Stoltenberg** · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln  
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Di. 11 - 14 Uhr und Do. 16 - 20 Uhr  
Fax 02 21 26007646 · [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen  
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · [w.maempel@web.de](mailto:w.maempel@web.de)

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**  
Tel 06471 509 609 · [www.dcagentur.de](http://www.dcagentur.de)

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**  
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · [www.pva.de](http://www.pva.de)

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**  
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur  
Postfach 102370 · 44723 Bochum · [www.skala.de](http://www.skala.de) · [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**  
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



**We Serve**

## Executive Officers

President Barry J. Palmer, North Maitland/Australien

|  |   |   |
|--|---|---|
| Immediate Past President<br>Wayne A. Madden<br>Indiana/USA | First Vice President<br>Joseph Preston<br>Arizona/USA | Second Vice President<br>Dr. Jitsuhiro Yamada<br>Gifu-ken/Japan |
|--|---|---|

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

## Directors

### Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| <b>Benedict Ancar</b>        | Bucharest, Romania           |
| <b>Jui-Tai Chang</b>         | Multiple District 300 Taiwan |
| <b>Jaime Garcia Cepeda</b>   | Bogotá, Colombia             |
| <b>Kalle Elster</b>          | Tallinn, Estonia             |
| <b>Stephen Michael Glass</b> | West Virginia, USA           |
| <b>Judith Hankom</b>         | Iowa, USA                    |
| <b>John A. Harper</b>        | Wyoming, USA                 |
| <b>Sangeeta Jatia</b>        | West Bengal, India           |
| <b>Sheryl M. Jensen</b>      | Rotorua, New Zealand         |
| <b>Stacey W. Jones</b>       | Florida, USA                 |
| <b>Tae-Young Kim</b>         | Incheon, Korea               |
| <b>Donal W. Knipp</b>        | Missouri, USA                |
| <b>Sunil Kumar R.</b>        | Secunderabad, India          |
| <b>Kenneth Persson</b>       | Vellinge, Sweden             |
| <b>Dr. Ichiro Takehisa</b>   | Tokushima, Japan             |
| <b>Dr. H. Hauser Weiler</b>  | Virginia, USA                |
| <b>Harvey F. Whitley</b>     | North Carolina, USA          |

### First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

|                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <b>Fabio de Almeida</b>          | São Paulo, Brazil                |
| <b>Lawrence A. „Larry“ Dicus</b> | California, USA                  |
| <b>Roberto Fresia</b>            | Albissola Marina, Italy          |
| <b>Alexis Vincent Gomes</b>      | Pointe-Noire, Republic of Congo; |
| <b>Cynthia B. Gregg</b>          | Pennsylvania, USA                |
| <b>Byung-Gi Kim</b>              | Gwangju, Korea                   |
| <b>Esther LaMothe</b>            | Michigan, USA                    |
| <b>Yves Léveill </b>             | Quebec, Canada                   |
| <b>Teresa Mann</b>               | Hong Kong China                  |
| <b>Raju V. Manwani</b>           | Mumbai, India                    |
| <b>William A. McKinney</b>       | Illinois, USA                    |
| <b>Michael Edward Molenda</b>    | Minnesota, USA                   |
| <b>John Pettis Jr.</b>           | Massachusetts, USA               |
| <b>Robert Rettby</b>             | Neuchatel, Switzerland           |
| <b>Emine Oya Seb k</b>           | Istanbul, Turkey                 |
| <b>Hidenori Shimizu</b>          | Gunma, Japan                     |
| <b>Dr. Steven Tremaroli</b>      | New York, USA                    |

Herausgeber der deutschsprachigen  
Lizenzausgabe: **MD 111**  
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr  
Druckauflage: 48.863 / 1. Quartal 2014



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.  
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs  
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook  
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

## Durchwahlen der Abteilungen:

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Fragen zum M & A-Report ..... | 312 |
| Rechtsabteilung .....         | 298 |
| Versicherungs-Probleme .....  | 202 |

### LCIF-Abteilung

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Allgemeine Informationen .....  | 383           |
| Entwicklung des Programms ..... | 395, 396      |
| Grants .....                    | 292, 580, 507 |
| Melvin Jones Fellowships .....  | 293, 517      |
| Programme und PR .....          | 386, 508      |

### Leadership-Abteilung

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Allgemeine Informationen ..... | 367 |
| Institute .....                | 387 |
| Seminare und Workshops .....   | 544 |
| Programm-Entwicklung .....     | 578 |

### Weltkongresse

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Allgemeine Informationen ..... | 281      |
| Unterbringung .....            | 284, 390 |

### Internationale Aktivitäten

|   |          |
|---|----------|
| Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs ..   | 315, 316 |
| Lions-Tag bei den Vereinten Nationen .....  | 500      |
| Youth Outreach-Program .....  | 330      |
| Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm .....   | 323      |
| Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose,<br>Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc. .... | 318, 320 |

### Mitgliedschaft

|   |               |
|---|---------------|
| Charter und<br>Clubaufbau .....                   | 305, 306      |
| Mitgliedschaftsprogramme .....                    | 322           |
| Namensänderungen .....                            | 306           |
| Neue Clubs (und Proteste) .....                   | 305           |
| Marketing und Unterlagen für Clubgr ndungen ..... | 307           |
| Marketing-Unterlagen .....                        | 520, 522      |
| Formulare für neue Mitglieder und Transfer .....  | 322           |
| Mitglieder-Auszeichnungen .....                   | 339, 340, 341 |
| Fragen zum Budget, DG-Spesen .....                | 220, 221      |

### Club-Bedarf

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| Allgemeine<br>Informationen .....  | 252, 253, 261 |
| Bestellungen .....                 | 262           |
| Versand .....                      | 276           |
| Friedensplakat-Wettbewerb .....    | 358           |
| PR- und Produktionsabteilung ..... | 358, 360, 363 |

# 100. Auktion

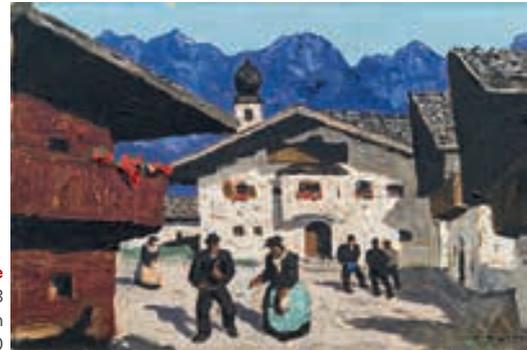


# im Kinsky

Auktionshaus

**Meisterwerke** von Egon Schiele, Gustav Klimt, Alfons Walde, Leo Putz, Andy Warhol, Keith Haring, Anton Faistauer, Rainer Fetting, u.v.a.

**Am 13. Mai 2014**, Besichtigung von 8.–13. Mai 2014,  
werktags 10–18, Samstag 10–17, Sonntag 11–17 Uhr  
Information T +43 1 532 42 00, office@imkinsky.com  
Online Katalog ab 18. April 2014 [www.imkinsky.com](http://www.imkinsky.com)



**Alfons Walde**  
*Dorfplatz in Aurach, um 1933*  
Öl auf Karton, 33 x 52 cm  
Schätzpreis € 100.000–200.000



**Leo Putz**  
*Mädchen im Ruderboot, 1911*, Öl auf Leinwand, 60,5 x 65 cm  
Schätzpreis € 40.000–80.000



**Egon Schiele**  
*Junge Frau in Unterwäsche mit erhobenen Armen, 1914*  
Bleistift auf Papier,  
47,7 x 31,6 cm  
Schätzpreis  
€ 80.000–160.000

Gratis  
Katalog

**schon jetzt anfordern!**

Solange der Vorrat reicht,  
T +43 1 532 42 00  
office@imkinsky.com

**Online Bidding!**

Informationen und Registrierung unter  
<https://online.imkinsky.com>

